

Bielefelder

Oktober bis Dezember

04 2025

Das Magazin
für Stadtmenschen

- vordergründig • hintergründig
- unterhaltsam
- aktuell



**KOSTENLOS
MITNEHMEN**



FAMILIEN BANDE

Zusammen stark



Detlef Kropp | Niederlassungsleiter

Eine Frage der Haltung

Was dient dem unternehmerischen Fortschritt? Die Üblichkeit oder der Mut, dem Geübten davonzulaufen? Detlef Kropp berät jeden Tag Unternehmer aus der Region. Er ist vertraut darin, mit seinen Kunden Gewohntes neu zu denken. Dabei können Meter von Papier mit Zahlen und Fakten Erzähltes und Erlebtes nicht ersetzen. Für ihn erzeugt die Haltung zu den Dingen den Unterschied. Egal, ob es um komplexe Finanzierungskonzepte geht, Lösungen für das Auslandsgeschäft oder das Zins- und Währungsmanagement: „Bei aller Vielschichtigkeit der Finanzthemen überzeugen im Handeln letztlich das Einfache, das Überlegte, das von Hand Gemachte, das Gespräch von Mensch zu Mensch, in dem Zeit ist für die Freiheit im Kopf“, sagt Detlef Kropp.

Erleben Sie die Haltung von Detlef Kropp – am Alten Markt 12!

■ WIR SPRECHEN TEUTO. SEIT 1862.

Detlef Kropp | Telefon 0521 305200-10 | Telefax 0521 305200-91
d.kropp@bankverein-werther.de | www.bankverein-werther.de



**Bankverein
Werther**

Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

ALLES FAMILIE ...

Groß, klein, chaotisch, liebenswert, nervig oder unerträglich. Darüber, was Familie ist, sie ausmacht und wofür sie steht, könnte man sicher lange philosophieren und diskutieren. Wie das Thema eingrenzen, worauf sich konzentrieren bei der Vielzahl an Themen und Blickwinkeln? Wir haben uns für einen Mix entschieden und werfen im aktuellen BIELEFELDER ein Schlaglicht auf den vielfältigen Kosmos Familie mit seinen unterschiedlichen Facetten und Bedürfnissen. Mit Dr. Christian Möller vom Historischen Museum haben wir über die im Dezember startende Ausstellung „Familiensache“ gesprochen, die dem Konstrukt Familie auf den Grund geht, Familien aber auch zum aktiven Mitmachen einlädt. Wir berichten über den Makerthon „Kita neu denken“ der Hochschule Bielefeld, wo Studierende konkrete Ideen für die Zukunft des Kita-Alltags entwickelt haben – ein Thema, das vielen Familien sicher auf den Nägeln brennt. Und wir laden zum Aktivsein ein: Eltern und Kindern bietet Bielefeld ein breites Spektrum – wir waren mit den Pfadfindern in der Natur unterwegs, haben in der Wissenswerkstadt in den neuen Workshop „Mampf, Schluck, Plopp“ hineingeschnuppert und liefern Ihnen handfeste Adressen für die Freizeitgestaltung oder wenn es mal Hilfe und Unterstützung braucht.

Bedürfnisse erkennen, Überlastung vorbeugen – hier setzt auch das Projekt wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt an der Hedwig Dornbusch-Schule e.V. an. Wir richten im BIELEFELDER mit unserem „Spezial Gesundheit“ ab sofort Ausgabe für Ausgabe einen Blick darauf, was die Gesundheitsregion ausmacht. Für Junge wie für Ältere. Denn die Gesundheitsregion OWL zeichnet sich durch ein großes Netzwerk medizinischer und sozialer Einrichtungen sowie Dienstleistungen aus. Wie innovativ und leistungsstark Bielefeld ist, zeigt auch unser Wirtschaftsteil mit News und Storys aus dem Wirtschaftsleben unserer Stadt. Kultur satt gibt's im aktuellen BIELEFELDER natürlich auch: vom Film+MusikFest über die Philharmoniker bis zu den Bielefelder Literaturtagen. Und Armina? Unser Herz schlägt für die Blauen: In dieser Ausgabe stellen wir Stefano Russo vor. Schon mit 15 Jahren verließ er sein Elternhaus in Ludwigshafen am Rhein, um seine Karriere auf den Weg zu bringen. Eine Familiengeschichte ... ✓

Ihr Tips-Team

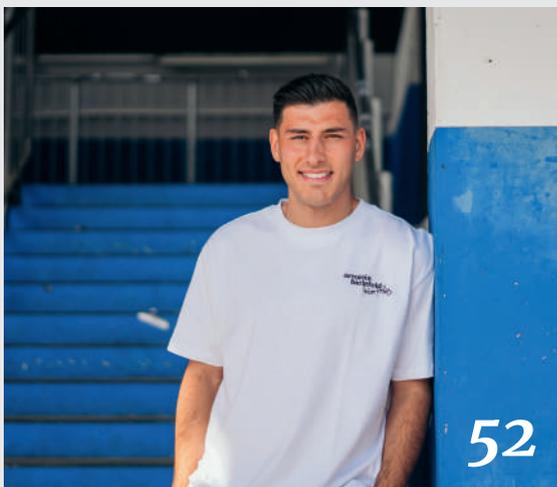




8



34



52



82

INHALT

- 3 EDITORIAL**
Alles Familie ...
- 8 FAMILIENBANDE**
- 18 GESUND IN BIELEFELD**
Vorsorge, Präventionsprogramm „Püppchen“, Selbsthilfegruppe „AwayfromScreen“, LandFrauenForum zum Thema Wechseljahre, Cardiolotsen, Hilfsmittel, Sanitätswachdienste bei Veranstaltungen, AR-/AI-Brillen, Wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt, Letzte Hilfe-Kurse
- 28 STADMIX**
Weihnachtsmarkt, Forum Offene Wissenschaft, Krimitag, 25 Jahre Förderverein Stadtbibliothek, Bethel-Plakataktion, Weihnachtsmarkt auf dem Sigg, Ausstellung in der Volksbank-Lobby, Santa Run, 25. Big Brother Awards, Kulturwinter, Musikalischer Adventskalender, Beziehungen machen glücklich, Neue Händler für den Altstadtmarkt gesucht
- 34 3 ORTE, DIE MAN GESEHEN HABEN SOLLTE**
Bielefeld entdecken
- 36 WAS DENKEN SIE SICH DABEI?**
Gerlinde Timmermann
- 38 WIRTSCHAFT IN BIELEFELD**
InnovateNow, Von OWL nach NYC, Vereinbarkeit & Transformation, Fair modernisieren, Agiles Arbeiten bei OCTA Steuerberater, 25 Jahre FHM Bielefeld, Handwerkskammer



ZAHNFREUNDE

DIE ZAHNARZTPRAXIS
DORNBERG



DR. MED. DENT. DANIEL SÄLZER

AB JETZ NEHMEN
WIR WIEDER
NEUPATIENT*INNEN
AUF!

Mit mehr als zehn Jahren Erfahrung aus eigener Selbstständigkeit hat sich unser neuer Praxispartner der Liebe wegen für Bielefeld entschieden. Eine sehr gute Entscheidung, wie wir finden und heißen ihn in unserem Team herzlich willkommen. Ab jetzt stehen wir mit ihm gemeinsam für moderne, hochwertige und immer persönliche Zahnmedizin.

Wertherstraße 434a
33619 Bielefeld
Tel 0521 163 104
www.zahnfreunde-dornberg.de

- 50** **MENSCHEN MIT MISSIONEN**
Schulpatenschaften beim Kinderschutzbund

- 52** **SPORT**
Arminia: Stefano Russo

- 54** **FILM+MUSIKFEST**
Unter Verdacht

- 56** **VERANSTALTUNGSTIPPS**
Vorschau Oktober bis Dezember

- 71** **STADTBlick**
Infos aus der Bielefelder Geschäftswelt

- 82** **AUSPROBIERT**
Zu Gast bei den Pfadfindern

- 84** **KULTUR**
Die neue Saison der Bielefelder Philharmoniker

- 86** **BÜCHER**
Literaturtage & Rezensionen

- 88** **STADTMENSCHEN**
*Bielefelder*innen im Profil*

- 89** **IMPRESSUM**

TITELILLUSTRATION: FREEPIK.COM

**DIESER AUSGABE LIEGT EINE BEILAGE DER FRIEDRICH
WILHELM MURNAU- GESELLSCHAFT E.V. BEI.
WIR BITTEN UM FREUNDLICHE BEACHTUNG.**

Spiegelzelt in Bielefeld

im Ravensberger Park
12.11. - 28.12.2025

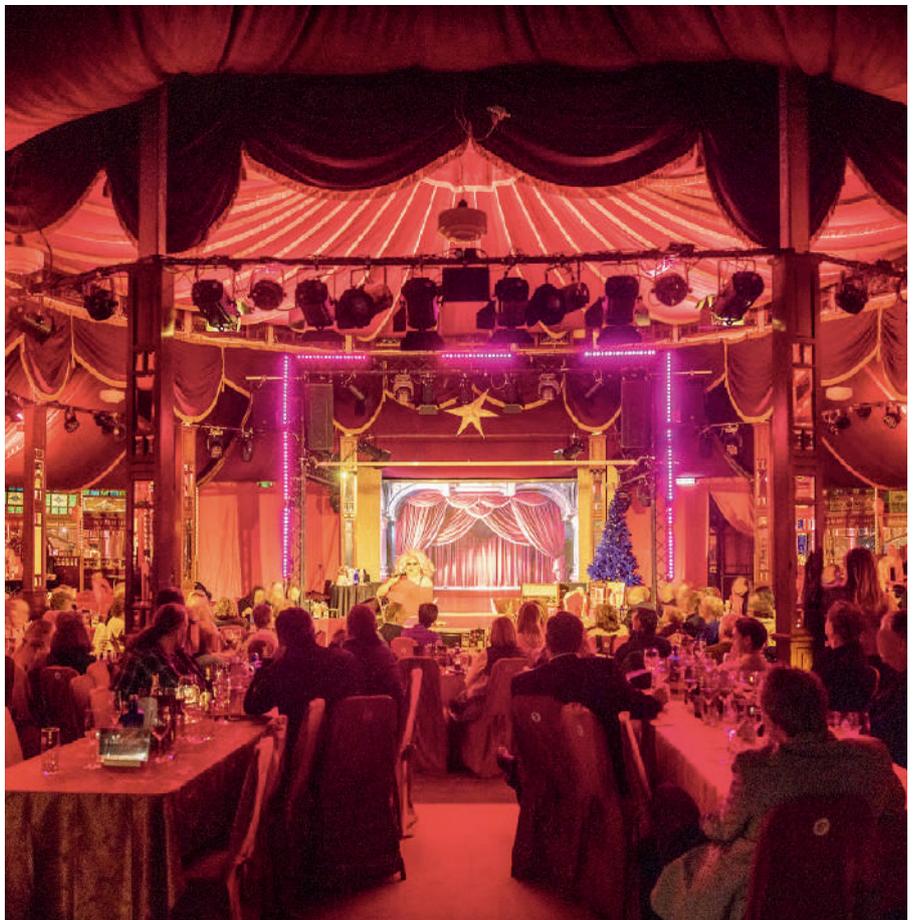
EIN FEST FÜR DIE SINNE

Auch in diesem Jahr präsentiert das Spiegelzelt ein glanzvolles Showprogramm für die schönste Zeit des Jahres

Weihnachtliche Stimmung, eine einzigartige Atmosphäre, exquisite Speisen und ein außergewöhnliches Showprogramm – das alles vereint das Spiegelzelt in Bielefeld unter einem samtbehangenen Dach. Nach drei erfolgreichen Jahren wird der Ravensberger Park im Herzen der Stadt zum vierten Mal in Folge mit dem Zauber der Vorweihnachtszeit erfüllt.

Auch für Anlässe wie Firmenfeiern kann das Spiegelzelt reserviert werden. Ob exklusive Buchung des Zelts oder eine Reservierung im Rahmen der angebotenen Termine, ein Abend im Spiegelzelt bietet kulinarische Highlights und ein einzigartiges Ambiente. Das Team von Stratmann Event steht für Anfragen zur Verfügung und erschafft mit Leidenschaft, Erfahrung und Kreativität ein individuelles Angebot.

Karten für die Shows sind in allen Geschäftsstellen der Neuen Westfälischen, weiteren bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.nw.de/events erhältlich.



PROGRAMM 2025



**WEIBER 2.0. –
DER MÄDELSABEND
GEHT WEITER!
12. – 22.11.2025**

Nach dem grandiosen Erfolg im Vorjahr erwartet das Publikum ein neues, urkomisches Abenteuer mit den drei liebenswerten Freundinnen Anke, Bärbel und Claudia auf turbulenter Kreuzfahrt.



**NIEDECKEN
ZWISCHEN START & ZIEL
24.11.2025, 19:00 Uhr**

Wolfgang Niedecken präsentiert mit seinem Pianisten Mike Herting sein Solo-Programm „Zwischen Start & Ziel“. Erleben Sie Lieder und Geschichten aus einem ereignisreichen Leben. Eine vorläufige Bestandsaufnahme beim Einbiegen in die Zielgerade.



**ADVENTS-MATINEE
CHRIS HOPKINS MEETS
THE YOUNG LIONS
Swing classics &
a touch of Christmas
30.11.2025, 11:00 Uhr**

Am Vormittag des 1. Advents präsentiert der Jazz-Musiker Chris Hopkins mit den „Young Lions“ eine mitreißende Show voller Swing Classics, überraschender musikalischer Wendungen und natürlich einem Hauch von Weihnachtszauber.



**WOW VARIÉTÉ –
ARTISTIK, ZAUBEREI &
COMEDY
03.–14.12.2025**

Das Spiegelzelt verwandelt sich im Dezember in eine Bühne für Weltklasse-Artistik und Momente zum Staunen. Star-Moderator Matthias Rauch führt durch das Programm und präsentiert preisgekrönte Artisten*innen aus aller Welt.



**KAY RAY
08.12.2025, 19:30 Uhr**

Nach seinem erfolgreichen Auftritt im vergangenen Jahr kehrt auch der Comedian Kay Ray 2025 auf die Bühne des Spiegelzelts zurück und liefert eine lustige, musikalische und knallharte Abrechnung mit dem Zeitgeist.



**„IT'S COMING ON
CHRISTMAS“
MIT THE JONI PROJECT
17. – 23.12.2025**

Stimmungsvoll wird es mit den drei Ausnahmemusikerinnen des The Joni Project, die weihnachtliche Klassiker von Joni Mitchell, Leonard Cohen, The Beatles, Simon & Garfunkel u.v.m. mit ganz viel Seele und Humor präsentieren. Mitsingen überaus erwünscht!



**CANDLE NIGHT
„Von ABBA bis Queen
– Pop Hits im roman-
tischen Kerzenschein“
So. 16.11.2025, 17:00 Uhr
& So. 23.11.2025, 19:00 Uhr**

**„Weihnachtsklassiker
im Kerzenschein“
So. 30.11.2025, 17:00 Uhr**

An drei Sonntagen wird das Spiegelzelt in ein zauberhaftes Lichtspiel aus Kerzen getaucht, während die Besucher sich auf melodische Höhepunkte eines Streichquartetts aus vier leidenschaftlichen Musiklehrer*innen der Musik- und Kunstschule Bielefeld freuen dürfen – ein Erlebnis für alle Sinne.



FAMILIEN *Bande*

Ausnahmslos jeder Mensch hat eine. Sie prägt uns ein Leben lang. Und selbst wer keine eigenen Kinder hat, ist als Kind seiner Eltern Teil von ihr. Als kleinste soziale Einheit der Gesellschaft gibt die Familie Halt, ist aber auch ein Ort für Konflikte und Gewalt.



Stefanie Gomoll



CLARA HELD & DR. CHRISTIAN MÖLLER

Vater, Mutter, Kind(er). Schon als das bürgerliche Familienideal im Zuge der Aufklärung entstand, sah die Realität deutlich vielfältiger aus. Wie sich unser Familienbild entwickelt und verändert hat, aber auch wie Familie heute in Bielefeld ganz konkret gelebt wird, untersucht die Ausstellung „Familiensache“ im Historischen Museum Bielefeld. „Über die Historisierung möchten wir aktuelle Themen in den Blickpunkt rücken“, erklärt Dr. Christian Möller. Dem stellvertretenden Museumsleiter gefällt das Thema nicht zuletzt deshalb so gut, weil viele im Team selbst Kinder haben. „In irgendeiner Form ist jeder betroffen und hat etwas beizutragen“, findet auch Clara Held, die als wissenschaftliche Volontärin an der Ausstellung mitwirkt. Im Mittelpunkt sollen Themen wie Liebe und Gewalt, Kindheit und Alter, Broterwerb und Kümmern, Rituale und Geschlechterrollen stehen, außerdem die Einflüsse von Politik, Krieg, Religion und Migration auf Familie. Mit der „Familiensache“ geht das Historische Museum einer vergleichsweise jungen „Erfindung“ auf den Grund, „Als Begriff ist ‚Familie‘ während der Aufklärung im deutschen Sprachraum aufgekommen. Vorher hat man von Gesinde und Hausgemeinschaft gesprochen. Mit dem Aufstieg des Bürgertums wird die

Familie zum Ideal, sie wird überhöht“, so Christian Möller. „Aber Familien funktionierten nie so, wie das Ideal aussah“, ergänzt Clara Held. Seit 2005 definiert das Statistische Bundesamt Familie als Eltern-Kind-Gemeinschaften. „Das ist spannend, weil das nicht mehr nur die Kernfamilie beinhaltet“, unterstreicht Christian Möller. Gründe für den Widerspruch zwischen Ideal und Realität gibt es viele, denn politische und gesellschaftliche Entwicklungen beeinflussen das Familienleben. So bedeutet etwa die Industrialisierung das Ende des Heimgewerbes in der Leinenproduktion. Die Bielefelder Arbeiterfamilien ziehen näher an die Fabriken und vermieten als Einnahmequelle Betten an sogenannte Schlafgänger. Neue Konstellationen des Zusammenlebens entstehen. Auch die Weltkriege führen zu einem Wandel. So idealisieren die Nationalsozialisten das Bild der Mutter und zeichnen kinderreiche Frauen mit dem Mutterkreuz aus. „Gleichzeitig sind die Männer im Krieg und die Frauen übernehmen deren Rollen“, sagt Clara Held. Nach 1945 kommen viele weitere Brüche hinzu. Sowohl die Vertriebenen als auch später die GastarbeiterInnen verändern die Stadtgesellschaft – und das wiederum verändert die Familie.



258

**BIELEFELDER*
INNEN**

LEBEN IN EINER
LEBENSPARTNERSCHAFT.



160.449

**BIELEFELDER*
INNEN**

SIND LEDIG.



19.260

**BIELEFELDER*
INNEN**

LEBEN IN
3-PERSONEN-
HAUSHALTEN.



5.847

**BIELEFELDER*
INNEN**

SIND ALLEINERZIEHEND.

(QUELLE: EINWOHNERMELDEREGISTER
DER STADT BIELEFELD ZUM 30.6.25)



„Speziell in den 70ern werden neue Familienformen ausprobiert, etwa gleichgeschlechtliche Beziehungen oder WGs“, so Christian Möller. Dabei offenbart der Blick in die Vergangenheit manchmal Überraschendes. „Spannend ist, dass die Patchworkfamilie gar nicht so neu ist, wie wir heute denken“, so der Ausstellungsmacher. Wegen der höheren Sterblichkeit war es Alltag, ein zweites Mal zu heiraten. Und kinderlose Familien nahmen oft Kinder aus kinderreichen Familien an. „Eine moderne Entwicklung ist dagegen die Zunahme der Einpersonenhaushalte. Deshalb wird es neben Familie auch um das Thema Einsamkeit gehen.“ Gegliedert wird die Ausstellung in die Themeninseln „Formen und Normen“, „Arbeit“, „Erziehung und Ausbildung“, „Gesundheit“, „Freizeit, Feste, Feiern“ sowie „Gewalt und Krisen“. Objekte, Fotos, Filme, Zeitzeugeninterviews, Multimediastationen und Vermittlungsinseln, die besonders Kinder ansprechen, sollen die Geschichte der Familie in Bielefeld beleuchten. Wichtig ist Christian Möller, dass die Ausstellung gemeinsam mit vielen Partnern aus der Stadtgesellschaft entsteht. Auch die Erfahrungen der Besuchenden sind gefragt und werden einbezogen. „Wir nehmen eine kleine Bestandsaufnahme vor und laden die Stadtöffentlichkeit ein, mit uns zusammen auch über die Zukunft dieser besonderen Gesellschaftseinheit zu diskutieren“, resümiert Christian Möller. Die Ausstellung startet im Advent im Historischen Museum. ✓

Nähere Infos auf
www.historisches-museum-bielefeld.de



Liz Mohn besuchte das Haus Sophia mit Bethels
Vorstandsvorsitzendem Pastor Ulrich Pohl (l.) und
Thorsten Kaatze, dem Vorsitzenden Geschäftsführer
des Evangelischen Klinikums Bethel.

PROJEKT GEGEN EINSAMKEIT

Einsamkeit ist – wie wissenschaftliche Studien zeigen – auch ein Thema von Kindern und Jugendlichen. Das neue bundesweit einzigartige Pilotprojekt „Gemeinsam wachsen. Zusammen WIRken“ des Evangelischen Klinikums Bethel (EvKB), das durch die Liz Mohn Stiftung (LMSt) gefördert wird, richtet sich an einsame Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren. Es soll dabei unterstützen, ein gesundes und glückliches Leben zu führen. Begleitet von psychologischen und pädagogischen Fachkräften geht es um Themen wie den Umgang mit Emotionen, Selbstwert oder Stresstoleranz. Zudem besteht die Möglichkeit, an Workshops und Angeboten aus dem kulturell-kreativen Bereich teilzunehmen. Gemeinsam mit Pastor Ulrich Pohl, dem Vorstandsvorsitzenden von Bethel, und Thorsten Kaatze, dem Vorsitzenden Geschäftsführer des EvKB, verschaffte sich Liz Mohn einen Eindruck von dem Angebot, das im Betheler Haus Sophia beheimatet ist. Das Projekt läuft zunächst über zwei Jahre. Die nächsten Kinder- und Jugendgruppen – die Teilnahme ist kostenfrei – starten im November.

www.wachsen-und-wirken.de



ADRESSEN, DIE SPASS MACHEN

Eine kleine Auswahl:

www.arminia.de/schue-co-arena/stadionfuehrungen
www.bielefeld.de/tierpark
www.bielefelder-bauernhausmuseum.de www.botanischer-garten-bielefeld.de
www.geopark-terravita.de (Grünfuchs-Pfad Tierpark Olderdissen) www.historisches-museum-bielefeld.de
www.kunsthalle-bielefeld.de www.interakteam.de/kletterpark-bielefeld
www.namu-ev.de www.natursinn-bielefeld.de www.neue-schmiede.de www.primelgruen.de www.sparrenburg.info www.stadtbibliothek-bielefeld.de www.vhs-bielefeld.de



ADRESSEN, DIE HELFEN

Eine Auswahl an Hilfe- und Unterstützungsangeboten:

www.awo-owl.de/kin-der-jugend-familie www.beratungsstelle-bethel.de
www.bielefeld.de/jugendamt www.bielefeld.de/rsb (Regionale Schulberatungsstelle: Schulpsychologie) www.bielefelder-jugendring.de
www.diakonie-fuer-bielefeld.de www.gmk-net.de (Kinder+Medien) www.kinderschutzbund-bielefeld.de
www.maedchenhaus-bielefeld.de www.pflegefamilien-bethel.de www.tabula-bielefeld.de

KINDER- UND JUGENDTELEFON
„NUMMER GEGEN KUMMER“:

116 111

WE BI



📍 Alter Markt & Bahnhofstraße
Lichtherz & Kussmoment
bis Anfang November

**Mehr Herz
in der City**

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren



WE BI

City.Team
Bielefeld

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

citybielefeld.de

KITA NEU DENKEN



Wie soll die Kita von morgen aussehen? Welche Themen brennen Fachkräften, Eltern und Trägern unter den Nägeln? Beim Makerthon „Kita neu denken“ der Hochschule Bielefeld haben jetzt 30 Studierende der HSBI und der Universität Bielefeld innerhalb von drei Tagen konkrete Ideen für die Zukunft des Kita-Alltags entwickelt. „Die Kindheit prägt den Lebensweg entscheidend, und frühkindliche Bildung ist der Schlüssel“, betont Prof. Dr. phil. Helen Knauf, die das Format gemeinsam mit Milena Förster leitete.



Corinna Bokermann



P. Pollmeier/HSBI

Das Besondere am Makerthon: Studierende der Kindheitspädagogik bzw. der Erziehungswissenschaft arbeiteten direkt mit Leitungskräften, Trägern und Fachkräften zusammen. Unterstützt wurden sie von Innovationsmanager*innen des ThinkTanks OWL, die das kreative Format begleiteten. Zum Abschluss präsentierten die Teams ihre Ideen in kurzen „Pitches“ vor einer Jury. „Es ist ein Format, was man eher aus den Bereichen Informatik oder Wirtschaft kennt. Unser Ziel ist es jedoch, Hochschule mit der Praxis zu vernetzen und neue Formate auszuprobieren, um die pädagogische Qualität in Kitas zu verbessern – mit einem differenzierten wie wertschätzenden Blick auf Eltern und Kinder“, erklärt Helen Knauf. Für die Studierenden bot der Makerthon wiederum die Chance, neben frischen Konzepten auch Kontakte zu knüpfen, die für die spätere Berufspraxis wertvoll sind.



JEDES ZWEITE KIND

UNTER DREI JAHREN BRAUCHT
EINEN BETREUUNGSPLATZ.



SEIT 2018 WURDEN

19 KITAS

ERWEITERT ODER SIND NEU
IN BETRIEB GEGANGEN.

(Quelle: Stadt Bielefeld zum 28.4.2025)



131.807 BIELEFELDER* INNEN

SIND VERHEIRATET.

(Quelle: Einwohnermelderegister
der Stadt Bielefeld zum 30.6.25)

Die Bilanz kann sich sehen lassen: Von digitalen Tools über pädagogische Konzepte bis zu ganz handfesten Ideen reichte die Palette. „Durch Methoden und Haltung lässt sich vieles verändern“, sagt Helen Knauf. Der Transfer in die Praxis ist für sie eine klare Aufgabe. Das Bewusstsein für Bildungssituationen im Kita-Alltag zu schärfen, ein Anliegen. „Kinder benötigen gar nicht so viele Angebote, es geht vielmehr um die richtigen Impulse“, unterstreicht auch Milena Förster, wissenschaftliche Mitarbeiterin.

Helen Knauf und Milena Förster haben eine klare Vorstellung von der Kita der Zukunft. Sie soll vielfältiger werden – sowohl in Bezug auf Familienkulturen als auch in den Lernangeboten. „Die Kinder kommen mit sehr unterschiedlichen Hintergründen, die Familien sind diverser und internationaler. Auf beiden Seiten muss Vielfalt wachsen“, so die Professorin des Fachbereichs Sozialwesen der HSBI, deren Lehrgebiet Bildung und Sozialisation im Kindesalter umspannt. Assistenzkräfte könnten künftig helfen, Barrieren abzubauen und individuelle Förderung – etwa Sprach- oder Ergotherapie – selbstverständlich in den



Alltag zu integrieren. „Es braucht individualisierte Bildungsangebote und eine diverse Bildungsarbeit für unterschiedliche Lernvoraussetzungen“, betont Helen Knauf.

Auch die Vernetzung steht weit oben auf der Agenda. Nicht nur digital, sondern auch physisch gedacht. Das kann zum Beispiel ein Kita-Besuch beim Bäcker um die Ecke sein oder der Kontakt zu umliegenden Schulen oder Seniorenheimen. Aber auch digitale Plattformen, die Eltern, Vereine, Kinderärzt*innen und Therapeut*innen zusammenbringen, sollen künftig mitgedacht werden. „Unsere Studierenden haben ein Konzept entwickelt, mit dem passende Hilfen schneller gefunden werden können“, erklärt Milena Förster. Ein weiterer Schwerpunkt: der Bildungsauftrag. „Ist der Kita-Alltag ganzheitlich gestaltet, deckt er viele Interessen der Kinder ab, die unterschiedliche Bildungsbereiche erleben und erproben, und ist zugleich bildungsorientiert“, erklärt Milena Förster. Schon beim Backen können Kinder zählen, Mengen abwägen oder chemische Prozesse entdecken – ganz ohne „Extra-Angebot“. Jedes Kind nimmt aus diesen Aktivitäten etwas anderes mit, die Aufgabe der Fachkräfte liegt darin, dies sensibel zu begleiten.

„Optimale Bildungsmöglichkeiten orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder“, macht Helen Knauf deutlich. Die Digitalisierung kann dabei ein wichtiger Baustein für gute Bildungsarbeit sein und Fachkräfte zusätzlich entlasten. Ein Team entwickelte ein KI-Handbuch, das mit gezielten Prompts hilft, pädagogische Angebote zu planen und Dokumentationsaufwand zu reduzieren. „So bleibt mehr Zeit

hey — dress

the secondhand bridal store



One dress. And a memory for a lifetime.

Bei uns ist jede Braut willkommen. Egal ob deine Hochzeit kurzfristig oder in einigen Monaten stattfindet – du kannst dein **Traumkleid sofort mitnehmen**.

Unsere **250 Brautkleider** sind sorgfältig ausgewählt & von besonderer Qualität.

Bei uns findest du Brautkleider, die zu deinem persönlichen Stil und deiner Figur passen – in den **Größen 34 bis 48**.

Wir sind für dich da und helfen dir, ein Kleid zu finden, das perfekt zu dir passt – sowohl getragen als auch ungetragen.

Jetzt online deinen Anprobe-Termin buchen:
www.hey-dress.de

visit us
hey-dress.de

mail us
hey@hey-dress.de

follow us
[hey__dress](https://www.instagram.com/hey__dress)

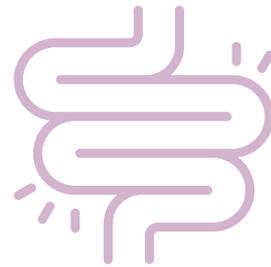


für die Kinder“, erklärt Helen Knauf. Daneben entstand die Idee einer Wanddokumentation: Fotos, Rezepte und Co. machen Lernprozesse für Eltern sichtbar und zeigen, wie Bildung und Alltag ineinanderfließen. „Die Kita-Arbeit wird künftig projektlastiger und partizipativer“, erklärt Helen Knauf.

Doch trotz aller Technik bleibt eines zentral: Beziehung. „Kinder brauchen Menschen, die auf sie eingehen, sie begleiten und ernst nehmen. Das ist die Grundlage für qualitativvolle pädagogische Arbeit“, so Helen Knauf. Roboter, die beim Aufräumen helfen oder als Impuls- und Ideengeber für Fachkräfte dienen, kann sie sich durchaus vorstellen – „aber niemals als Beziehungsersatz“. Wichtig ist beiden Expertinnen auch, Kindern Selbstbestimmung zu ermöglichen. Offene Lernwerkstätten und altersgemischte Gruppen fördern die Entscheidungsfähigkeit. „Kita ist zwar keine Familie, aber das Gefühl der Geborgenheit entspringt aus der Gruppe selbst heraus“, betonen Helen Knauf und Milena Förster. „Das ist ein wichtiger Baustein, um ein erfülltes Leben führen zu können.“ ✓

„Optimale Bildungsmöglichkeiten orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder.“

Helen Knauf



MAMPF, SCHLUCK, PLOPP



Corinna Bokermann

Bei „Mampf, Schluck, Plopp!“ geht's um die Wurst. Kürzer kann man Verdauung wohl nicht beschreiben. Der neue Workshop in der Wissenswerkstadt richtet sich an Kinder ab 6 Jahren, die von ihren Eltern begleitet in das Thema eintauchen. „Sie lernen, wie Verdauung funktioniert, indem sie selbst das Essen an verschiedenen Stationen zerkleinern und bearbeiten, wie es in Magen und Darm passieren würden“, macht Alice Wörle von der Wissenswerkstadt auf das neue Format neugierig.

Die Frage „Was dabei wohl hinten rauskommt?“ ist berechtigt. Doch die Köpfe hinter dem neuen Workshop waren äußerst kreativ, um die Verdauungsreise durch den Bauch nicht nur wissenschaftlich fundiert, sondern anschaulich und unterhaltsam zu transportieren. Requisiten wie mit Zipfern verschließbare Gefrierbeutel, Badteppiche, Mini-Legosteine und Feinstrumpfhosen kommen dafür zum Einsatz. Damit die Kinder das Thema hautnah erleben, ahmen sie mit verschiedenen Haushaltsgegenständen an mehreren Stationen den Ablauf der Verdauung während des Workshops nach. Vom Mund über



UNFASSBAR REAL

EINBLICKE IN DIE BÜHNEN UND
ORCHESTER BIELEFELD



SPIELZEIT 2025 • 2026
THEATER & KONZERT

AUSSTELLUNG

26.08.25 → 30.01.26

VOLKSBANK
LOBY

 Volksbank
in Ostwestfalen





FAHRRAD SPENDEN GESUCHT

Schon viele Jahre werden über den Kinderfonds der Stiftung Solidarität Kinderfahrräder an Grundschulkindern weitergegeben, denn alle Kinder sollen mit einem eigenen Rad an den Fahrrad-Führerschein-Prüfungen in den vierten Klassen teilnehmen können – auch Kinder aus Familien mit geringem Einkommen. Das Fahrrad-Lager der Stiftung Solidarität ist allerdings beinahe leer. Deshalb ruft die Stiftung Solidarität dazu auf, gebrauchte Fahrräder zu spenden. Wer Kinder unterstützen möchte, bringt das Rad entweder selbst in der Gebrauchtartikelbörse vorbei (Meisenstraße 65, Annahme von Sachspenden Mo.-Fr. von 10-13 Uhr, Tel.: 0521 2996 180) oder meldet sich per Mail:

info@stiftung-solidaritaet.de



Freuen sich über Fahrradspenden für Kinder:

v.l. Klaus Kerl (Monteur, GAB Fahrradwerkstatt),

Norbert Burmann (Stiftung Solidarität, Kinder-

fonds), Heike Stengel (Projektleitung

Fahrradwerkstatt, GAB)



den Magen bis zum Darm. „Die Eltern dürfen auf jeden Fall mitmachen. Wir schauen uns zusammen an, wie unser Essen verdaut wird, welches Organ wofür zuständig ist, und was gesunde Ernährung damit zu tun hat“, erklärt die 28-Jährige, die Biologie studierte und schon während des Studiums ihre Leidenschaft für die Wissenschaftskommunikation entdeckt hat. Keine Frage, dass sie für den Job im Programm-Management in der Wissenswerkstatt aus dem Großraum München beruflich gen Bielefeld zog. Sie leitet den neuen Workshop, den auch Schulklassen buchen können. Entwickelt wurde der Workshop in Zusammenarbeit mit dem teutolab-biotechnology der Universität Bielefeld und der Mikrobiomforscherin Dr. Johanna Nelkner. Als Jane Jott schreibt die Wissenschaftlerin Kinderbücher über Bakterien und Mikroben, die in unserer Umwelt, aber auch in und auf uns leben. Wer sie auf die Idee brachte? Ihre eigenen Kinder! „Als sie anfangen zu fragen, was ich eigentlich arbeite, habe ich gemerkt, dass es gar nicht so einfach ist, ihnen das zu erklären.“ Und so beschreibt Johanna Nelkner in ihrem Buch „Bifidos Reise“ schon den Kleinsten, was mikroskopisch kleine Giganten für die Verdauung tun. „Für die Kooperation haben wir zusätzlich die Master-Studentin Jennifer Cristofaro mit ins Boot geholt, weil sie im Rahmen ihrer Abschlussarbeit an der Uni Bielefeld

ein wissenschaftliches Thema pädagogisch aufbereiten wollte“, erzählt Alice Wörle. Der Workshop besteht aus drei Teilen: vom informativ-plakativen Einstieg über spannende Mitmach-Experimente bis zum abschließenden Bewegungsteil. Über allem thront Bifidos – eine kleine blaue Bakterie. Sie ist dabei, wenn die Kinder eine Schüssel mit Haferflocken, Zwieback und Joghurt so vermengen, wie wir es beim Kauen im Mund machen. „Um Bifidos – die Bakterien befinden sich in Milchprodukten – sichtbar zu machen, fügen die Kinder etwas blaue Lebensmittelfarbe zum Nahrungsbrei hinzu, den sie natürlich auch probieren dürfen“, sagt Alice Wörle. Sie ist mit Begeisterung dabei, wenn die Kinder den produzierten Brei durch die Speiseröhre gen Magen schicken, und sie ihnen erklärt, warum sich Bifidos dort nicht mehr so wohlfühlt: Die Magensäure ist schuld. Dass Kinder sich auch bei einem Thema wie Verdauung trauen, konkret und ohne Scham nachzufragen, freut sie. Und so ist die Begeisterung groß, wenn der rosa Teppich mit Fransen zum Dünndarm mit Darmzotten wird und Mini-Legosteine als wertvolle Nährstoffe die Darmwand passieren. „Der lustigste Teil ist eindeutig der Dickdarm“, findet Alice Wörle. „Vielleicht kommt am Ende ja sogar eine – nicht ganz echte – Wurst dabei heraus.“ Kinder gut abholen, sie begeistern, Neugier wecken, mit ihnen



160.000

INTERESSIERTE BESUCHTEN
DIE WISSENSWERKSTADT SEIT
DER ERÖFFNUNG 2024.

AUF 200 M²

GIBT ES IM KREATIV-WERK
VERSCHIEDENE WERKSTATTBEREICHE.

1 ESCAPE GAME

GIBT'S IM KELLER IN EINEM
DER ALTEN TRESORE.

Spaß haben, Verständnis für den eigenen Körper und gesunde Ernährung vermitteln und zeigen, wie Wissenschaft funktioniert – das liegt ihr am Herzen. Manchmal müssen aber auch Nachwuchswissenschaftler*innen mit Rückschlägen rechnen. „Nicht jedes Experiment klappt auf Anhieb“, weiß Alice Wörle mit Blick auf den zweiten Workshopteil, wo Mitmachen gefragt ist. Fünf Experimentierstationen bieten reichlich Freiraum, um herauszufinden, ob man über Kopf Wasser trinken kann, ob der Magen Geräusche macht, auch wenn man keinen Hunger hat, oder warum Bifidos dafür sorgt, dass wir pupsen. Im letzten Teil des Workshops geht's schließlich um den Ernährungskreis. Statt stillsitzen ist Bewegung angesagt. Mampf, Schluck, Plopp macht Ernährung greifbarer. Ohne erhobenen Zeigefinger, sondern mit viel Spaß. Auch mit Blick auf die kleinen Helfer im Bauch. ✓

www.wissenswerkstadt.de/workshops

DIE NÄCHSTEN TERMINE:

23.1., 6.2. & 6.3.26

jeweils von 15:30-17:30 Uhr

Einkauf erledigt!
Jetzt kommt meine tragende Rolle.



**Parken Sie doch in
der Innenstadt!**

Hell, sicher und modern –

Die Parkhäuser der ProEinzelhandel OWL GmbH.

- zentral gelegen
- insgesamt ca. 1.600 Stellplätze
- 1. Stunde 1,- Euro
- Tageshöchstsatz 12,- bis 15,- Euro/24 Std.
- 10% Rabatt mit praktischem Prepaid-Tarif
- Abfrage freier Plätze über Internet

www.proeinzelhandel-owl.de

Tiefgarage Welle
Am Bach, 33602 Bielefeld

Tiefgarage Am Theater
Brunnenstraße, 33602
Bielefeld

Tiefgarage Kesselbrink
Kesselbrink, 33602 Bielefeld

Tiefgarage Willy-Brandt-Platz
Einfahrt Herforder Str. /
Kavalleriestr., 33602 Bielefeld



ProEinzelhandel OWL



GESUND IN BIELE FELD

AUF DEN NACHFOLGENDEN SEITEN BEKOMMEN SIE INFOS
RUND UMS THEMA GESUNDHEIT IN BIELEFELD.



**NEU IM
BIELEFELDER**

GESUNDHEITS- REGION OWL

Die Gesundheitsregion OWL hat viel zu bieten: Wir werfen im BIELEFELDER mit unserem „Spezial Gesundheit“ ab sofort Ausgabe für Ausgabe einen Blick darauf, was die Gesundheitsregion ausmacht und was sich tut. Schließlich zeichnen sich Bielefeld und Umgebung durch ein großes Netzwerk medizinischer und sozialer Einrichtungen aus. Viele starke Partner aus den Bereichen Gesundheit, Soziales und damit verbundenen Dienstleistungen sind hier zuhause. So wie die von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel – bereits 1867 gegründet, heute das größte Sozialunternehmen in Europa – und das diakonische Evangelische Johanneswerk, dessen Wurzeln bis ins Jahr 1852 reichen.

Mit der 2018 gegründeten medizinischen Fakultät an der Universität ist ein weiterer Meilenstein hinzugekommen, Bielefeld zum Ausbildungszentrum für Mediziner*innen geworden. Die ersten 60 Studierenden starteten zum Wintersemester 2021/22. Verschiedene Kliniken der Region übernehmen seitdem die Funktion einer Universitätsklinik und bilden gemeinsam das „Universitätsklinikum OWL der Universität Bielefeld“: das Evangelische Klinikum Bethel und das Krankenhaus Mara, das Klinikum Bielefeld (an den drei Standorten Klinikum Bielefeld Mitte, Klinikum Bielefeld Rosenhöhe und Klinikum Halle/Westfalen), das Klinikum Lippe. Die sich ergänzenden Profilen des UK OWL bieten hervorragende Voraussetzungen für universitätsmedizinische Patient*innenversorgung, Forschung und Lehre und sich darum rankende Dienstleistungen.



ANZEIGE

Apotheke am Alten Markt GESUND BLEIBEN DURCH VORSORGE

Moderne Labortests können helfen, Gesundheitsrisiken frühzeitig zu erkennen und individuelle Maßnahmen einzuleiten.

Bereits aus einer kleinen Blutprobe – ein Piks in den Finger genügt – lassen sich durch das Fit Vital plus TEST-KIT viele Werte bestimmen: etwa zu Leber- und Nierenfunktion, Entzündungsmarkern, Blutfetten, Vitamin-D- und -B12-Spiegeln, Langzeit-zucker, Hämoglobin oder Schilddrüsenwerten. „Die Auswertung erfolgt in einem medizinischen Fachlabor, die Ergebnisse liegen meist innerhalb weniger Tage vor und werden verständlich erklärt“, sagt Dr. Ulrike Puhmann, die die älteste Apotheke im Herzen der Bielefelder Altstadt am Alten Markt führt.

„Je nach persönlichem Risiko können weitere Analysen sinnvoll sein, zum Beispiel die Bestimmung des PSA-Werts zur Prostatavorsorge oder Tests auf sexuell übertragbare Infektionen (STIs), deren Häufigkeit in Deutschland zunimmt“, weiß die engagierte Apothekerin, die auf moderne medizinische, pharmazeutische und wissenschaftliche Informationen setzt und jetzt labormedizinische Gesundheitstests für Bielefelder*innen anbietet. „Wer seine Werte kennt, kann gezielt vorbeugen und rechtzeitig ärztlichen Rat einholen.“ Im Unterschied zu herkömmlichen Schnelltests liefern die in der Apotheke am Alten Markt eingesetzten Verfahren präzisere Ergebnisse und erlauben eine differenzierte Interpretation. So lassen sich konkrete Empfehlungen für den Alltag ableiten. „Frühzeitige Tests und die richtige Interpretation der Befunde können entscheidend dazu beitragen, langfristig gesund zu bleiben“, so Ulrike Puhmann.

www.apoam.de



LANDFRAUEN FORUM 2025 WECHSEL JAHRE

Hitzewallungen, Stimmungsschwankungen, schlaflose Nächte – die Wechseljahre betreffen jede Frau, doch noch immer wird dieser Lebensabschnitt oft tabuisiert. Dabei sind die Jahre rund um die Menopause nicht nur mit Herausforderungen verbunden, sondern auch mit Chancen für neue Perspektiven und Selbstbestimmung. Das LandFrauenForum 2025 organisiert vom Westfälisch-Lippischen LandFrauenverband e.V. (wllv) widmet sich am 8. November 2025, von 9 bis 15 Uhr in den Räumen der Dr. Kurt Wolff GmbH & Co. KG in Bielefeld dem Thema „Karibik im Körper – Chaos im Kopf ... das Leben bleibt spannend“. Für unterschiedliche Blickwinkel sorgen u. a. Dr. med. Daniela Bach, Gynäkologin und Gesundheitscoach, Miriam Stein, Journalistin und Bestseller-Autorin, Kim Neumann, Physiotherapeutin, Dipl. oec. troph. Eva Maria Meier, Heilpraktikerin für Psychotherapie, sowie Kirsten Fuchs. Die Poetry Slammerin setzt mit Wortkunst und Humor eine besondere Note.

ORT:

**Dr. Kurt Wolff GmbH & Co. KG,
Johanneswerkstr. 34–36**

ANMELDUNG:

www.wllv.de bis zum 30.10.2025
Teilnahmebetrag: 30 €
(inkl. Verpflegung)

Nachhaltige Gesundheitsversorgung CARDIOLOTSEN

Patienten mit Herzerkrankungen können im Evangelischen Klinikum Bethel (EvKB) – Universitätsklinikum OWL der Universität Bielefeld – von einem zukunftsweisenden Forschungsprojekt profitieren: Dort ist Bielefelds erste Cardiolotsin im Einsatz, die die Versorgung ausgewählter Patienten über ein Jahr begleitet und koordiniert.

Unter dem Motto „Menschen begleiten – Leben verbessern“ leistet Cardiolotsin Kerstin Ohms Pionierarbeit, um die Lebensqualität von Patienten mit Herzinsuffizienz, Herzrhythmusstörungen oder koronarer Herzkrankheit zu verbessern. „Die Cardiolotsen stärken die Gesundheitsversorgung hier in OWL und leisten auch mit Blick in die Zukunft einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Patientenversorgung“, so Tom Brüntrup, Landtagsabgeordneter für Bielefeld, der sich vor Ort informierte. Das Projekt „Lex Lotsen OWL“ wird mit rund sieben Millionen Euro vom Innovationsfonds gefördert und von der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe koordiniert. Ziel ist es, den sogenannten Drehtüreffekt – wiederholte Klinikaufenthalte kurz nach Entlassung – zu vermeiden. „Zum Beispiel, weil es zu Hause mit der Lebensstiländerung oder der Medikamenteneinnahme nicht funktioniert hat“, erläutert Dr. Carsten Israel, Chefarzt der Kardiologie im EvKB. Cardiolotsin Kerstin Ohms unterstützt Patient*innen sektorenübergreifend: von der Reha bis nach Hause, bei Kursen, Medikamenten oder Pflegeleistungen. „Zwischen Lotsen und Patienten entsteht Vertrauen, das die Nutzung von Angeboten erleichtert“, betont Dr. Georg Galle von der Stiftung.

Infos zum Projekt: lex-lotsen-owl.de



Tom Brüntrup, Landtagsabgeordneter für Bielefeld, Dr. Georg Galle, Leitung Lotsenprojekte der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, Thorsten Kaatz, Vorsitzender Geschäftsführer des Krankenhauses Mara und EvKB, Dr. Carsten Israel, Chefarzt der Kardiologie im EvKB, und Dr. Michael Brinkmeier, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, (v. l.) sowie Kerstin Ohms, Cardiolotsin im EvKB

Foto: Mario Haase



PVM GesundZentrum Bielefeld

Warum Hilfsmittel mehr sind als Versorgung

Für Markus Wendler ist die qualifizierte Versorgung von Patient*innen mit Hilfsmitteln eine Herzensangelegenheit. Vor fast 25 Jahren gründete der gelernte Orthopädiemechaniker zusammen mit Ilja Skora, die Patienten Versorgung Management GmbH (PVM) – mit dem Ziel, Versorgung ganzheitlicher, einfacher, schneller und menschlicher zu gestalten.

Herr Wendler, welche Herausforderungen sehen Sie?

Pflegebedürftige werden immer zahlreicher, die professionelle Unterstützung jedoch weniger. Angehörige halten das System am Laufen – und gehen dabei oft über ihre Grenzen hinaus. Hilfsmittel wie Drehkissen, Lifter oder Aufstehhilfen können entlasten. Doch nicht alle Leistungen werden von den Kassen übernommen.

Was müssen Angehörige in puncto Hilfsmittel beachten?

Die meisten Hilfsmittel müssen vorab von der Krankenkasse genehmigt werden – ein Prozess, der Wochen dauern kann. Nach einer Entlassung aus dem Krankenhaus braucht es aber oft schnelle Hilfe, z. B. ein Pflegebett. In solchen Fällen finden wir – mit etwas Eigenverantwortung – meist schnell und unkompliziert eine Lösung. Bei planbaren Hilfsmitteln wie bei besonderen Rollstühlen ist eine vorherige Reha-Fachberatung entscheidend: Gemeinsam klären wir den medizinischen und persönlichen Bedarf, damit das beantragte Modell nicht nur aktuell, sondern auch langfristig nutzbar ist. So schaffen wir die besten Voraussetzungen, dass die Kasse die Kosten übernimmt und Betroffene das Hilfsmittel erhalten, das wirklich zu ihnen passt.

Wie sieht es bei Rollatoren aus?

Die Kassen zahlen für einen Standard-Rollator gerade einmal 80 Euro für fünf Jahre – inklusive Beratung, Lieferung und Service. Das führt dazu, dass nur noch Billigprodukte aus Fernost angeboten werden, die schwer und unpraktisch sind. Dabei geht es um weit mehr als nur noch Mobilität: Ein hochwertiger Rollator gibt Sicherheit, Selbstständigkeit und Würde im Alltag zurück. Ich will die Politik nicht aus ihrer Verant-

wortung entlassen, aber ich würde mir mehr Eigenverantwortung wünschen: Wer es sich leisten kann und bereit ist, etwas zuzahlen, gewinnt enorm an Komfort und Lebensqualität – und entlastet gleichzeitig Angehörige. Man kann das mit einem Kinderwagen vergleichen: Auch dort investieren Eltern bewusst in Qualität, weil sie wissen, wie sehr ein gutes Modell den Alltag erleichtert.



Markus Wendler

Warum ist es Ihnen wichtig, dass Menschen sich frühzeitig mit dem Thema Pflege auseinandersetzen?

Älter werden ist keine Krankheit. Aber viele verdrängen das Thema, bis es akut wird. Dabei ließe sich mit rechtzeitiger Planung viel Lebensqualität erhalten – etwa durch ein altersgerechtes Wohnumfeld. Genau dafür haben wir 2022 das GesundZentrum gegründet: Mehr als 750 m² stehen für Beratung, Ausprobieren und Schulungen bereit und vermitteln das Gefühl einer modernen Erlebniswelt. Wir brechen bewusst mit dem klassischen Bild eines Sanitätshauses. Mit unseren vielen Partnern aus der Gesundheitsbranche beraten wir intensiv und finden individuelle Lösungen für unterschiedlichste Pflegebedarfe. Bei uns finden u. a. praxisnahe Pflegeschulungen des EvKB statt sowie die wöchentliche Pflegeberatung der Stadt Bielefeld. So können Interessierte gleich testen, welche Hilfsmittel ihr Leben leichter machen. Unser Ziel ist es, Barrieren abzubauen, Lebensqualität zu erhalten und Angehörige wie Patient*innen spürbar zu entlasten. Genau dafür bieten wir Patient*innen und Angehörigen auch eine sehr gute Erreichbarkeit mit ausreichend großen Parkplätzen.

PVM GesundZentrum Bielefeld

Südring 11 (IKEA Gelände)

33647 Bielefeld

Telefon: 0521/938 48 50

www.pvm-med.de

www.gesundzentrum-bi.de

E-Mail: info@pvm-med.de

PVM
REHA • MEDIZINTECHNIK • HOMECARE

GESUND
ZENTRUM
BIELEFELD

Sanitätswachdienste & Rettungsjahr **AUF DER SICHEREN SEITE**

Sportevent, Konzert oder Firmenfeier: Bei über 200 Veranstaltungen jährlich sorgt die Rettungsdienstgesellschaft von ASB, DRK und JUH in Bielefeld dafür, dass Teilnehmende und Gäste im Notfall bestens versorgt sind – von der kleinen Schürfwunde bis zur Wiederbelebung.



Vor jeder Veranstaltung führt das Team eine Analyse der Gefahrenlage durch: Art und Ort des Events, Teilnehmerzahlen, behördliche Auflagen sowie das Wetter spielen eine Rolle. Daraus entsteht ein maßgeschneidertes Konzept, das den Personal- und Materialeinsatz festlegt. Zum Einsatz kommt ausschließlich qualifiziertes Rettungsdienstpersonal – so ist gewährleistet, dass im Ernstfall schnell reagiert werden kann. Wer bei der Rettungsdienstgesellschaft von ASB, DRK und JUH in Biele-

feld einsteigen möchte, dem bietet das Rettungsjahr in Form eines Freiwilligenendienstes (FSJ oder BFD) eine gute Möglichkeit. Die Kosten für die 15-monatige Rettungssanitäter Ausbildung übernimmt die gGmbH. Neben Theorieeinheiten und pädagogischen Seminaren geht es schnell in die Praxis: Krankentransporte organisieren und abwickeln, Rettungsfahrzeuge steuern sowie Patienten medizinisch versorgen und psychosozial betreuen. Natürlich gehört das rasche und umsichtige Handeln in Notfallsituationen dazu. Einstellungstermine für das Rettungsjahr sind ganzjährig, besonders aber im Sommer und Herbst. Das Rettungsjahr wird mit einem Taschengeld vergütet, zudem gibt es Kindergeld.

www.asb-drk-juh-bielefeld.de

Ihre Partner in der Notfallversorgung.
Für Sie. Für Bielefeld.



FSJ im Rettungsdienst – mach das Rettungsjahr bei uns!



ASB DRK JUH Rettungsdienst Bielefeld gGmbH
Artur-Ladebeck-Straße 83 · 33617 Bielefeld
Telefon (0521) 329880-0 · www.asb-drk-juh-bielefeld.de





Europaweit einzigartig

Klinikum Bielefeld begleitet HNO-Patient*innen bei der Nutzung von AR-/AI-Brillen

Es war ein Aha-Erlebnis der besonderen Art. Als Simone Grossegödinghaus zum ersten Mal eine smarte Brille aufsetzte, wurde für sie etwas möglich, das sie lange verloren geglaubt hatte: Sie konnte wieder an Gesprächen teilnehmen – und mit nur geringer Verzögerung direkt reagieren.

Vor zwei Jahren verlor die Bielefelderin infolge eines beidseitigen Tumors am Gleichgewichtsnerven ihr Gehör. Eine Hör-Rehabilitation brachte keine Hilfe und sie blieb vollständig taub. Die AR-/AI-Brille dagegen eröffnet ihr eine neue Chance. AR steht für Augmented Reality, in diesem Fall mit integrierter AI (Artificial Intelligence), also künstlicher Intelligenz. Über Mikrofone in den Brillenbügeln wird Gesprochenes aufgezeichnet, durch eine App auf dem Smartphone sofort in Text umgewandelt und im Inneren des Brillenglases angezeigt. „Wo der Text erscheint, ist eine Sache der Anpassung“, erklärt Priv.-Doz. Dr. med. Ingo Todt, Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (HNO) und kommissarischer Leiter der Klinik. „Er kann oben, unten oder mittig positioniert werden. Auch der Leseabstand lässt sich einstellen.“

Die Universitätsklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie am Klinikum Bielefeld ist europaweit die einzige Klinik, die eine Beratung und eine begleitete Anpassung direkt in der HNO-Sprechstunde anbietet. Patient*innen können verschiedene Modelle ausprobieren und die Brillen über einen längeren Zeitraum im Alltag testen. Dass die Technik inzwischen alltagstauglich wird, zeigt sich an Simone Grossegödinghaus' Brille: Sie wiegt nur 30 Gramm und unterscheidet sich optisch kaum von einer normalen Sehhilfe. „Die Brillen der ersten Generation waren auffällig, klobig und schwer“, berichtet Dr. Ingo Todt, der seit zwei Jahren intensiv zum Thema AI-Brillen forscht. Gemeinsam mit der Bielefelder Westkampschule für Schwerhörige und Gehörlose sammelt die Klinik wertvolle Erfahrungen für die Weiterentwicklung.

CHANCEN UND GRENZEN IM ALLTAG

Noch sind die Möglichkeiten nicht grenzenlos. In lauten Umgebungen oder beim Fernsehen stößt die Technik an Grenzen. „Wenn ich in einem Restaurant sitze, vermischen sich Gesprächsfetzen vom Nachbartisch mit den Worten meines Gegenübers“, erzählt Simone Grossegödinghaus. Auch die Akkulaufzeit von Brille und Smartphone sei noch ein Thema. Doch im persönlichen Austausch hat die Brille ihr Leben spürbar verändert. „Am besten funktioniert sie bei Gesprächen zu zweit oder zu dritt, wenn die Menschen nacheinander und nicht zu schnell sprechen.“ Dass solche Momente wieder möglich sind, ist für sie von unschätzbarem Wert: „Ich bin begeistert, dass ich nun wieder ein ganz normales Gespräch führen und am Leben teilhaben kann“, sagt sie. Neulich habe sie sich mit einer Freundin 90 Minuten am Stück unterhalten. „Das war einfach schön.“

Miteinander zu sprechen, verbindet Menschen, schafft Nähe und Gemeinschaft, vor allem, wenn man sich dabei auch ansehen kann. Bisher war ein Austausch nur über Transkriptionsprogramme z. B. auf dem Handy möglich, bei denen die betroffene Person immer auf ihr Endgerät schauen musste. Wer nicht mehr hören kann, verliert schnell den Zugang dazu. Die neuen Brillen können hier Türen öffnen – vor allem für Menschen, die im Laufe ihres Lebens ihr Gehör verlieren oder bei denen Hörgeräte und Cochlea-Implantate nicht erfolgversprechend sind. Für Simone Grossegödinghaus bedeutet die Brille vor allem eins: wieder Teilhabe am Alltag.

www.klinikumbielefeld.de



UNIVERSITÄTSKLINIKUM OWL
der Universität Bielefeld
Campus Klinikum Bielefeld



Wellcome – PRAKTISCHE HILFE NACH DER GEBURT

Schlafmangel, Erschöpfung, psychische Belastung – wenn das Leben mit einem Neugeborenen beginnt, sind Freude und Erschöpfung oft nahe beieinander. Viele Eltern fühlen sich überfordert, isoliert oder ohne tragendes Netzwerk.

Das Projekt wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt an der Hedwig Dornbusch-Schule e.V. in Bielefeld setzt hier an: Ehrenamtliche springen da ein, wo Großfamilie und Nachbarschaft heute fehlen.

  Corinna Bokermann

Überlastung, Überforderung, Isolation – viele Eltern stehen heute vor großen Herausforderungen, wenn sie Eltern werden. „Wenn junge Familien aus beruflichen Gründen zugezogen sind, fehlt es ihnen an sozialen Netzwerken. Anders als früher ist heute nicht unbedingt Familie vor Ort oder die Großeltern sind noch berufstätig“, erklärt Stefanie Hauck, pädagogische Leiterin und Geschäftsführerin der Hedwig Dornbusch-Schule. Hinzu kommt der Alltag: Viele Mütter leiden nach der Geburt unter dem sogenannten „Baby Blues“ oder entwickeln sogar eine Wochenbettdepression. Ein Viertel der Neugeborenen schreit überdurchschnittlich viel, Mehrlingseltern sind besonders gefordert.

„Zum Glück äußern Frauen heute eher ihre Bedürfnisse.“

Aljona Lücke

Frühe Unterstützung ist entscheidend – davon sind Stefanie Hauck und ihre Kollegin Aljona Lücke überzeugt –, um den Familien einen guten Start zu ermöglichen und die Eltern-Kind-Bindung zu stärken. „Zum Glück äußern Frauen heute eher ihre Bedürfnisse“, sagt Aljona Lücke, die als Projektkoordinatorin von wellcome gemeinsam mit Hendrikje Weber Ansprechpartnerin für die Familien ist. Seit 2010 gibt es das Angebot an der Hedwig Dornbusch-Schule. Möglich wurde der Start

durch eine große Anschubfinanzierung. Heute – 15 Jahre später – ist wellcome ein fester Bestandteil der Bielefelder Familienbildungsstätte. Aljona Lücke – sie studierte Frauenstudien an der HSBI und ist zertifizierte DELFI-Kursleiterin – verstärkt seit 2017 das wellcome-Team im Haus. „Mit zwei Teams kümmern wir uns jeweils um rund 20 Ehrenamtliche und die Familien“, sagt sie.

Das Konzept ist einfach: Ehrenamtliche entlasten Familien im ersten Lebensjahr des Kindes. Dabei richtet sich das Angebot an alle Familien – unabhängig von sozialer Herkunft, Einkommen oder der Familienkonstellation. „Es spielt keine Rolle, ob es das erste Kind ist oder ob bereits Geschwister da sind.

Wir beurteilen den Hilfebedarf nicht, jede Familie darf sich melden“, so Aljona Lücke. Ein- bis zweimal pro Woche übernehmen die Ehrenamtlichen Aufgaben, die sonst Familie, Freunde oder Nachbarn erledigen würden: Sie gehen mit den Kindern spazieren, spielen mit Geschwisterkindern, damit die Mutter Zeit für sich hat, oder begleiten die Familie zu Terminen.

Einige Ehrenamtliche studieren, die meisten sind jedoch im Ruhestand. „Das betrifft zwei Drittel unserer Ehrenamtlichen, die eine sinnstiftende Aufgabe gesucht haben. Hilfreich ist es, wenn Ehrenamtliche über eigene Erfahrungen als Mutter verfügen oder in anderer Weise pädagogisch vorbelastet sind“, erklärt Stefanie Hauck. Rund 40 Freiwillige haben sich im letzten Jahr für wellcome in Bielefeld engagiert und so 52 Familien mit rund 1.000 Stunden Einsatz unterstützt. Ziel ist es, Familien dort abzuholen, wo sie Hilfe benötigen – und so auch neue soziale Strukturen und Freundschaften entstehen zu lassen. Orientierung und Angebote zu ehrenamtlichen Tätigkeiten bietet übrigens die Freiwilligenagentur Bielefeld.

Wichtig ist den Verantwortlichen, dass es zwischen Elternpaaren oder Alleinerziehenden und Ehrenamtlichen passt. „Es muss matchen“, so Aljona Lücke. Nach einem Kennenlerngespräch prüft sie unabhängig mit beiden Seiten, ob die Chemie stimmt. Niemand soll das Gefühl haben, sich arrangieren zu müssen. Dabei schaut die Koordinatorin auch, wo die Ehrenamtlichen ansässig sind, um Wege zu den Familien möglichst kurz zu halten. Für die Tätigkeit ist ein erweitertes Führungszeugnis notwendig, zudem bereiten Kurse zu Themen wie Erste Hilfe, Umgang mit Säuglingen oder aktuelle Erziehungstrends auf den Einsatz vor. „Die Fortbildungen bieten wir im Haus an“, erläutert Stefanie Hauck. „Wir sind durch unsere vielfältigen Familienangebote nah dran.“ Die Hedwig Dornbusch-Schule arbeitet eng mit Hebammen, Beratungsstellen und anderen Einrichtungen zusammen. Netzwerkarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil für Stefanie Hauck. „Wellcome hat auch eine Lotsenfunktion im Hilfesystem. Alle wichtigen Einrichtungen in Bielefeld kennen uns. Wenn Frauen mehr Unterstützung brauchen, können wir gezielt an Beratungsstellen weiterleiten“, betont sie.

Die Unterstützung kostet die Familien übrigens fünf Euro pro Stunde – ist bewusst nicht kostenlos, aber gleichzeitig flexibel. „Die Hilfe darf nicht am Geld scheitern, bei Bedarf ermäßigen wir die Gebühr“, macht Stefanie Hauck deutlich. „Am Ende geht es darum, Eltern ein Stück Alltag zu erleichtern und ihnen Raum für sich selbst zu geben“, sagt Aljona Lücke. Denn manchmal reichen schon ein paar Stunden Hilfe, damit aus Überforderung wieder Zuversicht wird. ✓

www.hedwig-dornbusch-schule.de

Dr. Ulrike Puhlmann

*Apotheke
am Alten Markt*



So prüfend

Ihr großer Vorteil nur bei uns: Labormedizinische Bluttests (z.B. Blutfette, Langzeitblutzucker, Leber- und Nierenwerte) werden professionell in der Apotheke oder zu Hause durchgeführt und mit fundierten Werten diskret analysiert.



Wir kümmern uns und sind behilflich bei der Interpretation des Ergebnisses, um gemeinsam geeignete Maßnahmen für ein gesundes Leben zu finden.

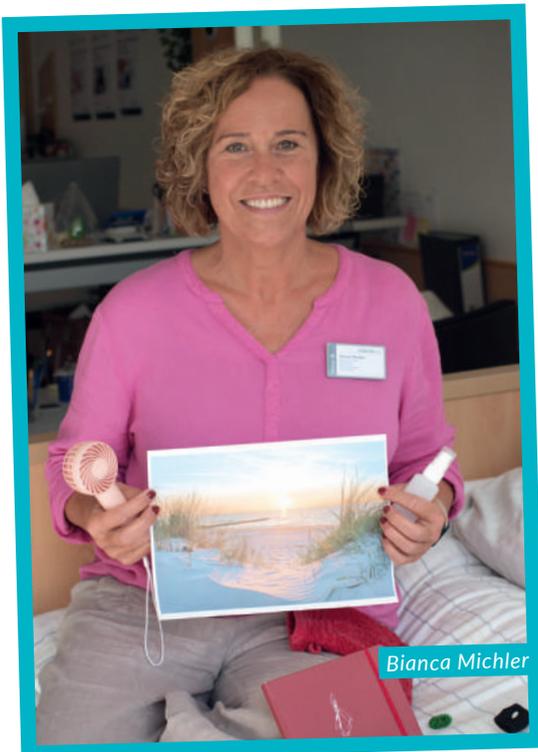
Seit 1646. **Altbewährt anders.**

Alter Markt 2 · 33602 Bielefeld
Tel 0521-68 359 · www.apoamde

ÄNGSTE NEHMEN

LETZTE HILFE KURSE

Bianca Michler ist definitiv kein Mensch, der die Auseinandersetzung mit schweren Themen scheut. Die Fachkrankenschwester, Pflegeberaterin und Palliativ-Care-Fachkraft möchte auch andere dazu anregen, sich frühzeitig mit Sterben und Tod auseinanderzusetzen. Ein Angebot dazu sind die „Letzte Hilfe“-Kurse, die das Evangelische Klinikum Bethel (EvKB) seit 2018 durchführt.



Bianca Michler

Während ihrer langjährigen Erfahrungen in der Intensivmedizin und Palliativpflege, aber auch bei Pflegekursen, begegneten Bianca Michler immer wieder Fragen von Angehörigen zum Umgang mit Sterbenden. Daraus ist ein eigener Kurs hervorgegangen. Dessen Ziel ist es zu lernen, einen geliebten Menschen würdevoll bis zum Tod zu begleiten. Erfunden wurde die „Letzte Hilfe“ – übrigens ein geschützter Begriff und eingetragener Verein – bereits 2008 in Norwegen. „Dr Georg Bollig hat sie ins Leben gerufen, weil er merkte, dass wir die Fähigkeit verlieren, Menschen in der letzten Lebensphase beizustehen“, so die Fachkrankenschwester. Denn während sich die meisten Menschen wünschen, zuhause im Kreis ihrer Lieben zu sterben, ist das immer seltener der Fall, und viele Angehörige fühlen sich von der unbekannteren Aufgabe überfordert. „Aber Angst und Unsicherheit sind schlechte Begleiter für eine Situation, die es nur einmal gibt“, unterstreicht Bianca Michler.

Im Gespräch mit der zugewandten Palliativ-Care-Fachkraft wird schnell deutlich, dass sie nicht nur ihren Beruf, sondern auch ihre Berufung gefunden hat. Menschen Mut zu schenken, ist ihr ein Herzensanliegen. „Der Kurs nimmt Angehörigen die Angst vor dem Ungewissen, lässt sie Situationen erkennen, wie sich Menschen im Sterbeprozess verändern und vermittelt viele Tipps, wie Ruhe und Zuversicht in diese Situation gebracht werden können.“

Dass es dabei sehr emotional zugeht, versteht sich von selbst. „Oft fließen schon bei der Vorstellungsrunde Tränen“, so Bianca Michler. Umso wichtiger ist es ihr, sehr individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden einzugehen. Dabei gibt es bestimmte Fragen, die fast alle umtreiben. Etwa die Angst, den Angehörigen verhungern zu lassen. „Ein Körper in der letzten Lebensphase braucht kein Essen und Trinken mehr“, klärt die erfahrene Fachfrau auf. „Im Gegenteil: Liebe über Nahrungsmittel zu transferieren, ist ein Teufelskreis, der wieder



Stefanie Gomoll

zu Übelkeit führt. Es geht in der letzten Lebensphase nur noch um das, was der Sterbende als angenehm empfindet. Ein Körper, der stirbt, muss auch die Tabletten gegen hohen Blutdruck nicht mehr schlucken. Das Schwierigste ist, dabei zu sitzen und die Situation auszuhalten. Angehörige haben weniger zu tun als während der Pflegephase.“

Was sie jedoch tun können, vermittelt der Kurs ganz konkret und praxisnah. „Die Mundpflege ist neben der Behandlung von Schmerzen und Atemnot das Wichtigste“, weiß Bianca Michler. Ihr Tipp: Ein Getränk, das der Mensch mag, sei es Saft oder Rotwein, in ein kleines Sprühfläschchen füllen und einen Sprühstoß auf die Zunge geben. „Das ist angenehm, regt den Speichelfluss an, aber man verschluckt sich nicht daran“. Gegen Mundtrockenheit helfen auch kleine, runde Minieiswürfel zum Beispiel aus pürierten Erdbeeren. Die lassen sich in Pralineschachteln einfach selbst herstellen. Bei Atemnot kann ein kleiner Handventilator hilfreich sein. „Wenn wir Wind im Gesicht spüren, atmen wir unbewusst tiefer ein. Aber auch, wenn der Blick in die Weite geht, macht das was mit uns, da kann schon ein Bild vom Meer helfen.“ Gegen Unruhe empfiehlt sie, ein paar Tropfen Lavendelöl auf einem Tupfer neben den Kopf zu legen.

„Intention des Kurses ist es, Menschen Mut zu schenken.“

Bianca Michler

Neben dem Schwerpunkt „Leiden lindern“ geht es in dem Kurs um die Themengebiete „Sterben ist ein Teil des Lebens“, „Vorsorge und Entscheiden“ sowie „Abschied nehmen“. Letzteres meint nicht nur die Beerdigung, sondern behandelt auch

die Frage, wie die Familie mit dem Thema umgeht. „Zum Beispiel ist es wichtig, Kinder in die Begleitung einzubeziehen, um den Umgang zu erlernen“, sagt Bianca Michler. Ihr Plädoyer jedenfalls ist es, sich rechtzeitig mit all diesen schweren Themen zu befassen, weil es später einmal das Leben – und Sterben – leichter machen könnte. ✓

Die nächsten Termine sind am 22.10. (ausgebucht, aber Warteliste) und 10.12. Am EvKB bieten Bianca Michler und ihre KollegInnen außerdem regelmäßig weitere Kurse im Bereich der Familialen Pflege an, etwa Pflegetrainings und einen Demenz-Basiskurs. Alle Infos finden sich auf der Website www.evkb.de

GENIALE

SEP. —
NOV.
2025

KI
UND
WIR

Workshops, Diskussionen,
Ausstellungen und Shows.
DER SCHLAUE HERBST.
MITTEN IN BIELEFELD.

EBI



[wissenswerkstadt.de/
geniale](http://wissenswerkstadt.de/geniale)

Wissens
werkstadt

STADT MIX

Bielefeld ist eine quirlige Metropole. Hier gibt es immer etwas Neues zu entdecken. Wir haben uns umgeschaut und zeigen auf den nächsten Seiten, was alles so geht.



FORUM OFFENE WISSENSCHAFT

Kleine Quizfrage: Was haben „Game of Thrones“, K-Pop und Klimabewegung miteinander zu tun? Antwort: Alle drei werden im FOW thematisiert, das seit mehr als 25 Jahren offen für aktuelle Themen, Beiträge aus verschiedenen Wissenschaftsgebieten und Interessierte auch von außerhalb der Universität ist. Im Wintersemester 2025/26 steht die Vortragsreihe immer montags um 18:15 Uhr im Hörsaal Y-0-111 unter dem Oberthema „Krise der Weltordnung(en)?“ Nur der erste Vortrag am 13.10. findet in der Wissenswerkstadt statt. Dann gibt Apl. Prof. Dr. Ulrich Franke von der Staatswissenschaftlichen Fakultät Erfurt einen Überblick über Weltordnungskonzepte.

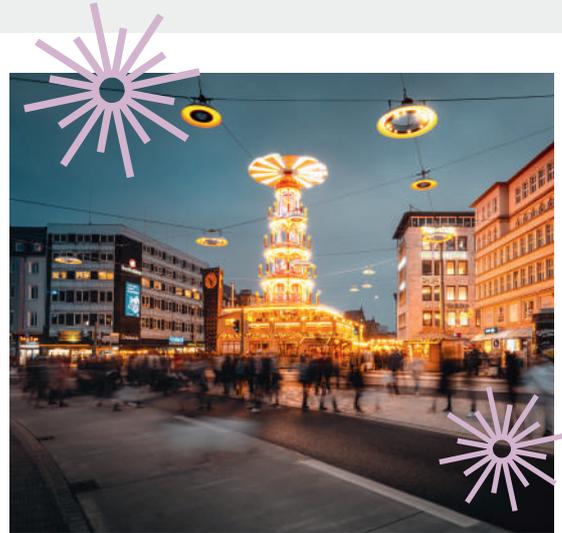
www.uni-bielefeld.de/themen/forum/

Krimitag 2025 Lady Crime

Rund um den Krimitag am 8. Dezember finden in vielen Städten in Deutschland, Österreich und der Schweiz Benefizlesungen statt. Dabei handelt es sich um den Todestag von Friedrich Glauser, dem Namenspatron der renommiertesten deutschsprachigen Krimipreise, die vom Verein für deutschsprachige Kriminalliteratur Syndikat e.V. vergeben werden. Krimifans aus der Region können sich freuen: Auch in Bielefeld wird es dieses Jahr eine Benefiz-Autorenlesung – veranstaltet von der Jürmkler Bücherstube in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Jöllenbeck – zum Krimitag geben. Für Hochspannung sorgen am 20. November um 19:30 Uhr im Heimathaus Jöllenbeck (Eintritt: 5 €) die Glauser-Preisträgerin Kathrin Heinrichs, Autorin von zwei Krimireihen, Kurzkrimis, Alltagsatiren, Theaterstücken und Kabarettprogrammen, Meike Messal, deren Thriller und Krimis in OWL und an der Ostsee spielen, die Küsten- und Inselkrimiautorin Doris Oetting und Heike Rommel, Autorin einer Bielefeld-Krimireihe.



Heike Rommel



WEIHNACHTS MARKT

Same procedure as last year? Ja, genau. Denn der Bielefelder Weihnachtsmarkt gehört aus gutem Grund zu den Besuchermagneten in der Region. Wenn der Duft von Glühwein, Lebkuchen und gebrannten Mandeln durch die Innenstadt zieht und geschmückte Tannen leuchten, dann beginnt die schönste Zeit im Jahr. Quer durch die Innenstadt verleihen mehr als 110 liebevoll dekorierte Häuschen der Stadt einen vorweihnachtlichen Zauber. Vom stimmungsvollen Alten Markt im Herzen der Altstadt über das charmante Hüttendorf mit der größten Weihnachtspyramide NRWs auf dem Jahnplatz bis zum Eisstockschießen auf dem Klosterplatz ist für jeden etwas dabei.

www.bielefeld.jetzt/weihnachtsmarkt
Öffnungszeiten: 20.11.-30.12.
(geschlossen am 23.11. und vom 24.-26.12.)

Bethel startet Plakataktion

„SIEHST DU MICH?“

Mit einer neuen, deutschlandweiten Kampagne macht Bethel jetzt auf seine diakonische Arbeit aufmerksam. Der gewählte Slogan für die aktuellen Großflächenplakate ist eine Frage: „Siehst du mich?“ steht da, in großen Buchstaben, direkt neben Menschen, die dem Betrachter in die Augen blicken. Vier unterschiedliche Motive sind in elf Bundesländern auf rund 20.000 analogen und digitalen Flächen zu sehen. Dazu kommen vier Kurzfilme, die auf www.bethel.de/hinsehen sowie weiteren Online-Kanälen ausgespielt werden und die die Protagonistinnen und Protagonisten der Kampagne einfühlsam porträtieren. Die Menschen, die auf den Plakaten abgebildet sind, wohnen und arbeiten in Bethel oder gehen hier zur Schule. Sie stehen für den inklusiven Gedanken, der der diakonischen Arbeit Bethels voransteht. www.bethel.de



Förderverein der
Stadtbibliothek Bielefeld

25 JAHRE LEBENDIGE LESEKULTUR

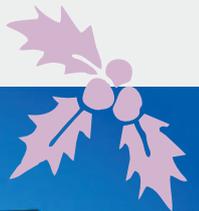


Seit 25 Jahren unterstützt der Förderverein der Stadtbibliothek Bielefeld e. V. die vielfältigen Aktivitäten der Stadtbibliothek und fördert eine lebendige Lesekultur. Vorbild war die 1913 gegründete Vereinigung von Freunden der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund. Nach der Einweihung des Neubaus dort brachte Hiltrud Böcker-Lönnendonker 1999 die Idee nach Bielefeld und initiierte die Vereinsgründung. Erster Vorsitzender wurde Prof. Helmut Steiner. Die Motivation des Vereins bringt die Vorsitzende Prof. Dr. Petra Josting prägnant auf den Punkt: „Lesen öffnet Welten – des Wissens, des Denkens und der Fantasie.“ Und so engagiert sich der Förderverein u. a. bei den Bielefelder Literaturtagen, der Leseförderung „Dialog in Deutsch“, mit Literaturpräsentationen wie „Lesen gegen das Vergessen“ sowie mit Kinderliteraturausstellungen. Am 1. Dezember feiert er mit einer großen Veranstaltung in der Zentralbibliothek das 120-jährige Bestehen der Stadtbibliothek und zugleich sein eigenes Jubiläum. Schatzmeister und ehemaliger stellvertretender Leiter der Stadtbibliothek Bielefeld Klaus-Georg Loest betont: „Wir freuen uns über neue Mitglieder und Spenden, um unsere Arbeit engagiert fortzuführen.“

Weihnachtlicher Siggi

Es ist soweit. Weihnachten naht. Wie immer lädt auch der Weihnachtsmarkt auf dem Siegfriedplatz, organisiert vom Rund um den Siggi e.V., dazu ein, sich auf die Adventszeit einzustimmen. Am 22.11. beginnt gegen 13 Uhr das Aufstellen und Schmücken des Tannenbaums – natürlich mit Heißgetränken und O-Tannenbaum-Singen. Am 29.11. macht das „Bunte Adventstreiben rund um den Siggi“ von 15 bis 20 Uhr schließlich Lust auf Kunsthandwerk, Geschenke, Musik, Speisen und Getränke. Die „Löffelpiraten“ rocken den Platz bereits ab 15.30 Uhr und stimmen schon die Jüngsten mit ihrem Kinder-Rockkonzert auf die Weihnachtszeit ein.

www.rundumdensiggi.de





UNFASSBAR REAL

Einblicke in die Bühnen und Orchester Bielefeld

Menschen zusammenbringen – das möchte die Volksbank-Lobby, die sich seit dem Umbau vor sieben Jahren als Kultur- und Begegnungsort in der Innenstadt etabliert hat. Ein Ziel, das sie mit den Städtischen Bühnen teilt. Und so haben sich in der neuen Ausstellung eindeutig zwei gefunden, die einiges verbindet.

Unter dem aktuellen Spielzeitmotto „Unfassbar real“ lädt die Ausstellung erstmals und exklusiv zum gemeinsamen Blick hinter die Kulissen von Theater Bielefeld, Bielefelder Philharmonikern und Rudolf-Oetker-Halle. Und dabei gibt es „unfassbar“ viel zu sehen und zu erleben. Außergewöhnliche Requisiten – ist das nicht der Hai aus dem „Wunschnusch“? – spannende Insides in die Theaterwelt und multimediale Einblicke in künstlerische Prozesse stehen neben interaktiven Mitmachstationen. Wer sonst „nur“ die Perspektive des Theater- oder Konzertpublikums kennt, erlebt hier anschaulich und eben „unfassbar real“, wie komplex der Entstehungsprozess eines Stücks von der ersten Konzeptidee bis zur Premiere ist. Flankiert von einem vielfältigen Begleitprogramm läuft die Ausstellung bis zum 30.1.26.

www.volksbankinostwestfalen.de/lobby

BigBrotherAwards

Seit 1987 engagiert sich Digitalcourage für Grundrechte, Datenschutz und eine lebenswerte Welt im digitalen Zeitalter. „Wir sind technikaffin; doch wir wehren uns dagegen, dass unsere Demokratie ‚verdattet und verkauft‘ wird“, so der Bielefelder Verein. Seit 2000 verleiht er daher die BigBrotherAwards, einen bundesweit beachteten Negativ-Preis für Datenkraken. Die „Oscars für Überwachung“ zeichnen Firmen, Organisationen und Personen aus, die auf besonders übergriffige Weise die Privatsphäre von Menschen beeinträchtigen und persönliche Daten verkaufen oder gegen ursprüngliche Interessen verwenden. Wie wichtig der kritische Blick ist, zeigt sich daran, dass auch beim 25. Jubiläum kein Mangel an preiswürdigen Kandidaten herrscht. Welche das sind, erfährt das Publikum im Rahmen des Gala-Abends am 10.10. um 18 Uhr in der Hechelei und per Live-Stream im Web.

www.bigbrotherawards.de



Foto: Veit Metze

SANTA RUN

Das Timing ist perfekt, denn in diesem Jahr findet der Spendenlauf direkt am Nikolaustag statt. Schon zum siebten Mal laden die Bielefelder Rotary Clubs, der Inner Wheel Club und der Rotaract Club zur Teilnahme ein. „Der Santa Run ist ein geführter Spaßspaziergang in Santa-Claus-Kostümen“, erklärt Harry Leyendecker vom Organisationsteam. Der etwa zwei Kilometer lange Gang durch die vorweihnachtlich geschmückte Altstadt endet mit einem Ausklang auf dem Alten Markt. Mitmachen kann jeder, erhältlich ist die Startberechtigung einschließlich eines Kostüms für 20 € (für Kinder 15 €) oder einer Nikolausmütze für 10 € bei der Tourist-Info sowie direkt vor dem Start auf dem Klosterplatz. Der Reinerlös wird in die Ausbildung neuer Schwimmtrainer für Bielefeld investiert, damit mehr Kinder und Jugendliche schwimmen lernen können.

www.santa-run-bielefeld.de

6. Dezember, 15 Uhr, Start: Klosterplatz

Mehr zum Programm [im Netz](https://www.mein-bielefelder.de)
unter [mein-bielefelder.de](https://www.mein-bielefelder.de)



Kulturwinter

Man hätte es ahnen können: In Zeiten klammer Kassen hat ein Sparschwein das Rennen um das neue Plakatmotiv gemacht. „Wir haben es schon sehr verzweifelt geschüttelt, aber es kommt nichts raus“, sagt Kulturamtsleiterin Brigitte Brand. Die gute Nachricht: Der Kulturwinter ist dennoch gesichert. Vom 2. Oktober 2025 bis zum 26. April 2026 laden über 60 Veranstaltungen dazu ein, die lebendige Kulturlandschaft zu erkunden. Reihen wie die „Weltnacht im SO“ und die Songnächte kommen ebenso vielfältig daher wie die achte Kulturgala, die am 1.3. Einblicke in die Bielefelder Kulturszene liefert. Außerdem freut sich Brigitte Brand auf das „besonders spannende Programm“ der Mittwochskonzerte Musikkulturen. Hier überzeugen internationale Musiker*innen und Ensembles mit authentischen Klangerlebnissen. Der Saisonauftakt findet am 22.10. mit dem ursprünglich syrischen Orchester SYRIAB statt, das sich in Deutschland neu zusammengefunden hat. „Ein Konzerterlebnis, das überzeugend zeigt, dass Migration unser Kulturleben bereichert“, unterstreicht Brigitte Brand. Zum Abschluss der Mittwochskonzerte-Saison steht der Bielefelder Musiker Eren Akşahin für ein weiteres Anliegen des Kulturamtes: „Wir möchten herausragende Akteur*innen in der Bielefelder Kulturszene aufspüren.“ Und sie unterstützen, wie die Vielzahl an geförderten Projekten zeigt. Respekt zollt die Kulturamtsleiterin der freien Szene gleich in zweierlei Hinsicht: Für den kreativen Umgang mit der schwierigen finanziellen Situation, aber auch für die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen wie der Frage nach der Eigenverantwortlichkeit eines jeden Menschen oder der Wiederkehr von Homophobie. (S.G.)

Mehr Infos im kostenlos ausliegenden Programmheft sowie auf www.kulturamt-bielefeld.de



Andreas Langsch, Klavierkabarett 2.0 „Der Liebesalgorithmus“
10.10.2025, 20 Uhr



Celtic Folk: CARA
17.10.2025, 20 Uhr



Whisky-Tasting: Whisky & Wine – „All about Casks“
07.11.2025, 19 Uhr



Bal Folk mit Workshop vorab, Duo Wolff & Moschau
15.11.2025, 18:30 + 20 Uhr



Nessi Tausendschön „30 Jahre Zenit – Operation Goldene Nase“
21.11.2025, 20 Uhr



Celtic Folk: Kim Carnie & Band (UK)
28.11.2025, 20 Uhr



Marcel Kösling „Moment Mal!“
05.12.2025, 20 Uhr



Se Bethel „Ein Riff wird kommen...“
12.12.2025, 20 Uhr

Tickets an allen VVK-Stellen,
online und am Infobüro der Neuen Schmiede
Neue Schmiede, Handwerkerstr. 7, 33617 Bielefeld,
Tel. 0521-144 3003
www.neue.schmiede.de / Kultur am Abend





Musikalischer Adventskalender

MUSIK ÖFFNET TÜRCHEN

Wenn die Lichterketten leuchten und der Duft von gebrannten Mandeln und heißem Punsch durch die Straßen ziehen, öffnet sich in Bielefeld vom 1. bis 23.12. wieder der Musikalische Adventskalender. Bereits zum 18. Mal verwandeln sich Orte wie die Altstädter Nicolaikirche, der Bunker Ulmenwall, die Bühne bei Radio Bielefeld oder das Haus vom Nikolaus in Räume voller Klang und Gemeinschaft. Täglich ein musikalisches Türchen: mal feierlich, mal schwungvoll, aber immer überraschend. „Lassen Sie sich von festlichen Klängen jeder Stilrichtung und den unterschiedlichsten Ensembles auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen“, lädt Nike Schmitka, künstlerische Leiterin und Vorsitzende des Klang!Festival e.V., ein.

Das Programm, veranstaltet in Kooperation mit der Altstädter Nicolaikirche, reicht von Chorwerken und festlichen Konzerten über Gospelrhythmen und Rockmusik bis hin zu Mitmach-Formaten für Kinder. Dabei sind u. a. die Kinderrockband Randle, die Formation Vierweiberei, das Ensemble vode, Solist Lance Christensen sowie zahlreiche Chöre – darunter die feelHarmonie, die Glories, der Junge Gospelchor Bielefeld, die Young Voices sowie Kinder- und Frauenchöre des Chor!Klang.

Neue Klangfarben, Märchen und Mitsing-Angebote erweitern das Programm. Neu ist ein Nachmittagsprogramm für Kinder vom 1. bis 6.12. um 17:30 Uhr, u. a. mit den „Kids“ der Young Voices, dem Kinderchor des Chor!Klang oder dem Cello-Ensemble der MuKu. An den Adventssamstagen lädt die Nicolaikirche zudem um 16 Uhr zum Mitsingen ein oder bringt Familien mit Klängen von Randle in Bewegung. Die SchülerInnen der MuKu gestalten wieder einen Bilder-Adventskalender zu den Konzerten – in der Nicolaikirche und täglich auch online zu sehen. „Wir freuen uns, wenn der Advent nicht nur vom Kerzenlicht, sondern auch von Musik erfüllt ist – und Menschen aus ganz Bielefeld hier (Vor-)Freude und festliche Stimmung erleben“, so Schmitka.

Programm: www.musikalischer-adventskalender.de,
www.klangfestival-bielefeld.de

BEZIEHUNGEN MACHEN GLÜCKLICH

„Der Beginn einer Partnerschaft ist der Wendepunkt für die Lebenszufriedenheit und dies zum Guten – das Zusammenziehen bringt vor allem Stabilität“, erklärt Dr. Usama EL-Awad von der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft der Universität Bielefeld. Die gemeinsame Studie der Universitäten Bielefeld und Greifswald sowie der britischen University of Warwick basiert auf Daten aus dem Sozio-oekonomischen Panel in Deutschland und der britischen Langzeitstudie „Understanding Society“ und umfasst Angaben von 1.103 Personen. Durchschnittlich am höchsten ist die Lebenszufriedenheit im Jahr nach dem Zusammenziehen von Lebenspartner*innen. Danach bleibt sie über Jahre deutlich über dem Niveau aus der Zeit als Single.

www.uni-bielefeld.de

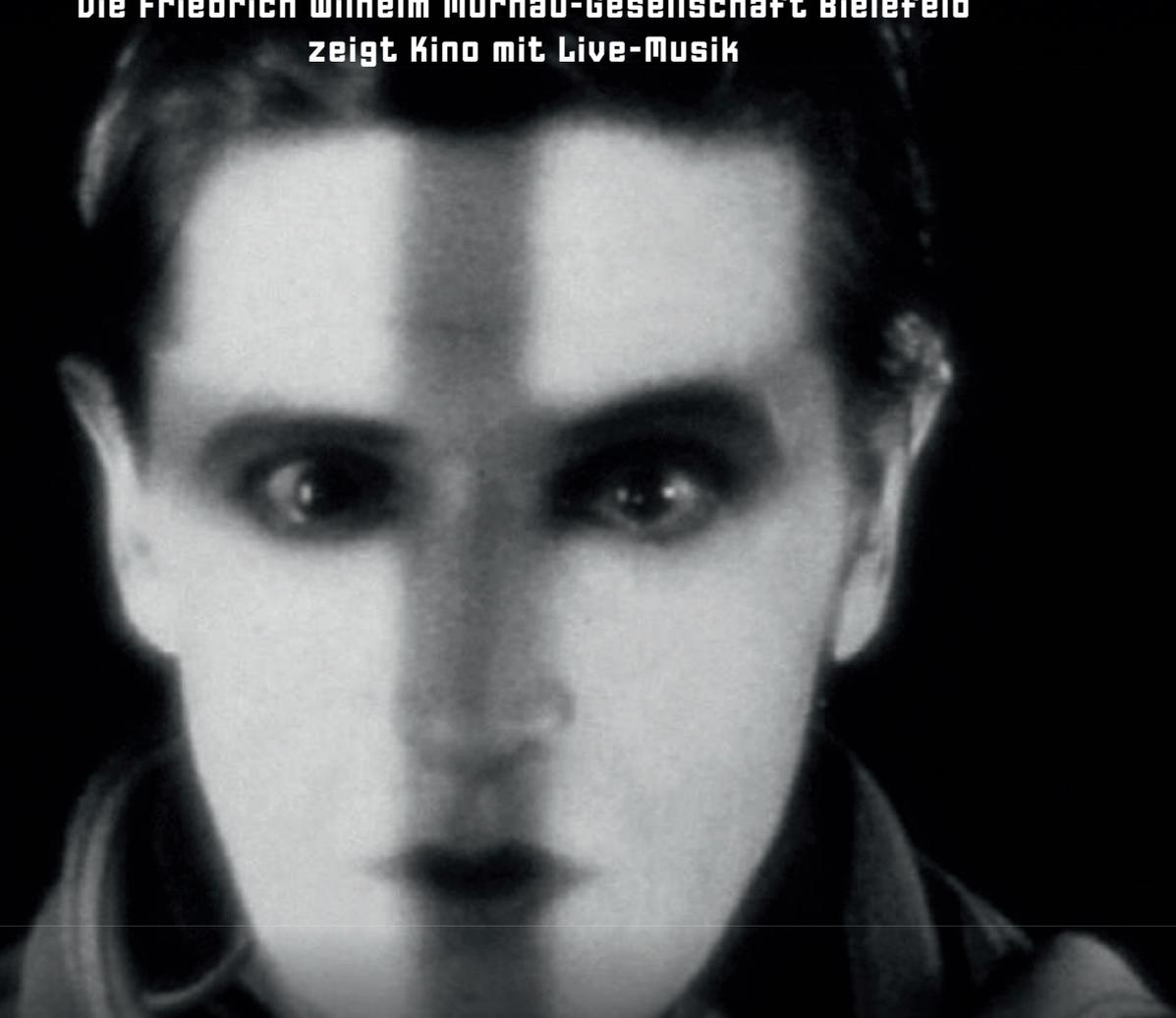
Händler gesucht

Dienstags, freitags und samstags findet in Bielefelds guter Stube der Altstadtmarkt statt und belebt die Fußgängerzone mit Obst, Gemüse und Blumen. Darüber hinaus möchte die Bielefeld Marketing als Veranstalterin des Altstadtmarktes das Angebot ab nächster Saison breiter aufstellen. „Wir wünschen uns ein ganzes Supermarktsortiment in der Fußgängerzone“, sagt Heike Losch von Bielefeld Marketing und weiter: „Käse, Fisch, Fleisch, Honig und Marmelade, aber auch Praktisches für den Alltag und Haushaltswaren – eben alles, was man unter der Woche so braucht.“



UNTER VERDACHT

Die Friedrich Wilhelm Murnau-Gesellschaft Bielefeld
zeigt Kino mit Live-Musik



24 | 10 Rudolf-Oetker-Halle | 20.00 Uhr

Harold Lloyd: The Kid Brother

26 | 10 Rudolf-Oetker-Halle | 17.00 Uhr

Alfred Hitchcock: The Lodger

30 | 10 Lichtwerk | 20.00 Uhr

Richard Eichberg: Großstadtschmetterling

31 | 11 Lichtwerk | 20.00 Uhr

Paul Leni: The Man who Laughs

Halloween
Special

02 | 11 Rudolf-Oetker-Halle | 17.00 Uhr

Joe May: Asphalt

06 | 11 Lichtwerk | 20.00 Uhr

Monty Banks: Play Safe

07 | 11 Rudolf-Oetker-Halle | 20.00 Uhr

Charles Chaplin: The Circus

09 | 11 Rudolf-Oetker-Halle | 15.00 Uhr

Kino für Kurze

Infos: film-musik-fest.de

Danke!

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Sparkasse
Bielefeld



BIELEFELDER
PHILHARMONIKER

Stiftung
Dr. Dagmar
Nowitzki
für
Kunst +
Kultur



[kulturamt bielefeld]



VVK: Tourist Information, Neue Westfälische, Murnau-Gesellschaft · Theater- und Konzertkasse: Karten für >The Circus<

Film + Musikfest

35

3 ORTE, DIE MAN GESEHEN HABEN SOLLTE



Foto: Philipp Ottendörfer

KUNSTHALLE FÜR KINDER

MALSTUBE

Die Malstube ist das kreative Herzstück der Kunsthalle Bielefeld. Als fest integriertes Atelier wurde sie bereits bei der Planung des Museums mitgedacht. Ein visionärer Schritt, denn zur Eröffnung der Kunsthalle 1968 war es in Deutschland noch unüblich, Räume für die Kunstvermittlung einzuplanen. Heute bietet die Malstube ein vielfältiges Programm für alle Altersgruppen – von Kindergartenkindern über Schulklassen bis hin zu Jugendlichen und Erwachsenen. Es ist ein Ort, wo der Dialog zwischen Kunst und kreativem Schaffen angestoßen und gefördert wird. Bewährte Formate wie „Kids-ART-Atelier“ oder „Abendatelier“, aber auch neue wie das „Offene Atelier“ und „Sip & Sketch“ füllen sie mit Leben. „Kunsthalle für Kinder“ ist ein Angebot, das den Museumsbesuch mit kreativer Aktion in der Malstube verbindet. ✓

www.kunsthalle-bielefeld.de

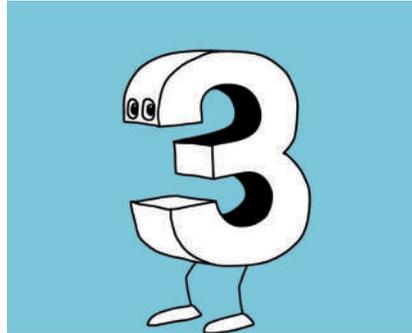


Foto: Peter Zickmann

KONZERTE FÜR KIDS AB 0 JAHREN

LUST AUF KLASSIK

Kunst und Kultur ist keine Frage des Alters. Deshalb bieten die Bielefelder Philharmoniker im Foyer der Rudolf-Oetker-Halle speziell Konzerte für ein ganz junges Publikum. Bei der Babykonzertreihe „Klassik ab 0 Jahren“ verbindet sich ein kurzes Konzert (20 Min.) mit einem gemütlichen Beisammensein. Damit die kleinsten Zuhörer*innen ganz nah am Geschehen sind, liegen vor der Bühne Sitzkissen bereit. Die nächsten Termine für die Babykonzertreihe: 5.10.25, 1.2.26 sowie 7.6.26 jeweils ab 10:00 Uhr. Die Reihe „Klassik ab 3“ kombiniert eine Instrumentenvorstellung mit einem Konzert für Kinder von 3 bis 5 Jahren. Hierbei wird ein Instrument näher unter die Lupe genommen. Eine kindgerechte Musikauswahl, gepaart mit Spiel und Interaktion vermittelt Wissenswertes und macht Lust auf mehr Musik. Die nächste Veranstaltung findet am 30.11.25 um 11:15 Uhr im Kleinen Saal der Rudolf-Oetker-Halle statt. Außerdem gibt es regelmäßig Kinderkonzerte. Am 23.11. sind ab 11:00 Uhr „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi zu erleben. ✓

www.buo-bielefeld.de/philharmoniker/



Foto: Lichtwerk

37. KINDERFILMFEST BIELEFELD

FILME UND WORKSHOPS

In der ersten Herbstferienwoche (12.-19.10.) verwandelt sich das Lichtwerk-Kino im Ravensberger Park in ein kunterbuntes Zirkuszelt voller Filmzauber und Kreativität. Unter dem Motto „Zirkus“ begeistert das 37. Kinderfilmfest mit einer riesigen Auswahl an Kinderfilmen, darunter brandneue sowie Klassiker. Manchmal sind spannende Gäste dabei wie Regisseurin Julia Lemke, die Fragen zu ihrem Film „Zirkuskind“ beantwortet. Ein Grund zum Feiern ist auch der 80. Geburtstag der Mumins. „Wir gratulieren den liebenswerten Trollwesen mit originalen Pfannkuchen nach dem Rezept der Mumin-Mama!“, verrät das Veranstalter-Team. Zu dem umfangreichen Filmprogramm gesellen sich kreative Workshops (Anmeldung erforderlich!), bei denen die jungen Kinofans basteln, gestalten, sich selbst ausprobieren, aber auch echte Stuntleute kennenlernen können. Zum krönenden Abschluss zeigt das Fest den Film, den die Kinderjury gekürt hat, sowie den selbst gewählten Publikumsliebbling. ✓

www.arthousekinos-bielefeld.de/kinderkino/kinderfilmfest/

TIPP

immer samstags:
z. B. 4.10., 11.10.,
je 11 bis 13 Uhr
ohne Anmeldung &
ohne Begleitung von
Erwachsenen

Alte Flac

DIE 11. X-MAS SHOW

BESINNLICH WAR GESTERN

**18
DEZ
2025**

**BIELEFELD
AN DER RADRENNBAHN**

**11
JAN
2026**



WAS DENKEN SIE SICH DABEI?



Gerlinde Timmermann

Vorsitzende von Tabula e.V.



Im November 2025 feiert unser Verein Tabula seinen 20. Geburtstag! Wir setzen uns für Bildungsgerechtigkeit ein – nicht alle Kinder haben

in unserer Gesellschaft gleiche Bildungschancen. Mit vielen Ehrenamtlichen, die als Bildungspaten und -patinnen in den Schulen aktiv sind, die in Nachmittagsgruppen unterstützen oder spannende Ferienschulen anbieten, wollen wir einen Beitrag für mehr Bildungsgerechtigkeit leisten.

Einer meiner Lieblingsorte in Bielefeld ist der Alte Markt. Ich genieße im Sommer die entspannte Atmosphäre am Brunnen und in den Cafés. Hier treffe ich mich mit Freunden und Freundinnen zum Klönen.



Lesen ist ein Hobby von mir. Im Augenblick lese ich – passend zu meinem Urlaubsort – den Roman „Eva schläft“ von Francesca Melandri. Die Autorin schildert in ihrem Buch die wechselvolle Geschichte Südtirols. Bei Tabula ist die Leseförderung ein wichtiges Thema. Gemeinsam mit der Literarischen Gesellschaft und mit Lesungen in unseren Kooperationsschulen versuchen wir, unsere Schüler:innen für das Lesen zu motivieren und zu begeistern.



Mein Herz schlägt für das Bielefelder Theater. Wir haben hier ein vielfältiges und ausgezeichnetes kulturelles Angebot, an welchem wir unsere Tabula-Kinder und -Jugendlichen teilhaben lassen wollen. Wir besuchen regelmäßig mit ihnen Theatervorstellungen, Museen und vor allem: unsere Kids spielen selber Theater!

Ich wandere gerne – dieses Jahr in Südtirol. Hier kann ich den Alltag hinter mir lassen, die Berge und die Weite genießen, mich entspannen und auf neue Gedanken kommen.



An Bielefeld schätze ich, dass es eine überschaubare Stadt ist, liberal und weltoffen, mit interessanten Menschen. Aufgewachsen in Kiel vermissе ich allerdings das Meer, dafür genieße ich den Teutoburger Wald mit seinen schönen Wandermöglichkeiten.



ARCHITEKTIN UND KOCH —

WIR PLANEN IHRE KÜCHE



**KÜCHENIDYLL**
GERLING

SieMatic
AM ADENAUERPLATZ

Überzeugen Sie sich persönlich von unserer Kreativität
und Planungskompetenz.

Michael Christen – Koch, Tischler, Küchenexperte und Vater
Laureen Christen – Architektin, Küchenplanerin und Tochter

KÜCHENIDYLL GERLING

Treppenstraße 22–24 | 33647 Bielefeld
www.kuechenidyll.de

SIEMATIC AM ADENAUERPLATZ

Adenauerplatz 1 | 33602 Bielefeld
www.siematic-am-adenauerplatz.de

WIRTSCHAFT IN BIELE FELD

NEWS & STORYS AUS DEM WIRTSCHAFTSLEBEN
UNSERER STADT





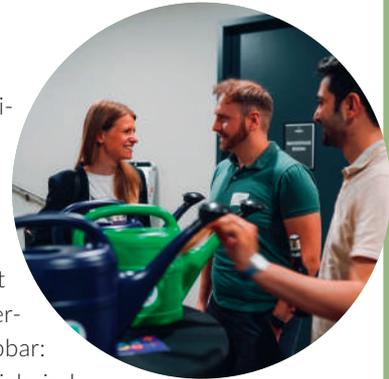
DIGITALE IDEEN FÜR EINE LEBENSWERTE INNENSTADT

INNOVATENOW MACHT BÜRGER*INNEN ZU STADTGESTALTER*INNEN

Mehr als 100 Bewerber*innen, über 30 Ideen und 11 Final-Pitches: Das Innovationsprojekt InnovateNow hat gezeigt, wie viel Kreativität in Bielefeld steckt. Ziel war es, mit digitalen Lösungen die Innenstadt zukunftsfähiger und lebenswerter zu gestalten.

Elf Teams entwickelten ihre Konzepte in einem zwölfwöchigen Prozess mit Workshops, Coachings und Expertenunterstützung. „Wir sind begeistert, dass so viele Menschen aus unterschiedlichen Generationen Interesse an der digitalen Transformation der Innenstadt zeigten“, berichtet Citymanagerin Desirée Lukowski von der WEGE, die das Projekt federführend koordinierte. Hinter dem Ideenwettbewerb stehen das City.Team und Open Innovation City Bielefeld, in der Umsetzung unterstützt von der Bielefelder Innovationsberatung tomorrow bird. Beim Pitch Day wählte die Jury drei Ideen zur Umsetzung: „barrierefrAI“, eine KI-App, die Barrieren in Echtzeit meldet und barrierefreie Routen vorschlägt. Sie gewann Jury- und Publikumspreis

und sorgt künftig für mehr Inklusion in der Innenstadt. „Wir parken“ macht die Stellplatzsuche smarter: Die Plattform vermittelt private Anwohner- und Mietparkplätze nach dem Airbnb-Prinzip – effizient und nachhaltig. Mit „BaumBie“ werden Bielefelds Bäume digital erlebbar: Eine interaktive Karte vermittelt spielerisch ökologische Zusammenhänge. Gefördert durch das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ setzt InnovateNow Maßstäbe für Bürgerbeteiligung und digitale Stadtentwicklung. „Bielefeld ist die erste Stadt, in der Bürger*innen ihre Ideen zu echten Innovationen machen konnten. So geht Zukunft“, betont Jens Edler von Open Innovation City. www.innovatenow-bielefeld.de



WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

BI

WIR FÜR DIE BIELEFELDER

WIRTSCHAFT

AN DER SEITE DER UNTERNEHMEN. SEIT JEHER.



wege-bielefeld.de



VON OWL NACH NYC – UND ZURÜCK

Michael Paulus baut Brücken über den Atlantik

*Ein Termin jagt den nächsten: Michael Paulus ist auf Vorstellungsrunde in seiner früheren Heimat, lernt die Ansprechpartner*innen der fünf Hochschulen in Ostwestfalen-Lippe kennen, die sich 2016 zu Campus OWL zusammengeschlossen haben. Seit Februar 2025 leitet er das Verbindungsbüro in New York. Das Ziel: Studien- und Forschungsmöglichkeiten zu fördern und die Brücken zwischen Nordamerika und OWL auszubauen – für Studierende, Forschende, Start-ups und Verwaltungspersonal. Eine spannende Aufgabe in herausfordernden Zeiten.*

 Eike Birck

 T. Everke/HSBI

Ich freue mich sehr, meine Region in einer der wichtigsten Metropolen der Welt vertreten zu dürfen“, sagt der in Minden aufgewachsene Michael Paulus. Das New Yorker Verbindungsbüro hat seit sechs Jahren eine prominente Adresse: das German House gegenüber dem UN-Hauptquartier in Manhattan. Die Aufgabe von Michael Paulus: Netzwerke ausbauen, Kooperationspartner gewinnen und ostwestfälische Expertise sichtbarer zu machen. Das bedeutet vor allem viel Beziehungsarbeit, die Präsentation der Region mit ihren Stärken in Wissenschaft, Industrie und Innovation – und manchmal auch das Übersetzen zwischen zwei sehr unterschiedlichen akademischen Kulturen. „Ich kenne große wie kleine Universitäten und die Mentalitäten – in OWL wie in den USA“, sagt Michael Paulus, der in den 1980ern in Bielefeld Germanistik, Geschichte, Philosophie und Soziologie studierte und u. a. in New York, Berlin, Hongkong und Seoul gearbeitet hat. „Veränderung macht mir Spaß. Ich liebe den Perspektivwechsel“, sagt er.

DER REIZ DER METROPOLE

Eigentlich war Michael Paulus gar nicht auf der Suche nach einem neuen Job. „Ich dachte, ich hätte mit den Metropolen abgeschlossen“, erzählt der sympathische transatlantische Brückenbauer. „Als ich mal wieder über zwei Stunden in einem Taxi in Seoul saß, um von einem Termin zum anderen zu kommen, dachte ich: Das ist doch verschwendete Lebenszeit.“ In den letzten zwölf Jahren war Rostock sein Lebensmittelpunkt, wo er für die Universität das International House leitete. Dann stieß er auf die Stellenausschreibung von Campus OWL. „Da habe ich gedacht, das könnte gut passen. Ich weiß, wie die Menschen in OWL ticken.“ Zusammen mit all den anderen internationalen Erfahrungen ein ziemlich gutes Match für die Position in Übersee.

Während Michael Paulus in Rostock ein Team mit 22 Mitarbeitenden leitete, ist er in New York eine One-Person-Show. „Das ist eine Umstellung, aber auch reizvoll. Ich kann vieles sehr direkt und flexibel umsetzen.“ Er will bestehende Kontakte zu US-amerikanischen und kanadischen Unternehmen weiterentwickeln und neue knüpfen. „Ich möchte da sein für die Firmen aus OWL, die von der Arbeit des New Yorker Büros profitieren sollen, zum Beispiel durch die Vermittlung von Praktika für Studierende, durch die Unterstützung von Start-ups, die Vermittlung von Fachkräften und Wissenstransfer.“

TRUMP GEFÄHRDET INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Die Rahmenbedingungen haben sich durch Trumps wissenschaftsfeindliche Politik verschlechtert. Seine Drohungen, Elite-Unis wie Harvard und Columbia finanziell zu beschneiden und Visa für ausländische Studierende zu blockieren, sorgen für Unsicherheit. „Ich bin erschrocken über diese Entwicklungen“, sagt Paulus. Doch er bleibt pragmatisch: „Die Kunst besteht darin, Trumps Aussagen ernst zu

nehmen, aber mit Gelassenheit zu reagieren, denn seine Ankündigungen werden fast nie in der Weise umgesetzt wie anfangs verkündet.“ Gerichte blockieren derzeit noch drastische Maßnahmen wie den Visa-Stopp, doch die Einschüchterung wirkt. „Wo beginnt Hysterie – und worum müssen wir uns wirklich sorgen?“, fragt Paulus. Sollte Trump seinen Kurs durchziehen, wäre die internationale Zusammenarbeit gefährdet. Bereits jetzt wurden Mittel für die Krebsforschung und Grundlagenprojekte gekürzt. „Das frustriert viele Forschende, die nun nicht mehr an ihren eigentlichen Schwerpunkten arbeiten können.“ Sein Newsletter „Letter from New York“ soll helfen, Entwicklungen einzuordnen. „Das sind Momentaufnahmen. Die Lebensrealität in New York ist nicht immer so, wie man sie in Deutschland wahrnimmt. Vieles läuft normal weiter – aber wir müssen alert bleiben.“

Ein Ziel für Michael Paulus ist klar: Programme wie PEP (Professional Experience Program), bei dem jährlich 10 bis 15 Studierende aus OWL nach Nordamerika gehen, sollen wieder Fahrt aufnehmen. Trotz aller Widrigkeiten bleibt Nordamerika ein Sehnsuchtsort für Forschende und Gründer*innen. „Geld und Einfluss sind hier viel stärker konzentriert als in Europa“, weiß der Science Diplomat. „Der bürokratische Aufwand für Praktika oder Austauschsemester ist größer geworden – aber die Erfahrungen wiegen das auf.“ ✓

www.campus-owl.eu

CAMPUS OWL

Campus OWL ist ein Netzwerk von fünf Hochschulen: Universität Bielefeld, Universität Paderborn, Hochschule Bielefeld, Hochschule OWL, Hochschule für Musik Detmold. Das Verbindungsbüro in New York fördert Austauschprogramme, Studiengänge, Forschungspartnerschaften und die Vernetzung mit Unternehmen und Start-ups. Die Region OWL mit rund 120.000 Unternehmen und über 65.000 Studierenden zählt zu den stärksten Wissenschafts- und Industrieregionen Deutschlands.



VEREINBARKEIT & TRANSFORMATION

TEAMKULTUR, DIE TRÄGT



Wie schaffen Führungskräfte ein Wir-Gefühl im Team – und warum ist das entscheidend für Produktivität, Zufriedenheit und Vereinbarkeit? Elisabeth Tophinke, Ingenieurin und Abteilungsleiterin in der Stahlbranche, Podcasterin (Work Life Rebels) und Expertin für Vereinbarkeit, zeigte beim Partnertreffen von DAS KOMMT AUS BIELEFELD, wie bewusst gestaltete Teamkultur Zugehörigkeit fördert und Wandel ermöglicht.

In einer Welt, die sich rasant verändert, braucht es Führungspersönlichkeiten, die Verbindung schaffen. Doch 62 Prozent der Führungskräfte greifen in Krisen auf einen autoritären Stil zurück. „Weil sie das so gelernt haben“, erklärt Elisabeth Tophinke. Als Führungskraft geht es ihr deshalb um eine Arbeitskultur, in der sich Menschen gesehen, gehört und eingebunden fühlen. Dazu gehört, Möglichkeiten zu schaffen, um Beruf und Lebensphase zu vereinbaren. „Mitarbeitende brauchen ein Miteinander, das sie stärkt“, sagt sie. Sei es in der aktiven Phase als Elternteil, in der Pflege von Angehörigen oder in der Übergangsphase zur Rente.

Studien belegen: Gute Führung steigert die Produktivität um bis zu 22 Prozent. Dennoch erleben nur 14 Prozent der Beschäftigten ein förderndes Umfeld. Zugehörigkeit, Vertrauen und Selbstwirksamkeit wiegen schwerer als Gehalt. Denn wer sich eingebunden fühlt, bleibt länger, wird seltener krank – die Quote sinkt um bis zu 81 Prozent.

Zugehörigkeit entsteht dabei oft im Kleinen: durch Offenheit und echte Begegnungen. So teilt Elisabeth Tophinke ihren Kalender mit ihrem Team, inklusive Kita-Zeiten und Homeoffice-Tagen. „Ich verstecke mein Privatleben nicht.“ Ehrlichkeit schafft Vertrauen. Eine gute Kultur lädt zum Nachahmen ein. Vereinbarkeit ist für sie ein Führungsthema und funktioniert am besten individuell. Wenn Beschäftigte in Elternzeit gehen oder reduziert zurückkehren, betrachtet sie dies als Chance: Statt neue Mitarbeitende einzustellen, stocken Kolleg*innen für einen begrenzten Zeitraum Stunden auf, entwickeln sich weiter – und Rückkehrende bringen wertvolle Kompetenzen wie Geduld und Organisation mit. „Es gibt über 130 dokumentierte Fähigkeiten, die Eltern entwickeln“, betont sie. „Diese Skills verdienen Anerkennung.“ Role Models sichtbar zu machen und damit das Thema Karriere mit Kind zu unterstützen, ist ihr ein Anliegen. Das zeigt Wirkung: Nach fünf Jahren in Führung hat sie in ihrem Team 50 Prozent Frauen in Führung statt ehemals 20. Auch Teamkultur braucht erlebbare Momente: ein Treffen im Garten, Rituale wie Jubiläen oder lockere Fragen zu Beginn von Meetings. „Da erleben wir uns als Menschen, nicht nur in unseren Rollen“, betont Elisabeth Tophinke. Entscheidungen über Arbeitsmodi werden in ihren Teams demokratisch getroffen. Employee Interest Groups im Unternehmen stärken zusätzlich die Vernetzung. „Eine gute Kultur ist wie eine Graswurzelbewegung, die sich über einzelne Teams durch das Unternehmen weiterzieht“, erklärt sie.

Kommunikation prägt die Kultur: Elisabeth Tophinke bloggt über Ergebnisse, Learnings und Zweifel. Klare, persönliche und transparente Kommunikation baut Barrieren ab. Gleichzeitig teilt sie Verantwortung, macht Mitarbeitende und ihre Erfolge sichtbar. „Gute Führung muss nicht perfekt sein, aber echt. Und sie beginnt nicht erst im Top-Management“, unterstreicht sie. ✓



Wir

vernetzen

**die Bielefelder
Wirtschaft**

das-kommt-aus-bielefeld.de



WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld



Wie Forschung Vermietende und Mietende zusammenbringt

MODERNISIERUNG, ABER FAIR

„Die Sanierung des alten Hauses lohnt sich für mich nicht“, sagt der Vermieter. „Aber wenn modernisiert wird, kann ich mir die neue Miete nicht leisten“, entgegnet die Mieterin. Solche Gespräche finden in Deutschland jeden Tag statt – denn die energetische Modernisierung von Wohngebäuden ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Und der Druck wächst: Rund 24 Millionen Wohnungen, also mehr als die Hälfte des gesamten Wohnungsbestands in Deutschland, müssen laut dem Fraunhofer-Institut für Bauphysik in den nächsten Jahren modernisiert werden. Nicht nur, um Energie zu sparen, sondern auch, um Komfort und Klimaschutz in Einklang zu bringen.



Eike Birck

Doch wie lässt sich so eine Sanierung sozial verträglich und transparent gestalten? Wer trägt welche Kosten? Und wie gelingt es überhaupt, dass Mietende und Vermietende an einem Strang ziehen? Genau an diesen Punkten setzen zwei innovative Forschungsprojekte der Universität Bielefeld an: IntelMOD und KIMM. Beide werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz sowie vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen mit insgesamt fast zwei Millionen Euro gefördert. Auf die Uni Bielefeld entfallen davon rund eine Millionen Euro. „Ein Kernproblem bei Modernisierungen ist die faire Aufteilung der Kosten“, weiß Projektleiterin Dr.-Ing. Kirsten David, die mit einem interdisziplinären Team einen Beitrag zu nachhaltigerem Handeln leisten möchte – ökologisch, ökonomisch und vor allem auch sozial verträglich. Oft fließen Instandhaltung und energetische Verbesserung ineinander: Wenn zum Beispiel Risse in der Fassade ausgebessert werden müssen, liegt es nahe, gleich mit zu dämmen. Doch welche Kosten gehören dann zu den Pflichten des Vermietenden – und welche dürfen auf die Miete umgelegt werden? Hier kommt das Forschungsprojekt IntelMOD ins Spiel. Eine digitale Plattform, die genau diese Fragen klären soll – transparent, objektbezogen und nachvollziehbar. Herzstück des Ganzen ist das sogenannte Funktionale Kostensplitting, das von Kirsten David entwickelt wurde. Es teilt die Gesamtkosten einer Sanierung in zwei Teile: in „Sowieso-Kosten“, also Ausgaben für notwendige Reparaturen oder Erhaltungsmaßnahmen, und in Zusatzkosten, die durch die energetischen Verbesserungen entstehen. Nur Letztere dürfen rechtlich gesehen auf die Miete umgelegt werden. Die Plattform berücksichtigt dabei den Zustand des Gebäudes vor und nach der Sanierung und ermöglicht so eine faire und sachliche Berechnung – individuell für jede Baumaßnahme. Zugleich soll die Plattform beispielsweise aufzeigen, welche energetischen Maßnahmen überhaupt möglich sind, wie viel Energie damit eingespart werden kann – und was das für die Mietbelastung bedeutet.

BESSERE BERATUNG DURCH KI?

Damit energetische Sanierungen überhaupt in Gang kommen, braucht es vor allem eines: Kommunikation. Hier setzt das zweite Projekt an: KIMM, kurz für „KI-gestützte Modernisierung an Mietwohnungsbaubeständen“. Ziel ist es, den Dialog zwischen Mietenden und Vermietenden zu verbessern und es wird untersucht, ob eine Beratung durch KI besser ist als eine von einem Menschen durchgeführte. Es soll getestet werden, inwieweit digitale Assistenten geeignet sind, komplexe Sachverhalte verständlich zu erklären. So sollen etwaige Missverständnisse zwischen den Mietparteien vermieden und Konflikte frühzeitig entschärft werden. Im Rahmen dieser Testberatungen wurde auch ein erster Prototyp von IntelMOD bereits erfolgreich mit Testpersonen erprobt – mit überraschenden Ergebnissen. „Wir haben gelernt, dass viele Menschen großen Wert auf Aspekte wie Brandschutz legen – das hatten wir zunächst gar nicht so auf dem Schirm“, erzählt Kirsten David. Auch die Möglichkeit, eigene Wünsche oder Vorschläge einzubringen, wurde gut angenommen: „Wenn zum Beispiel eine Dämmung geplant ist, könnten Mieter*innen über die Plattform signalisieren, dass sie bereit wären, für eine ökologische Variante mit Holzwole etwas höhere Mietkosten in Kauf zu nehmen.“



Foto: Markus Artz

KLIMASCHUTZ ALS GEMEINSCHAFTSAUFGABE

Beide Projekte verfolgen ein gemeinsames Ziel: mehr Akzeptanz für energetische Sanierungen durch Transparenz, Kommunikation und konkrete Hilfestellung. Dazu bedarf es eines interdisziplinären Teams für die technischen Entwicklungen – z. B. der Visualisierung von Baumaßnahmen in 3D, sowie zur Veranschaulichung von Energieverlusten –, für das Training der KI mit Daten, Expertise in mietrechtlichen Fragen oder wenn es um das Thema Datenschutz geht, die Einbindung des Funktionalen Kostensplittings und vieles mehr. Bis Ende Mai 2027 läuft das Projekt IntelMOD. Und dann? „Unsere Idealvorstellung wäre es, dass die Plattform als Schlichtungsstelle eingesetzt wird. Davor muss die Frage geklärt werden, ob KI schlichten darf oder ob es für die Entscheidung eines Menschen bedarf. Eine andere Variante wäre, daraus ein Geschäftsmodell zu entwickeln, bei dem die Nutzer*innen dafür bezahlen müssten“, so die promovierte Architektin. Und schon jetzt gibt es erste öffentliche Präsentationen: Nachdem IntelMOD im Juni auf einer Konferenz in Dublin vorgestellt wurde, können sich interessierte Bielefelder*innen im November 2025 bei der GENIALE selbst ein Bild machen. Denn klar ist: „Klimaschutz schaffen wir nur gemeinsam“, betont Kirsten David. „Wir hoffen, dass unsere Forschung dazu beiträgt, die Bereitschaft für energetische Modernisierungen zu erhöhen – und damit auch einen aktiven Beitrag für eine nachhaltigere Zukunft zu leisten.“ ✓

Mehr Infos gibt's auf der Projektseite
www.transpa-rent.de



Neue Wege? Na klar! AGILES ARBEITEN BEI OCTA STEUERBERATER

Steuerberatung gilt als konservativ, eher vorsichtig als visionär. Doch OCTA Steuerberater zeigt, dass es auch anders geht. Digitalisierung und agiles Arbeiten sind hier längst kein Buzzword, sondern gelebte Praxis – und das mit klarem Ziel: mehr Nutzen für Mandantinnen, Mandanten und Mitarbeitende. „Wir machen das nicht aus Selbstzweck, sondern weil es die Qualität unserer Arbeit steigert und wir somit unseren Mandanten den Rücken freihalten können“, erklärt Ralf Sommer. Wie sich Agilität im Arbeitsalltag zeigt, darüber sprach er beim OCTA Talk im September mit Lasse Rheingans, dem „Erfinder“ des 5-Stunden-Tages. Rheingans begleitet OCTA schon länger auf dem Weg in die Zukunft. Klassische Cheffrollen wurden abgeschafft, echte Selbstorganisation verankert – Entscheidungen fallen heute im Team. „Das verändert alles – unsere interne Zusammenarbeit, aber auch die Kommunikation mit unseren Mandanten“, so Ralf Sommer. „Agilität schafft Transparenz, fördert Eigenverantwortung und macht uns in komplexen Zeiten handlungsfähig, damit wir proaktiv handeln können.“

Mutig neue Wege gehen und dabei die Zukunft im Blick behalten – das prägt die OCTA Kultur. Mit 62 Jahren Erfahrung, 50 Expertinnen und Experten an vier Standorten in OWL verbindet das Unternehmen Tradition und Innovation. Denn Steuerberatung bedeutet hier weit mehr als Zahlen zu prüfen: Es geht darum, mit Fachkompetenz und Empathie individuelle Lösungen zu entwickeln, die wirklich weiterhelfen. So sieht moderne Steuerberatung aus – agil, menschlich und immer einen Schritt voraus. Typisch OCTA. ✓

www.octa-stb.de

25 Jahre FHM Bielefeld AUSSTELLUNG KI IM HANDWERK

Künstliche Intelligenz und Handwerk? Passt das zusammen? Mehr als man denkt! Denn KI revolutioniert die Bildung, den Mittelstand und somit das Handwerk. Was das genau bedeutet, wie KI im Handwerk genutzt werden kann und wie Bildung KI im Handwerk aufgreift – auf diese Fragen gibt die Ausstellung „KI anpacken. Zukunft gestalten.“ Antworten. Eröffnet wurde die Ausstellung aus dem Forschungsprojekt „Künstliche Intelligenz und Digital-Offensive für das HANDwerk in Nordrhein-Westfalen“ (KIDiHA) anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Fachhochschule des Mittelstands (FHM). Mit dabei war Ina Brandes MdL, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Besucher*innen erwarten Grundlagen, Praxisbeispiele und Zukunftsvisionen – mit einem klaren Fokus auf das Handwerk, aber mit Impulsen für alle KI-Interessierten. „Die Ausstellung weist nicht nur dem Handwerk die Möglichkeiten von KI auf, sondern allen mittelständischen Unternehmen. Sie zeigt unseren Studierenden – den Fachkräften von morgen – wie betriebliche Transformationen und zukunftssicheres Agieren gelingen“, sagte FHM-Rektorin Prof. Dr. Anne Dreier. ✓

www.fh-mittelstand.de

Tipp: Geöffnet ist die Ausstellung während der Öffnungszeiten der FHM (Ravensberger Straße 10 G, Bielefeld); online unter www.ki-di-ha.de/zukunftgestalten/



Foto: Fachhochschule des Mittelstands

Friedel Heuwinkel, Leiter des FHM-Instituts für den Mittelstand, Michael Lutter, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, Markus Rempe, Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, Michael Diwo, Bildhauer, Ina Brandes MdL, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Prof. Dr. Klaus Schafmeister, FHM-Projektleiter KiDiHa, Nissrin Arbesun Perez, Fraunhofer IOSB-INA, Prof. Dr. Anne Dreier, Rektorin der FHM, Christian Temath, Geschäftsführer KI.NRW, Fachhochschule des Mittelstands (v.l.)

Regional verankert, global auf Kurs!



Bielefeld

OCTA Steuerberater
Ralf Sommer
Hauptstr. 138-142
33647 Bielefeld
T: 0521/942730

Bielefeld Altstadt

OCTA Steuerberater
Ralf Sommer
Neustädter Str. 29
33602 Bielefeld
T: 0521/942730

Rheda-Wiedenbrück

OCTA Steuerberater
Wiedenbrück GmbH
Marienstr. 13
33378 Rheda-Wiedenbrück
T: 05242/182080

Paderborn

OCTA Steuerberater
Paderborn GmbH
Nordstr. 40-42
33102 Paderborn
T: 05251/297190



[octa-stb.de](https://www.octa-stb.de)



HANDWERK OWL:

WIR KÖNNEN ZUKUNFT!

NACHWUCHS GEWINNEN UND FÜR DIE ZUKUNFT AUSBILDEN

Der Tips-Verlag sprach mit Dr. Jens Prager, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe (OWL) zu Bielefeld, über die Themen Handwerk, Sport und Zukunftschancen.

Die Welt – und damit auch die Arbeitswelt – verändert sich momentan rasend schnell. Wie kann die Handwerkskammer und das Handwerk insgesamt da mithalten?

Prager: Wir haben die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft auf der letzten Vollversammlung im Sommer gestellt. Unter dem Leitgedanken „Handwerk OWL: Wir können Zukunft“ setzt die Handwerkskammer auf neue, moderne Strategien.

Können Sie uns die Pläne genauer benennen?

Prager: Selbstverständlich. Unser Großprojekt ist der Neubau am Campus Handwerk (NaCH). In modernen und zeitgemäßen Ausbildungsstätten können Auszubildende, aber auch Handwerkerinnen und Handwerker, die sich weiterbilden, zukunftsgerichtete Ausbildungsangebote in Anspruch nehmen. Um viele Interessierte für das Handwerk zu begeistern, setzt die Handwerkskammer auf Vielfalt und Austausch. So bietet sie Junghandwerkerinnen und -handwerkern eine Plattform im Zusammenschluss „Junior*innen des Handwerks Gütersloh + Bielefeld“. Außerdem haben sich Handwerkerinnen aus ganz OWL im September erstmals im FrauenForum zusammenschlossen.

Das klingt nach Angeboten für Personen, die schon im Handwerk aktiv sind. Was tun Sie, um Nachwuchskräfte zu gewinnen?

Prager: Da verfügen wir über einen bunten Strauß an Aktivitäten, die in unserem Geschäftsbereich Berufsbildung beheimatet sind. Nennen möchte ich an dieser Stelle unser neues Projekt Freiwilliges HandwerksjahrPlus, ein JOBvision-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Innerhalb eines Jahres können Interessierte vier



Handwerksberufe kennenlernen und herausfinden, in welchem Beruf sie ihre Zukunft aufbauen möchten.

Die Handwerkskammer ist auch sehr sportaffin und arbeitet mit Arminia zusammen. Wie kam es dazu?

Prager: Im Handwerk wie auch im Sport spielt Jugendarbeit eine große Rolle, das hat uns zusammengeführt. Wir arbeiten mit der Akademia, dem Nachwuchsleistungszentrum des DSC Arminia, sowie der Frauen- und Mädchenabteilung zusammen. Das Logo „Das Handwerk“ wird ab sofort auf den Trikotärmeln sichtbar sein – beim männlichen Nachwuchs bis zur U21 und bei allen Mädchen- und Frauenmannschaften.



DAS HAN👉WERK



**Gemeinsam Talente fördern.
Gemeinsam Erfolge feiern.**



125 Handwerkskammer
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld

www.handwerk-owl.de

Kinderschutzbund Ortsverband Bielefeld e. V. Schulpatenschaften

  Stefanie Gomoll

Menschen mit Missionen

„Mensch, jetzt habe ich es verstanden.“ Solche Momente, in denen es „klick“ macht, sich das kleine Einmaleins erschließt oder Fortschritte beim Lesen sichtbar werden, freuen Monika Heimes-Pöhl besonders. „Am schönsten ist es, wenn man Kindern ein Erfolgserlebnis vermitteln kann“, unterstreicht die engagierte Schulpatin.

Seit Anfang 2023 ist sie beim Kinderschutzbund in Bielefeld aktiv. Dass sie sich als Rentnerin ein Ehrenamt suchen würde, war ihr schon lange klar. Die Entscheidung fiel auf die Schulpatenschaft, weil es ihr am Herzen liegt, dass Kinder im Grundschulalter Spaß am Lernen haben. „Bei meinen eigenen Jungs habe ich beobachtet, wie wichtig das ist. Die Grundschule legt die Basis für die weitere Schullaufbahn“, unterstreicht die Bielefelderin. „Aber die Kinder haben es oft nicht leicht. Sie bringen unterschiedliche Voraussetzungen mit, kommen aus bildungsnahen oder -fernen Familien.“

Außerdem ist Lernen sehr individuell, das Tempo nicht bei allen gleich. In einer Klasse mit 30 Kindern jedes einzelne zu fördern, ist eine große Herausforderung. Hier kommen bereits seit 1977 die Schulpat:innen des Kinderschutzbundes ins Spiel. Sie gehen ein- bis zweimal pro Woche in die Schulen und unterstützen nach Absprache mit der jeweiligen Lehrkraft Kinder beim Lesen, Schreiben oder Rechnen. „Manchmal gehen wir mit einem Kind aus der Klasse raus, um in Ruhe gezielt etwas zu üben. Mal sind wir im Unterricht dabei und unterstützen zum Beispiel beim Ausfüllen von Arbeitsblättern. Es gibt verschiedene Konzepte, wie genau die Patenschaft läuft. Je nachdem, was gebraucht wird, aber auch, was die Pat:innen leisten können. Es hat schon mal jemand gesagt: Mathe erklären,

kann ich nicht“, lacht Monika Heimes-Pöhl. Dafür klappt vielleicht Plätzchen backen zur Weihnachtszeit. Denn auch solche Aktionen sowie die Begleitung bei Ausflügen gehören zu den Aufgaben der Pat:innen, die so die Kinder gut kennenlernen. „Es entsteht eine Beziehung, die Kinder wachsen einem ans Herz“, bestätigt die 65-Jährige. Sie selbst ist nicht nur Patin, sondern koordiniert beim Kinderschutzbund auch das Programm für die Schulpatenschaften. Insgesamt 32 Schulpat:innen sind derzeit aktiv. Darunter pensionierte Lehrkräfte, Lehramtsstudierende, die so Berufserfahrung sammeln, aber auch Menschen ohne pädagogischen Hintergrund. „Wichtig sind Lebenserfahrung, Intuition, Zugewandtheit, Empathie und Geduld“, so die Betriebswirtin. Im Zweifel helfen die regelmäßigen Treffen der Pat:innen im Kinderschutzhause weiter. „Darüber hinaus gibt es Fortbildungsangebote, von Erste Hilfe bis zu Vorträgen über Kindeswohlgefährdung“, so die Koordinatorin.

Die Nachfrage nach Schulpat*innen ist so groß, dass weitere ehrenamtliche Unterstützung herzlich willkommen ist. Übrigens auch für die anderen Patenschaftsangebote des Kinderschutzbundes. Für Monika Heimes-Pöhl jedenfalls ist klar, dass sich ihr Engagement in jeder Hinsicht lohnt. „Das macht ganz viel Spaß und gibt uns allen viel zurück.“ ♥
www.kinderschutzbund-bielefeld.de



Monika Heimes-Pöhl



**Echte Ostwestfalen.
Ehrliche Beratung.**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

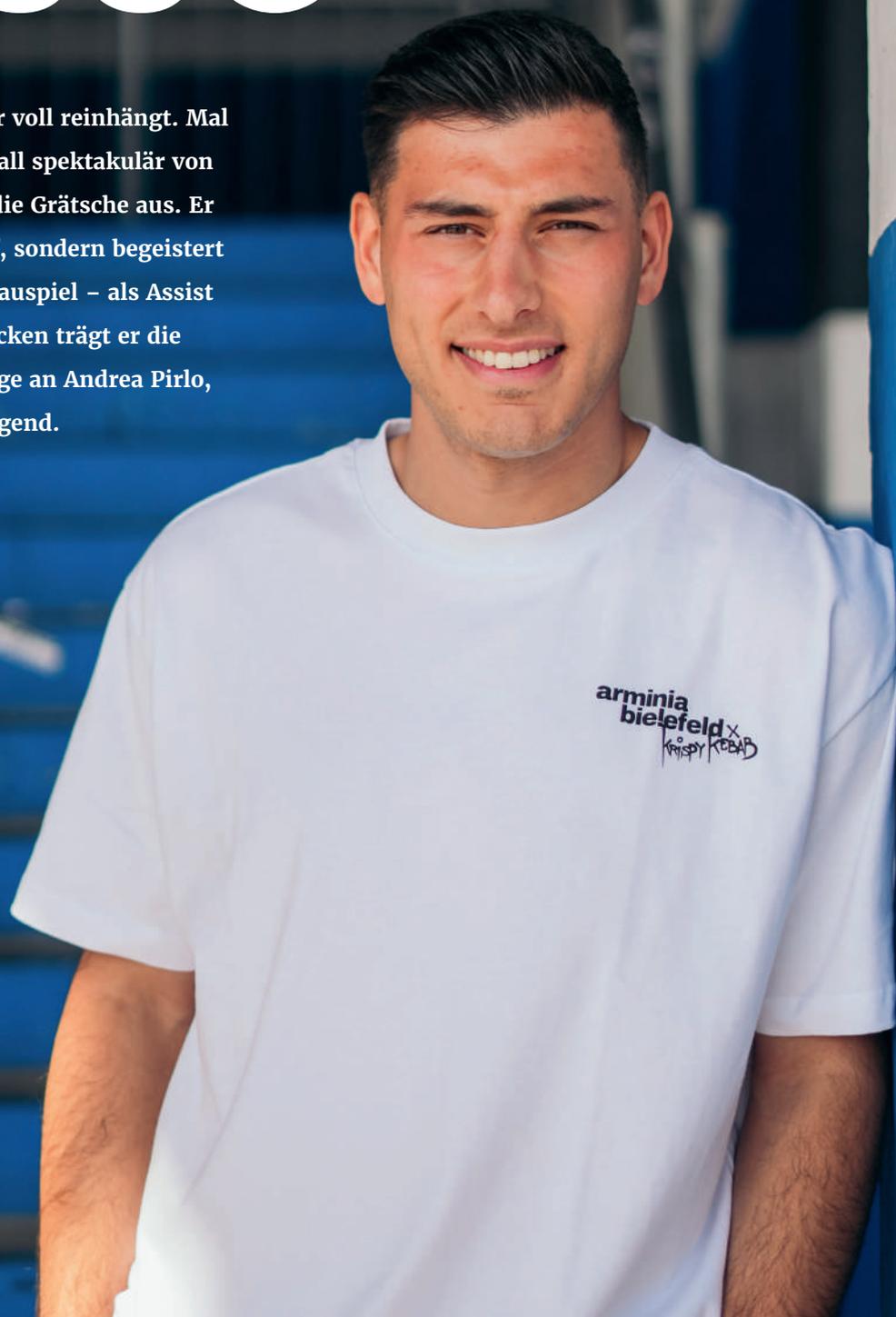
**Mein Ostwestfalenkonto –
bis zum 27. Geburtstag kostenlos.**

Für junge Erwachsene bis zum 30. Geburtstag bieten wir das Online-Girokonto zu besonders günstigen Konditionen an. Zusätzlich können sich Azubis und Studis 100 € Berufsstarter-Bonus sichern.

DON'T STOP DREAMING ...

STEFANO RUSSO

Er ist einer, der sich immer voll reinhängt. Mal kratzt Stefano Russo den Ball spektakulär von der Torlinie, mal packt er die Grätsche aus. Er räumt nicht nur hinten auf, sondern begeistert durch ein engagiertes Aufbauspiel – als Assist für den Assist. Auf dem Rücken trägt er die Nummer 21 – eine Hommage an Andrea Pirlo, das große Vorbild seiner Jugend.



Was das DFB-Pokalfinale mit einem Fallschirmsprung zu tun hat und welcher Song vor dem Spiel in der Kabine nicht fehlen darf, lesen Sie unter www.mein-bielefelder.de

Dass 80 Prozent nicht reichen, hat der Führungsspieler früh gelernt. Als kleiner Junge wurde Stefano Russo von seinem Vater trainiert. „Das hätte er mir nicht durchgehen lassen“, lacht er heute. Schon mit 15 Jahren verließ er sein Elternhaus in Ludwigshafen am Rhein, um seine Karriere in Hoffenheim auf den Weg zu bringen. Das erste Jahr verbrachte er in einer Gastfamilie, mit 16 zog er ins clubeigene Internat um. „Das war eine coole Zeit. Wie bei einem Schulausflug, bei dem man 24/7 mit seinen Freunden zusammen ist.“

Am 14. Mai 2024 unterschrieb Stefano Russo seinen Vertrag beim DSC – da konnte er noch nicht ahnen, welche wilde Saison ihn in Bielefeld erwarten würde. Für ihn war der Aufstieg am wichtigsten, der Pokal ein Add-on. „In Berlin war ich überhaupt nicht nervös. Das war einfach zu surreal, im Olympiastadion aufzulaufen und das DFB-Pokalfinale zu spielen.“ Anders als beim Halbfinale gegen Leverkusen. „Das war emotional das Krasseste, was ich bislang erlebt habe.“

ANGEKOMMEN IN DER 2. LIGA

Die Atmosphäre im heimischen Stadion findet er überraschend. Bei seinen bisherigen Stationen in Mannheim und bei Viktoria Köln war die Kulisse deutlich kleiner. „Vor mehr als 20.000 Menschen zu spielen, dafür wird man Profi. Ich habe direkt vor dem ersten Heimspiel gegen Dortmund II gemerkt, wie sehr die Stadt für den Verein lebt. Schon morgens auf dem Weg zum Bäcker trugen die Menschen Arminia-Trikots.“ Und wie ist es, wenn Fans sein Trikot tragen? „Das berührt mich sehr. Auch was die Leute zeitlich und finanziell auf sich nehmen, um uns spielen zu sehen, besonders bei Auswärtsfahrten – das ist uns als Mannschaft sehr bewusst. Dass sich Menschen extra Urlaub genommen haben, um die Choreo für Berlin vorzubereiten – das ist echt sensationell.“ Nach den ersten Spielen in der 2. Liga zieht er ein Zwischenfazit: „Wir können hier definitiv mithalten. In der 3. Liga war es körperlich intensiver, aber im Eins-gegen-eins steht jetzt mehr Qualität auf dem Platz.“ Mit Niederlagen beschäftigt sich Stefano Russo nur ein, zwei Tage. „Nach dem Spiel schaue ich mir zeitnah die gesamte Aufzeichnung an. Anschließend folgt die Analyse mit dem Trainerteam. Wenn ich dabei meine Fehler erkenne, kann ich gezielt daran arbeiten. Schwieriger wird es, wenn ich das Gefühl habe, alles gegeben zu haben und trotzdem nicht nachvollziehen kann, warum wir verloren haben.“

ZWEITE HEIMAT SIZILIEN

Seine Familie ist über den halben Erdball verstreut. Seine italienischstämmige Mutter ist Kanadierin, sein Vater Italiener. Die Schulferien verbrachten die Russos stets bei der Familie in Sizilien. Daher stammt sein Faible für guten Cappuccino und hochwertiges Essen. In seiner Küche in

Bielefeld findet sich Olivenöl aus familieneigener Herstellung. In der spielfreien Zeit darf es gern mal eine Pizza oder ein Burger sein. „Bei Pasta muss ich aufpassen, sonst gehe ich auf wie ein Hefezopf“, lacht der sympathische Profi, der dank seiner offenen Art schnell in Bielefeld Fuß gefasst hat. Sein Traum für die ferne Zukunft wäre es, in Italien zu spielen, gern für Palermo. Ein Haus auf Sizilien befindet sich gerade im Bau. Nach der Karriere wäre auch ein Café für den leidenschaftlichen Hobby-Barista eine Job-Option. Oder Co-Trainer. „Ich glaube, ich könnte gut als Bindeglied zwischen Trainer-Team und Mannschaft arbeiten“, stellt er fest. Als Mitglied des Mannschaftsrats sammelt er schon jetzt Erfahrungen. In Bielefeld hat sich Stef – wie er von seinen Mannschaftskollegen genannt wird – nicht „nur“ fußballerisch weiterentwickelt, sondern eine Leidenschaft für das Lesen entdeckt. Angefangen hat es mit der 1-%-Methode, ein Ratgeber, wie täglich ganz kleine Veränderungen in der Summe Großes bewirken können. Seitdem liest er gern – vor allem Sachbücher und Biografien. Als Kabinen-DJ sorgt er vor dem Spiel für die richtige Einstimmung.

EHRGEIZ ALS MOTOR

„Ich will immer der Beste sein“, sagt der Mittelfeldspieler. „Ich habe mal Darts gespielt, aber gemerkt, dass ich mich da nicht verbessern kann. Das fand ich frustrierend.“ Bei Schach und Backgammon ist er geblieben. Das strategische Denken kommt ihm auf dem Platz zugute – Räume erkennen und bestmöglich nutzen.

„Don't stop dreaming until your dreams come true“ – diesen Satz hatte seine Mutter nach seinem ersten herben Rückschlag an die Wand seines Zimmers geschrieben. Damals war der 14-Jährige nicht für die U-Nationalmannschaft nominiert worden. „Da ist eine Welt für mich zusammengebrochen. Jetzt weiß ich, dass jede Niederlage einen härter macht. Ich glaube daran, dass alles im Leben einen Sinn hat.“ Auch ein verlorenes Pokalfinale? „Wer weiß, wenn wir diese Saison Europa-League gespielt hätten, wären wir vielleicht für die Liga zu müde gewesen. Manches erschließt sich nicht – oder erst viel später.“ In Bielefeld hat Stefano Russo noch so einiges vor, seinen Vertrag verlängerte er vorzeitig am 17. Mai. Das Träumen darf weitergehen. ✓

P. S. FÜR DIE U15 WURDE STEFANO RUSSO SPÄTER DANN DOCH NOCH NOMINIERT – UND FÜHRTE DIE NATIONALMANNSCHAFT ALS KAPITÄN AUF'S FELD.



Eike Birck



DSC Arminia Bielefeld

Alfred Hitchcock: „The Lodger“



Christiane Heuwinkel

35. Film+MusikFest

UNTER VERDACHT

Mit kriminalistischem Spürsinn hat die Bielefelder Friedrich Wilhelm-Murnau-Gesellschaft ein hochkarätiges Stummfilmprogramm mit Livemusik-Begleitung zusammengestellt. „Unter Verdacht“ lautet das Motto des Festivals, das vom 24.10.-9.11. die ganze Bandbreite des Themas vom düsteren Schauerdrama bis zur temporeichen Kriminalkomödie durchbuchstabiert. Vorstandsmitglied Christiane Heuwinkel verrät mehr.

Was hat Euch zu dem Thema „Unter Verdacht“ inspiriert?

Das Kino war immer ein Spielplatz der Doppelbödigkeiten. Die Kamera bietet die Möglichkeit, durch Detailaufnahmen den Focus von der eigentlichen Handlung ab- und auf verräterische Blicke und Gegenstände lenken zu können, so dass eine Spannung zwischen dem Offensichtlichen und dem Verräterischen im „Dazwischen“ entsteht. Die detektivische wie die erotische Spannung und damit der (falsche) Verdacht sind immer schon Movers der Handlung gewesen.

Was macht das Thema „Verbrechen“ damals wie heute so interessant?

In Zeiten der Verunsicherung hat das Verbrechen Hochkonjunktur – in der Realität wie im Film und in der Literatur. Nach den Erschütterungen des Ersten Weltkriegs in wirtschaftlicher, politischer wie moralischer Hinsicht haben Detektive und Gangster,

Hochstapler und Verräter Hochkonjunktur. Und Erschütterungen in vielerlei Hinsicht erleben wir zurzeit zuhauf. Vielleicht trägt das zur Aktualität des frühen Kinos bei. Und wenn wir uns selbst fragen, wen wir im Kino mehr lieben: den helleuchtenden Helden oder den schönen Schurken, sind wir selbst doch erstaunt über unsere Wahl, geprägt von der amoralischen Lust am Unseriösen.

Auf welchen Film freust Du Dich besonders?

Für uns Veranstalter:innen ist das Programm immer auch Premiere: Wir zeigen seltene Filme, die wir selbst noch nicht kennen, aber unbedingt sehen wollen. So freue ich mich besonders auf eine Rarität von Paul Leni: „The Man Who Laughs“ mit Conrad Veidt. Das verzerrte Dauergrinsen, das unserem Helden durch schiere Bösartigkeit mit dem Messer eingepägt wurde, und ihn zum Außenseiter hat werden lassen, inspirierte die Comicreihe „Batman“ mit seinem Gegenspieler bis hin zu Joaquin Phoenix' Maske als „The Joker“ in Todd Phillips Film von 2019: für mich ein Zeichen für die ungebrochene Inspirationskraft des frühen Films.

Nähere Infos zum Programm siehe Einleger und auf www.murnaugesellschaft.de



Stefanie Gomoll



deteringdesign

Familienbande – Wir gehören zusammen

Schülerpreis 2025/26

„Kinder und Jugendliche für Geschichte begeistern, ihre Kreativität anregen und das Museum als Lern- und Erlebnisort vermitteln – das sind die Ziele des Schülerpreises“, so Jutta Schattmann, Vorsitzende des Fördervereins des Historischen Museums. Bereits zum zwölften Mal suchen der Förderverein und das Museum interessierte Schülerinnen und Schüler, die Lust haben, einzeln, in Teams oder im Klassenverband vielseitige Beiträge zu entwickeln. Zum Thema „Familienbande – Wir gehören zusammen“ können schriftliche Arbeiten, historische Beiträge, Filme, Clips, künstlerische Arbeiten oder auch Power Point-Präsentationen erarbeitet werden. Friederike Meißner, Referentin für Bildung und Vermittlung, hebt hervor: „Ausgewählte Arbeiten des Schülerpreises werden dann in der aktuellen Ausstellung im Museum präsentiert, die sich ebenfalls um das Thema Familie dreht.“ Es werden drei Preise über jeweils



200 Euro vergeben. Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler der Grundschulen und der weiterführenden Schulen in Bielefeld.

Die Arbeiten sollen bis zum 20.2.26 eingereicht werden. Nähere Infos unter www.historisches-museum-bielefeld.de und www.foerderverein.@historisches-museum-bielefeld.de

FÖRDERVEREIN

HISTORISCHES
museum
BIELEFELD

Unschätzbares
bewahren
Zukünftiges **fördern**
**JETZT PATE
WERDEN!**

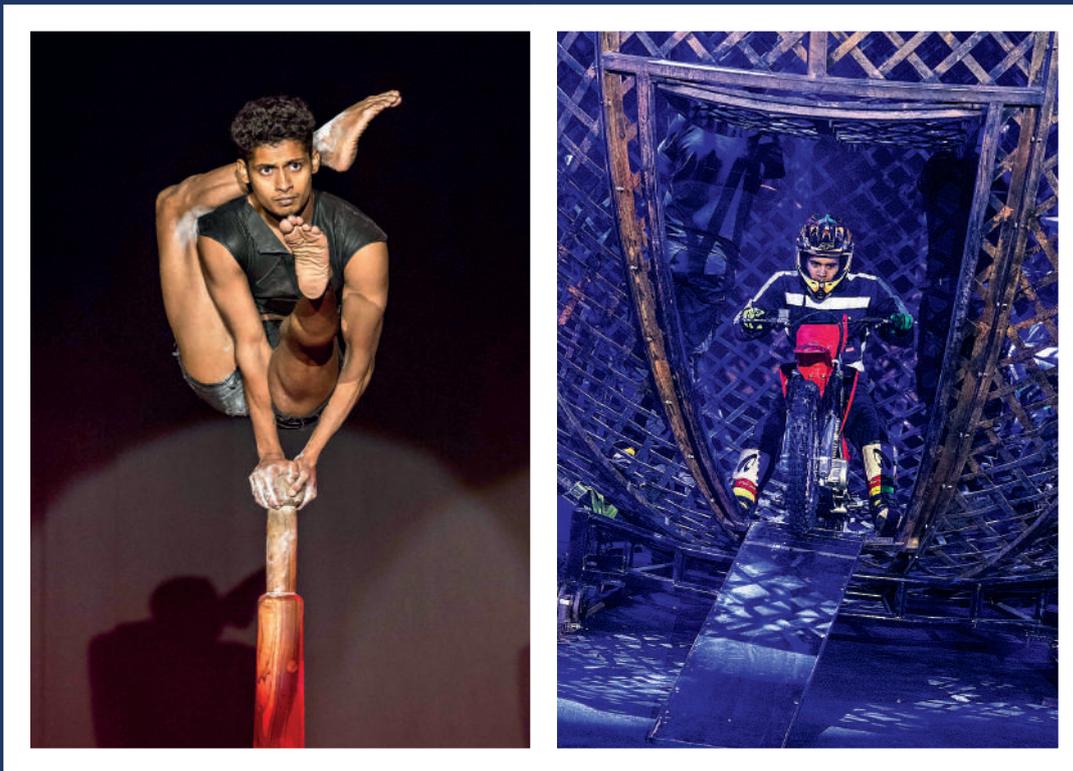
Gemeinsam
die **Zukunft der
Geschichte** fördern

Sie möchten sich auch für die Geschichte unserer Stadt engagieren? Dann werden Sie doch Pate des Fördervereins Historisches Museum.



Förderverein
Historisches Museum Bielefeld e.V.
Ravensberger Park 2 | 33607 Bielefeld
Kontakt: 0521 51-3635

www.foerderverein.historisches-museum-bielefeld.de



18. Dezember bis 11. Januar

Flic Flac Xmas-Show

„Besinnlich war gestern“: Unter diesem Motto präsentiert Flic Flac waghalsige Stunts, schwarzen Humor und Artistik der Extraklasse. Zum 11. Mal lädt der Zirkus mit seiner Xmas-Show ins schwarz-gelbe Zelt an der Radrennbahn und zeigt innovative Zirkuskunst. Dazu gehören z. B. Double-Dutch, eine Art Seilspringen auf Speed, Bounce Jonglage, Trick-Fußball und fantastische Luftnummern auf schwingenden Fiberglasstäben. Überhaupt spielt Schwerkraft hier fast keine Rolle. Ob am Reck oder Bungee-Seil, auf Trampolin oder Schleuderbrett: Im Circus Flic Flac stürzen Artisten in die Tiefe, springen bis knapp unter die Kuppel und schleudern in irren Fluglinien. Eine feste Größe jeder Xmas-Show sind die Motorrad-Stunts im Globe. Wilde Mädchen und unerschrockene Kerle donnern durch das Drahtgeflecht der „Todeskugel“. Harte Beats und grollende Bässe sind die richtige Begleitmusik für das atemberaubende Erlebnis. Alle Termine auf www.flicflac-bielefeld.de.

Festplatz an der Radrennbahn

5.
OKT

Hedda Roman

Das interdisziplinär arbeitende Künstlerduo untersucht die Schnittstellen von Kunst, Technologie und Sprache. Seine Arbeiten integrieren gezielt künstliche Intelligenz und verbinden filmische Elemente, surrealistische Animationen, Literatur und Skulpturen zu umfangreichen Installationen. Unter dem Titel „Test Time“ präsentiert der Kunstverein Bielefeld eine eigens für ihn konzipierte Werkübersicht des Künstlerkollektivs. Durch Zeichnungen, Gedichte, Drucke, Filme, generative Bildprozesse und Rauminstallationen entsteht ein begehrter Parcours durch verschiedene Formen von Bild und Zeit. Die Ausstellung läuft bis zum 9.11.

**17:00 Uhr (Öffentliche Führung),
Kunstverein Bielefeld**



Weitere Veranstaltungen
[im Netz](#) unter
mein-bielefelder.de

10.
OKT

Artur !

Das sinnliche und poetische Erleben von Kunst steht bei der 16. Auflage von Artur ! im Fokus. Das Galerienhopping lädt wieder dazu ein, Bielefelder Galerien und Projekträume wie Ajh.pm, Artists Unlimited, Atelier D, Kunstraum Elsa, Treppenhause Galerie (akw), Galerie Perspektive, Produzentengalerie oder Raumstation kostenlos zu erleben. Erstmals dabei: die Projektgalerie Satellit des Fachbereichs Gestaltung in der Wissenswerkstatt. Die Bandbreite der gezeigten Arbeiten reicht von Malerei, Fotografie, Illustration, Videokunst bis hin zu Rauminstallation und Skulptur.

**19:00-24:00 Uhr, teilnehmende
Galerien**



Katharina Bosse: Drag Kings



10.
OKT

Murano

Seit über 700 Jahren wird auf der kleinen, vor Venedig liegenden Laguneninsel wunderschönes qualitativvolles Glas hergestellt, das weltweit seine Liebhaber*innen hat. Die Sonderausstellung „Farbe, Licht, Design“ im Museum Huelsmann lädt dazu ein, die Kunstwerke der italienischen Glasmacher*innen zu entdecken. Ihren Formenreichtum, die lebendigen und besonderen Farben sowie die außergewöhnlichen Designs für Gläser, Vasen und Objekte. Präsentiert wird eine Zeitreise von der Renaissance bis in das 20. Jahrhundert. Zwischen Kitsch, Design und Industrieglas gibt es vieles zu entdecken. Die Ausstellung läuft bis zum 31.1.26. im Museum Huelsmann.

**18:00 Uhr (Eröffnung: Historisches
Museum), Museum Huelsmann**

200
Jahre
Sparkasse
Bielefeld



Dein neuer Lieblingsort!

Jedes Zuhause braucht einen
Mittelpunkt. Jetzt Wohnräume
verwirklichen mit dem
Sparkassen-Privatkredit.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Bielefeld

VERANSTALTUNGSTIPPS



11. Lobby der schönen Dinge

Bielefelds beliebter Designmarkt geht in die siebte Runde. Über 35 Aussteller präsentieren ihre schönsten Ideen aus Mode, Streetwear, Fotografie, Illustration, Vinyl, Streetart, Accessoires, Taschen, Spielzeug, feinen Leckereien, Schmuck, Interieur, Wohnaccessoires, Papeterie, Grafikdesign, Kinderprodukten, Produktdesign, Nachhaltigem und Upcycling. Dazu gibt's leckeres Essen & Drinks, gute Musik und DJs – die perfekte Stimmung ist also garantiert!

12:00–17:00 Uhr, Volksbank-Lobby, Kesselbrink 1

12. Lesung mit Sara Klatt

Im Rahmen der Jüdischen Literaturtage Bielefeld liest die Autorin aus ihrem Buch „Das Land, das ich dir zeigen will“. „Früher, da gab es den Untergrundkämpfer Jitzchak, der Tomaten in der Wüste überleben lassen konnte. Es gab Eva und Zwi Goldberg, die ihre Sehnsucht nach der alten Heimat mit deutschen Rosen zu besänftigen versuchten. Heute ist da Mohammad, der in einem Techno-Club auflegt und nicht über seine jüdische Exfreundin hinwegkommt.“ Die Protagonistin in Sara Klatts Roman bewegt sich trampend zwischen Tel Aviv und Jerusalem und trifft dort viele Menschen, begleitet von den Stimmen ihres Vaters, eines Kibbuzniks, und des Schoah-Überlebenden Großvaters. Das ganze Programm auf www.juedische-kulturtage-bielefeld.de.

17:00 Uhr, Murnausaal der VHS

Weitere Veranstaltungen
[im Netz](http://mein-bielefelder.de) unter
mein-bielefelder.de

11. Peter Grimes

„Je bössartiger die Gesellschaft, desto bössartiger der Einzelne“ – eine These, die Benjamin Britten ein Leben lang beschäftigte. Mit „Peter Grimes“ gelang ihm 1945 der Durchbruch als Opernkomponist und eines der größten Musiktheaterwerke des 20. Jahrhunderts. Viel Persönliches steckt in Britten's dramatischem Erstlingswerk: seine Beziehung zu seiner Heimat an der Küste Englands, zu seinem Partner Peter Pears und zum Meer, das vor allem in der Musik im Guten wie im Schlechten zum Leben erwacht. „Die Komposition ist intelligent, akademisch und zugleich sehr emotional, ein unglaubliches Werk“, freut sich Generalmusikdirektor Robin Davis auf die Premiere.

19:30 Uhr (Premiere), Stadttheater

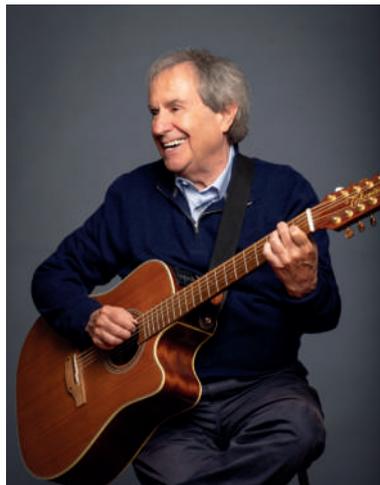


Robin Davis dirigiert

21. Chris de Burgh

„50LO“: Das Motto seiner Show verweist einerseits darauf, dass der irische Singer-Songwriter solo auftritt und sein 50. Bühnen-Jubiläum feiert, andererseits auf sein aktuelles Album: „Für ‚50‘ habe ich meine Lieblingssongs von jedem meiner früheren Studioalben ausgewählt und dazu drei neue Lieder aufgenommen“, so der Musiker. „Bei dieser Tournee geht es darum, dass ich mich an meine Anfänge zurückerinnere, als ich solo zu Gitarren- oder Klavierbegleitung auftrat.“ Außerdem gibt Chris de Burgh einige Coverversionen zum Besten, zählen doch unter anderen Elvis Presley, Toto sowie Lennon/McCartney, Paul Simon und Bob Dylan zu seinen Vorbildern.

19:00 Uhr, Stadthalle



22. SYRIAB

Ursprünglich bestand das syrische Orchester aus 40 Mitgliedern, die im Laufe des Krieges getrennte Wege gingen. Zur Eröffnung der Kulturwinter-Reihe „Mittwochskonzert Musikkulturen“ tritt nun eine kleinere, doch nicht weniger beeindruckende Gruppe auf, die sich in Deutschland zusammengefunden hat. Die Kombination traditioneller arabischer Instrumente mit Akkordeon, Klarinette und Oboe sowie der weichen Stimme des Sängers und Oud-Spielers Abdhade gibt der arabischen und mediterranen Musik eine ganz eigene Klangfarbe. Tipp: In diesem Jahr stehen noch zwei weitere Mittwochskonzerte an: Die Fusionband FL!M tritt am 19.11. auf und The Royal Street Orchestra am 10.12.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



Mehr Herz in die City

Die Bielefelder Kusshaltestelle lädt zum Mitmachen ein

Gerade in der dunklen Jahreszeit sehnen wir uns nach Licht – und oft auch nach ein bisschen mehr Herzlichkeit im Alltag. Genau hier setzt das City-Management der Bielefeld Marketing GmbH an. Mit kreativen Ideen und viel Gespür für Atmosphäre bringen die City-Managerinnen Birgit Schroers und Julia Lehmann Wärme und Emotion in die Innenstadt. Ihr neuestes Projekt: die Kusshaltestelle.



City-Managerinnen Birgit Schroers und Julia Lehmann

Noch bis Anfang November verwandeln zwei leuchtende Riesenherzen am Alten Markt/Obernstraße und in der Bahnhofstraße die City in einen Ort für spontane Zuneigung und gute Laune. Bodenaufkleber weisen den Weg bis zum Ziel: „Hier bitte küssen!“ – ob mit Partner*in, Freund*innen oder der Familie. „Die Kusshaltestelle soll ein schöner Ort zum Innehalten sein, mitten im geschäftigen Treiben“, erklärt City-Managerin Birgit Schroers. „Es geht um Freude, Nähe und ein gutes Miteinander – nicht nur um romantische Küsse.“

Gefördert wird die Aktion durch das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Bereits im vergangenen Jahr sorgten die leuchtenden Tiere in der Bahnhofstraße für Begeisterung. Diesmal sind es die Herzen, die die Innenstadt in ein besonderes Licht tauchen. „Licht verändert die Atmosphäre. Es steigert das Wohlfühl und nimmt Ängste“, betont Birgit Schroers. „Wir möchten Impulse geben, damit Menschen die Innenstadt bewusst für sich nutzen.“

Dass solche Impulse wirken, hat das City-Management in den letzten Jahren eindrucksvoll bewiesen. Immer wieder locken charmante, überraschende Aktionen Besucherinnen und Besucher in die City. „Mit emotionalen Projekten schaffen wir Identifikation. Die Menschen verbinden positive Erlebnisse mit ihrer Stadt – und das bleibt hängen“, erklärt City-Managerin Julia Lehmann. Besonders deutlich wird dieser Ansatz im Format CityLife, das 2026 in sein drittes Jahr startet. Schon jetzt hat CityLife zahlreiche Fans: Tanzshows, spontane Musik-Acts oder die

kultige Teledisco sorgen für heitere „Störungen“ im Alltag und schenken der Stadt genau das gewisse Extra. Mal kurz mitsingen, mittanzen oder einfach nur zuschauen – CityLife bringt Menschen unkompliziert zusammen. „Das Format soll der Stadt Charakter geben und Gemeinschaft spürbar machen“, sagt Julia Lehmann. Die Kusshaltestelle und CityLife haben dasselbe Ziel: mehr Herz in die City bringen. Die Innenstadt wird zum Erlebnisraum, in dem Menschen sich begegnen, lachen und Momente teilen. Mit Herz, Licht und einer Prise Humor zeigt Bielefeld, wie City neu gedacht werden kann.

Nun bleibt die Frage: Welche kreativen, romantischen oder witzigen Szenen werden rund um die Kusshaltestelle entstehen? Die City-Managerinnen sind gespannt und rufen alle Bielefelder*innen dazu auf, ihre schönsten Bilder und Videos zu teilen – gern auch auf Instagram und LinkedIn unter @city.team_bielefeld.

www.citybielefeld.de

VERANSTALTUNGSTIPPS

24. + 25. + 26.
OKT OKT OKT

My Game

Ein Mann befindet sich in einem Raum, der überall und nirgends sein kann. Er schlüpft in verschiedene Rollen: Mal spielt ihm das Leben übel mit, mal werden ihm glückliche Momente gewährt. Und dann ist da eine namenlose Frau. Sie ist das Schicksal, das seine Spiele spielt. Sie beobachtet das Verhalten der Figuren, die sich mal machtlos ihrem Schicksal fügen und es mal in die eigene Hand nehmen. Das Forum für Kreativität und Kommunikation zeigt ein bewusst minimalistisch gehaltenes Kammerspiel, das fragt, inwieweit es möglich ist, dem Schicksal auf Augenhöhe zu begegnen.

20:00 Uhr (24. & 25.10.), 18:00 Uhr (26.10.), GAB „Kulturpunkt“ in der Paulusstraße



28. Poetry All Stars

Zum 30. Mal geht der Poetry Slam inzwischen an den Start und kommt mal wieder mit einem hochkarätigen Line-up daher. Mit dabei sind unter anderem der amtierende Deutsche Meister Anuraj Sri Rajarajendran, gleichzeitig auch aktueller Meister und Titelträger in Rheinland-Pfalz. Außerdem der erfolgreiche Buchautor Johannes Floehr, Sieger des Best-of-Slam in der Elbphilharmonie und Finalist des Bielefelder Kabarettpreises. Und auch Slam-Poetin Dilara Yükses, die 2024 zur Landesmeisterin Nordrhein-Westfalen gekürt wurde, trägt zum hohen Niveau des Abends bei, den traditionell Thomas Milse moderiert.

20:00 Uhr, Lokschuppen



Anuraj Sri Rajarajendran

28. Architektur und Film

Die neue Ausgabe der Reihe „Architektur und Film“ der Architektenkammer NRW und des Filmmuseums der Landeshauptstadt Düsseldorf gibt in vier Programmkinos in NRW – darunter das Lichtwerk – einen filmischen Einblick in die Welt der Architekturfotografie. Es geht um eine Dreiecksbeziehung: Architektur, vermittelt durch Fotografie, inszeniert durch Film. Einerseits liegt der Fokus auf Fotograf*innen und Künstler*innen, die für das Genre berühmt sind und es nachhaltig geprägt haben. Andererseits treten die Objekte selbst in den Vordergrund. Auf dem Programm stehen: „Lucien Hervé: Photographie malgré lui / Lucien Hervé: Photographer despite himself“ und „Das Haus“ (28.10. 18 Uhr), „Visual Acoustics: The Modernism of Julius Shulman“ (9.11., 13:30 Uhr), „Die Fotografen Bernd und Hilla Becher“ (11.11., 18 Uhr) und „Soviet Bus Stops“ sowie „Armenien – Im Visier von Ursula Schulz-Dornburg“ (18.11., 18 Uhr).

18:00 Uhr, Lichtwerk



„Case Study House #22 - Two Girls“

von Julius Shulman (1960) aus

VISUAL ACOUSTICS, ein Arthouse

Films release 2009

28. + 29.
OKT OKT

Queres Leben

Zwei Abende. Zwei Leben. Zwei Geschichten von Mut, Liebe und Widerstand. In eindringlichen Bildern und dokumentarischen Texten zeichnet Michael Grunert in „Schlachter-Tango“ (28.10.) das Porträt eines unbeugsamen Mannes in einer grotesken Realität: Ludwig Meyer, Jude und Homosexueller, überlebt Buchenwald und Auschwitz, kämpft zeitlebens gegen Ausgrenzung – und eröffnet in den 60er Jahren das erste Schwulenlokal Hannovers. In „Herbert“ (29.10.) blickt Mark Christoph Klee auf das Leben seines schwulen Urgroßonkels – und auf die Kontinuitäten von Homophobie damals und heute. Mit Archivmaterial, queerer Musik der 50er und 60er Jahre sowie intimer Bewegungssprache entsteht ein emotionales Werk über Diskriminierung, Stolz und die Fragilität von Freiheit.

20:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus



Szene aus „Herbert“

30. Atlantis

Ein paradiesischer Inselstaat mit fruchtbaren Böden, unermesslichem Reichtum, wunderschönen Städten und Kunstwerken aus Silber und Gold. Die Menschen hier halten sich für unbesiegbare. Und dann versinkt die Insel an einem schrecklichen Tag für immer. Eine Strafe der Götter oder eine Naturkatastrophe? Im Rahmen des Improfest Bielefeld lässt das Festivalensemble in dem Stück die letzten Tage und Stunden des mystischen Inselstaates wieder aufleben. Zeigt Geschichten zwischen Überfluss und Untergang, zwischen menschlicher Hybris und göttlichen Strafen. Infos zum kompletten Programm vom 30.10.-2.11. auf www.improfestonline.de.

20:30 Uhr, Tor 6 Theaterhaus

31. OKT A.R.K.

Fernab aller Klischees schöpfen die drei Bielefelder Musiker unerschrocken aus ihrem reichhaltigen und vielseitigen musikalischen Fundus. Auch in ungewöhnlichen Taktarten elegant und stolperfrei kreierte Rhythmen, extreme Dynamik und, wenn nötig, grenzenlose Expressivität zeichnen das Projekt von Andreas Kaling (Bass Saxophone, Bass Clarinet, Soprano Saxophone), Reinhold Westerheide (Classical Guitar) und Karl Godejohann (Drums) aus.

20:30 Uhr, Bunker Ulmenwall



31. OKT Food for Thought

Reichlich Gedankenfutter liefert der zweiteilige Tanzabend von Roy Assaf sowie Sarah Baltzinger und Isaiah Wilson. In „Goats“ bewegen sich hybride Körper durch eine surreale Welt – halb Mensch, halb Ziege und auf der Flucht in die Metamorphose. Mythen, Machtverhältnisse und tierische Instinkte prallen aufeinander. Eine tänzerische Auseinandersetzung mit Identität, Unterdrückung und unserer Beziehung zur Natur. Auch der zweite Gang serviert unter dem Arbeitstitel „Concept No. 31022025“ unerwartete Denkanstöße.

20:00 Uhr (Premiere), Stadttheater

 Weitere Veranstaltungen
[im Netz](http://mein-bielefelder.de) unter mein-bielefelder.de

SCH LA DO

2025/26

Kabarett,
Kleinkunst
& Konzerte

SCHÖNER LANGER DONNERSTAG

Eine Zusammenarbeit von:
Kultur Räume Gütersloh
und KulturBüro-OWL

JEWELS 20 UHR

STADTHALLE GÜTERSLOH

23.10.25 René Sydow und
Christian Miedreich

18.12.25 Michael Krebs

29.01.26 Barbara Ruscher

19.02.26 Zucchini Sistaz

26.03.26 Claus von Wagner

16.04.26 Jochen Malmsheimer

23.04.26 Thomas Philipzen

21.05.26 Daphne de Luxe

stadthalle-gt.de

Änderungen vorbehalten.

Kulturpartner



Präsentiert von:



KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH

KulturPLUS+

Dank starker Partner

BERTELSMANN

Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

STADTWERKE
GÜTERSLOH

nobilica

Volksbank
in Ostwestfalen

BECKHOFF

Miele

VERANSTALTUNGSTIPPS

BELA B FELSHEIMER
FUN 2025

LESUNG

**06.10. BIELEFELD
LOKSCHUPPEN**

DEINE FREUNDE

**ALLE IN DIE HALLE
TOUR**

02.11.25 - Münster, MCC Halle Münsterland

SVBWAYTOSALLY

EISHEILIGE NACHT
2025
RÄUBER & NARREN

**SVBWAYTOSALLY
SCHANDMAUL**

Häpfergold Häpferfuss

28.12.2025 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

WLADIMIR KAMINER
11.01.26 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

ALICE MERTON

03.03.26
BIELEFELD
LOKSCHUPPEN

11.10.25 BEATSTEAKS - MÜNSTER MCC HALLE MÜNSTERLAND

13.12.25 KRAFTWERK - BIELEFELD SEIDENSTÜCKER HALLE

04.07.26 KRAFTKLUB - BIELEFELD RAVENSBERGER PARK

02.09.26 DIE TOTEN HÖSEN IN MÜNSTER

05.09.26 DIE TOTEN HÖSEN IN MÜNSTER

Infos unter www.crunchtime.de

1. NOV **Kuno Knallfrosch**

Das Jugendjazzorchester, das in diesem Jahr sein 50. Jubiläum feiert, bringt eine musikalische Adaption des Kinderbuchs von Dietmar Jacobs auf die Bühne. Kuno Knallfrosch geht auf Tour kreuz und quer durch Europa – und lernt unseren Kontinent dabei so richtig kennen: regentanzende irische Schafe, jodelnde Murmeltiere und jede Menge weitere witzige und außergewöhnliche Freunde. Ein großer Spaß für Kinder und Erwachsene mit hitverdächtigen Songs und einer rasanten Inszenierung.

15:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



4. NOV **Komponiert für die Ewigkeit**

Unter diesem Motto treten beim 2. Saisonkonzert der Reihe „Wiener Klassik“ vier zeitlose Meisterwerke in den Dialog: Mozarts jugendliche Sinfonie Nr. 13 trifft auf Mendelssohns Violinkonzert und Händels „Wassermusik“, die wiederum Beethovens erster Sinfonie gegenübersteht. Hier verschmelzen Klang und Geschichte zu einem außergewöhnlichen Konzert. Vier Komponisten – vier Zeitreisen. Zwei von ihnen erscheinen dem Publikum auf neue Weise: In szenisch gestalteten Projektionen treten Mendelssohn und Händel als virtuelle Avatare in Erscheinung – reflektierend, erzählend, inspirierend.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

5. NOV **Maybebop**

„Wünsch Dir was“ heißt das neue Weihnachtsprogramm, mit dem sich Maybebop durch Deutschland frohlocken. Seit über 20 Jahren haben sich die vier schrägen Typen in der Musik- und Theaterszene etabliert. Und wie beschreibt die Band sich selbst? „Maybebop macht witzigen, hintergründigen Deutsch-Pop ohne Instrumente, weil die Stimme das Schönste aller Instrumente ist. Es macht einfach tierisch Spaß. Außerdem können wir nix anderes.“ Doch das können sie gut, denn ihre Songs durchleuchten den Wahnsinn des täglichen Seins – witzig und berührend, manchmal auch böse und skurril.

20:00 Uhr, Lokschruppen




7. NOV Salut Salon

Zwei Geigen, ein Cello, ein Klavier – und ein Übermaß an kreativer Energie: Seit über 20 Jahren begeistern die vier Virtuosinnen mit irrwitzigen Parforceritten zwischen Vivaldi und Vokalakrobatik, Tango und Tatort, Rap und Rachmaninov. Mit ihrem neuen Programm „Heimat“ demonstrieren sie eindrücklich: Sie sind in der Welt der Musik zuhause.

**20:00 Uhr,
Stadthalle**

7. NOV Almost Twins

Die Leipziger Band vereint warme Synth-Teppiche, verspielte Bläser und Songtexte mit Tiefgang zu einem Sound, der zwischen Indie-Folk und eleganter Pop-Experimentierfreude pendelt. Die Formation um Sänger und Gitarrist Max Grüner begeisterte bereits vor ihrer ersten Veröffentlichung in Clubs und auf Festivals im ganzen Land. Mit Produzent Alexander Binder entsteht derzeit in Berlin das Debüt des außergewöhnlichen Kollektivs.

20:00 Uhr, Nr. z. P.

9. NOV Der kleine Prinz

Thorsten Bihegue hat den Klassiker von Antoine de Saint-Exupéry in eine Theaterfassung für Kinder ab fünf Jahren gesetzt. Ohne die Poesie der Vorlage zu verleugnen, schafft er durch eine neue Ebene die nötige Distanz zum Kitsch. So kommt uns der kleine Sonderling in der Inszenierung des Trotz-Alledem-Theater erst recht nahe. Kartograph 1 und Kartographin 2 vom Planet Nummer 6 sind sehr gestresst. Sie müssen das ganze Weltall vermessen. Dabei geht ihnen ein merkwürdiger Besucher ihres Planeten nicht aus dem Kopf, der auf der Suche nach einem Herzensfreund durchs All reist. Ob er auf dem Planeten namens Erde fündig wird? Weitere Termine unter www.trotz-alledem-theater.de.

15:00 Uhr (Premiere), Theaterhaus Feilenstr. 4



Michelle
Zum letzten Mal
19.01.2026
Stadthalle



Lisa Feller
„Schön für Dich!“
01.02.2026
Lokschuppen



This is
THE GREATEST SHOW!
27.03.2026
Stadthalle



Till Brönner
Italia
06.04.2026
Rudolf-Oetker-Halle



Phil it! – Phil Collins and
Genesis Tribute Show
18.04.2026
Stadthalle



Lord of the Dance
Tour 2026
22.04.2026
Stadthalle



Osan Yaran
Aus Prinzip!
05.05.2026
Stadthalle



The Ten Tenors
Das Original
19.05.2026
Stadthalle



VERANSTALTUNGSTIPPS

9. NOV **Mirja Boes**

„Arschbombe Olé!": Unter diesem Motto erzählt die Queen of Quatsch die neuesten Entwicklungen aus ihrem Leben. Zum Beispiel von ihrer Katze – wobei noch ungeklärt ist, ob Mirja eine Katze hat, oder die Katze eine Mirja. So oder so versucht Mirja, die angeschleppten „Geschenke“ vor den Kids zu verstecken. Die Kids sind jetzt übrigens so groß, dass Mirja auch wieder in der Pubertät ist. Was natürlich rein generationskommunikativ ein Riesenvorteil ist. So könnte sich Mirja als Pubermuttertier super in die Gefühlswelt ihrer hormongeflashten Kids versetzen – wenn es nicht Jungs wären. Aber hey! Dafür tut sie alles, um als uncoolste Mutter der Welt in die Geschichte einzugehen.

19:00 Uhr, Loksuppen

9. NOV **Das Klima in Westfalen**

Das Klima prägt uns Menschen, alle weiteren Lebewesen und den Planeten Erde. Es ist komplex, wandelt sich stetig, kann Leben ermöglichen oder beenden. Aktuell sind der Klimawandel und seine Folgen allgegenwärtiges Thema. Die Veränderungen sind weltweit spürbar. Was ist das Klima? Wie hat es sich erdgeschichtlich entwickelt? Was ist der menschengemachte Klimawandel? Und wie kann seinen Folgen begegnet werden? Die Wanderausstellung des LWL-Museumsamtes für Westfalen widmet sich diesen Fragen und legt dabei einen besonderen Fokus auf die Region. Die Wanderausstellung läuft bis zum 11.1.26.

Naturkundemuseum

9. NOV **Weimarer Jazz Trio**

Bereits zum 16. Mal tritt das Weimarer Jazz Trios unter der Leitung des Pianisten Bernhard Auge in seiner Heimatstadt Bielefeld auf. Gemeinsam mit Rolf-Dieter Mayer (Bass) und Peter Lübke (Drums) präsentiert er Klassikjazz und Standards sowie Adaptionen von Bach, Beethoven und Oscar Peterson. Als Gast ist Sängerin Gaby Goldberg dabei.

19:00 Uhr, Altstädter Nicolaikirche

15. NOV **Alles Licht**

Die Gruppenausstellung widmet sich dem Licht als künstlerischem Medium und verknüpft historische Werke und Ansätze mit zeitgenössischen künstlerischen Positionen. Im Mittelpunkt steht die intensive Beschäftigung mit Licht, Raum und Wahrnehmung: Licht wird dabei nicht nur als Medium, sondern als Werkzeug genutzt, um Räume zu transformieren und die Beziehung zwischen Architektur, Umgebung und Betrachtenden neu zu definieren. Die ikonische Architektur der Kunsthalle Bielefeld sowie Werke aus der Sammlung werden aktiv in die Ausstellung eingebunden. Ausstellende Künstler*innen sind unter anderem Larry Bell, Angela Bulloch, Mary Corse, Olafur Eliasson, Nancy Holt, Robert Irwin und Tatsuo Miyajima. Die Ausstellung läuft bis zum 1.3.26.

11:00 Uhr (Eröffnung), Kunsthalle



Angela Bulloch, *Modern Art Oxford*, 2005

15. NOV **Die kleine Hexe**

Mit ihr hat Otfried Preußler eine unvergessliche Heldin geschaffen – clever und mit einem Herz so groß wie ihr Hexenhut. Statt auf das Klischee der grimmigen, schrulligen Hexe zu setzen, begegnet uns eine Figur, die für ihre Überzeugungen kämpft und ihren eigenen Weg findet. Dabei geht es nicht nur um Zaubersprüche und Abenteuer, sondern um eine tiefere Wahrheit: Gutes zu tun, ist nicht immer leicht – es braucht Zweifel, Fehler und vor allem eine ordentliche Portion Mut. Der perfekte Stoff für das Familienstück zur Weihnachtszeit.

17:00 Uhr (Premiere), Stadttheater



15. NOV **Frédéric Chopin Gala**

Der Pianist, Solo- und Kammermusiker Vladimir Mogilevsky überzeugt mit individuellen Interpretationen klassischer Stücke sowie seinen emotionalen Konzertdarbietungen. Bei diesem Programm widmet sich der Pianist den Stücken Frédéric Chopins und präsentiert eine Vielzahl an brillanten Walzern, Nocturnes und Polonaisen. Stets auf der Suche nach niveaувollen Raritäten spielt Mogilevsky nicht nur das typisch klassische Standard-Repertoire, sondern erweckt unbekannte Werke großer Komponisten zu neuem Leben.

17:00 Uhr, Kleiner Saal der Rudolf-Oetker-Halle



Vladimir Mogilevsky

16. Axel Hacke

NOV Unsere Gesellschaft ist so gefühlsbeherrscht wie kaum jemals zuvor. Immerzu reden Menschen davon, wie sich etwas für sie anfühlt. Selbst Wetter wird mehr gefühlt als gemessen. Die sozialen Medien? Rein emotionsgesteuert. Und der Erfolg populistischer Politiker wäre ohne ihr Geschick im Schüren von Ängsten kaum denkbar. Was das für uns bedeutet, fragt sich Axel Hacke in seinem neuen Buch. Seine Lesung aus „Wie fühlst du dich? Über unser Innenleben in Zeiten wie diesen“ ergänzt er um die heitersten Texte aus seinem Gesamtwerk.

19:30 Uhr, Stadttheater



19. WDR 5-Kabarettfest

Die Gäste standen zwar bei Redaktionsschluss noch nicht fest, aber wer in den letzten Jahren live oder am Radio dabei war, weiß: Es wird hochkarätig. Die Veranstaltung steht für Kabarett, Nonsense, Satire und musikalische Unterhaltung mit Niveau, moderiert von Comedian Hennes Bender.

20:00 Uhr, Zweischlingen



20. Sterre Weldring

NOV An fünf Abenden zwischen November und März entführen die Bielefelder Songnächte das Publikum wieder in das weite Feld des Singer-Songwriting und setzen in diesem Kulturwinter ganz auf Frauenstimmen. Zum Auftakt verbindet die in Amsterdam lebende Künstlerin Sterre Weldring melancholischen Folk-Pop mit einem philosophischen Blick auf das Leben. Ihre Songs handeln von emotionaler Zerrissenheit, inneren Konflikten und der Suche nach Wahrheit – musikalisch inspiriert von Künstler*innen wie Florence + The Machine und Tom Odell.

20:00 Uhr, Stadtwerke Lounge (Schildescher Str. 16)



Optik oo Winter

Niederwall 5, Bielefeld  www.optikwinter.de  @optikwinter

CUTLER AND GROSS

VERANSTALTUNGSTIPPS



20. NOV **Mirja Regensburg**

Glücklich sein wollen wir alle, aber wer kriegt's auch wirklich hin? In ihrer Comedy-Show „Happy“ fragt sich Mirja Regensburg, wer uns das Glückseligkeit am schwersten macht. Spoiler: Es sind in den seltensten Fällen „die Anderen“. Vielleicht ist es manchmal nur eine Frage der Perspektive: Ärgere ich mich, wenn überall Socken des Partners „herumstehen“ oder bin ich einfach froh, dass er überhaupt noch da ist? Herzerwärmend, augenzwinkernd und spontan verbindet Mirja mit ihrer Comedy-Show die Menschen in ihrem Publikum. Ein prall gefüllter Abend mit Stand-up-Comedy, Gesang und Improvisation.

20:00 Uhr, Stadthalle



21. NOV **Nessi Tausendschön**

„30 Jahre Zenit“ heißt ihr aktuelles Programm – und das feiert 30 Jahre mondän kultiviertes Schabrackentum, geschmeidige Groß- und Kleinkunst, Verblüffungstanz, melancholische Zerknirschungslyrik und schöne Musik. Nessi Tausendschön hat als Kabarettistin eine Zunge wie eine Reitpeitsche, als Sängerin aber eine Stimme wie ein Engel. Beides zusammen hat ihr unter anderem den Deutschen Kleinkunstpreis und den Salzburger Stier eingebracht.

20:00 Uhr, Neue Schmiede



21. NOV **Elsa Johanna Mohr & Flávio Nunes**

Im Rahmen der Reihe „Weltnacht im SO“ geben die Sängerin und der Gitarrist mit bekannten brasilianischen Klassikern und Eigenkompositionen einen Einblick in die Vielfalt brasilianischer Musik. Elsa Johanna Mohr lebte für über ein Jahr in Brasilien, studierte portugiesische Literaturwissenschaft in München sowie Jazzgesang in Osnabrück und schreibt Stücke auf Portugiesisch. Mit dem brasilianischen Gitarristen Flávio Nunes verbindet sie eine musikalische Sprache. Ihre Musik bringt durch Leichtigkeit und lässigen Gesang brasilianische Lebenslust und Sehnsucht zum Ausdruck.

20:00 Uhr, Kulturamt SO2

22. NOV **Plattenbörse in der Lobby**

Allen Streamingdiensten zum Trotz gibt es immer noch – und immer wieder neue – Fans der guten alten schwarzen Scheibe. Die Plattenbörse in der Lobby lädt mit einer vielfältigen Auswahl an Vinyl und CDs zum Stöbern ein. DJ-Sounds sorgen für eine entspannte Atmosphäre und gute Laune. Derweil bietet die Frische Mische leckere Getränke und Snacks, um das Stöbern zu einem rundum gelungenen Erlebnis zu machen.

12:00–17:00 Uhr Volksbank-Lobby, Kesselbrink 1

23. NOV **Jesus liebt mich**

Marie verliebt sich immer wieder in die falschen Männer. Nach ihrem letzten Fehlschlag sucht sie Zuflucht bei ihrem Vater. Doch auch dort geht es turbulent zu: Papas schrullige Art, seine junge Geliebte und das kaputte Dach machen das Leben nicht gerade einfacher. Ein Zimmermann muss her, und wie es das Schicksal will, landet der attraktive Joshua auf dem Dachstuhl. Marie ist sofort von ihm fasziniert. Doch bald merkt sie, dass irgendetwas an ihm nicht normal ist. Als Joshua Wasser in Wein verwandelt, wird klar: Er ist Jesus, der zurückgekehrt ist, um das Jüngste Gericht einzuleiten. Die schräge Komödie nach dem Bestseller von David Safier fragt, was passiert, wenn Jesus heute wieder unter uns wäre.

19:00 Uhr, Aula der Realschule Brackwede



Weitere Veranstaltungen
[im Netz](http://mein-bielefelder.de) unter **mein-bielefelder.de**

AMECA

28. NOV Ein Schaf fürs Leben



Jedes Kind weiß es: Wölfe sind die natürlichen Feinde von Schafen; und auch in diesem Fall sucht unser Wolf in einer kalten Winternacht mit knurrendem Magen etwas zum „Futtern“. Da kommt ihm ein argloses Schaf gerade recht. Um es aus dem Stall zu locken, schwärmt er von einem Land, in dem es Essen in Hülle und Fülle gibt. Eine berauschte Schlittenfahrt führt dorthin. Was dann passiert, ist unglaublich, urkomisch und berührend zugleich: Es entspinnt sich eine Freundschaft zwischen Schaf und Wolf. Dagmar Seljes Neu-Inszenierung der hinreißenden Wintergeschichte nach Maritgen Matter ist für Kinder ab vier Jahren geeignet.

16:00 (Premiere), Bielefelder Puppenspiele Dagmar Selje

28. NOV Schlachtplatte 25

Der Kölner Kabarettist Robert Griess hat für seine Jahres-Endabrechnung mit Gilly Alfeo, Chin Meyer und Sonja Pikart wieder drei großartige KollegInnen um sich geschart, um aus all den Themen, die sonst nur schlechte Laune machen, Funken der Hochkomik zu schlagen. Es wird abgerechnet – mit allem, was 2025 blöd, dumm und verkehrt daherkam und die Welt in Aufruhr versetzt hat.

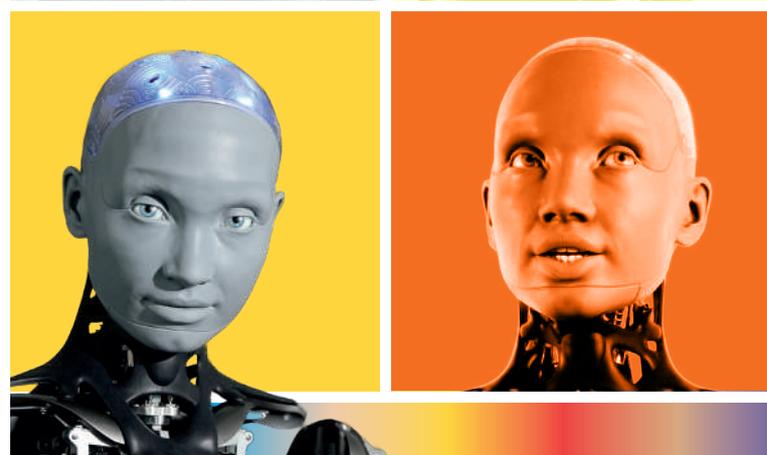
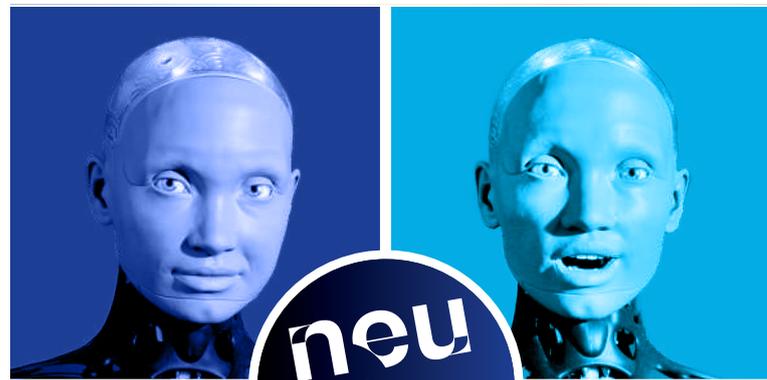
20:00 Uhr, Freizeitzentrum Stieghorst

28. + 29. NOV Handsome & Fingertips

Das Stück ist eine ergreifende Reise, die den tiefsten Sinn und die Schönheit des Lebens durch die magische Welt des Figuren- und Mikrotheaters ergründet. Zwei Künstler sind dafür in Residency im AlarmTheater und kreieren im Zusammenspiel eine besondere Urauf-

führung: Jacopo Tealdi erweckt eine kleine Maske zum Leben und erzählt allein durch das Spiel seiner Hände, die zum Körper der Maske werden, die Geschichte des Erwachens zum Selbst. Maris Zumholte begleitet das manuelle Theater mit seiner eigens hierfür komponierten Musik.

20:00 Uhr, AlarmTheater



Schlagfertig.

Sprachgewandt.

Roboterin.



nixdorf
100

30. NOV Magnificat & Weihnachtssoratorium

„Dieses Lied der Maria ist das leidenschaftlichste, wildeste, ja man möchte fast sagen revolutionärste Adventslied, das je gesungen wurde.“ So äußerte sich einst der Theologe Dietrich Bonhoeffer über den Text des Magnificat aus dem Lukasevangelium. Kein Wunder: Nachdem Maria erfahren hat, dass sie den Erlöser zur Welt bringen wird, preist sie in ihrem Lobgesang die Macht Gottes u. a. mit den Worten: „Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.“ Mit Bachs berühmtester Magnificat-Vertonung eröffnet der Musikverein der Stadt Bielefeld die Vorweihnachtszeit und stimmt anschließend mit den ersten drei Kantaten des Weihnachtssoratoriums auf das Fest ein.

18:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



6. DEZ Kerstin Ott

Seit acht Jahren bereichert Kerstin Ott die deutsche Musiklandschaft mit ihrer einzigartigen Stimme und ihrem Gespür für berührende Geschichten. Ihr neues Album „Für immer für dich“ spiegelt diese Vielseitigkeit wider und verspricht eine facettenreiche Liveshow: Der Titelsong vereint erstmals Kerstin Ott's gefühlvolle, akustische Seite mit tanzbaren Club-Beats. Songs wie „Alte Liebe rostet nie“ greifen den nostalgischen Sound ihrer Jugend auf, nachdenkliche Töne finden sich in Liedern wie „Und ich lieg wach“. Kerstin Ott steht für Authentizität und Bodenständigkeit, ihre Texte sprechen Themen an, die viele Menschen bewegen.

20:00 Uhr, Seidensticker Halle

9. DEZ Sol Gabetta

Sie zählt zu den ganz Großen ihrer Zunft: Mit Präzision, Leidenschaft und unermüdlicher Neugier hat sich die argentinisch-schweizerische Cellistin weltweit einen Namen gemacht. In ihrem neuen Programm spürt Sol Gabetta der Geschichte Lise Cristianis nach und gestaltet einen Konzertabend rund um das Repertoire ihrer mutigen Vorgängerin. Die erste bekannte professionelle Cellistin der Musikgeschichte würdigt sie u. a. mit Werken von Schubert, Offenbach und Mendelssohn.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



11. DEZ Reis Against The Spülmaschine

Das Musik-Comedy-Duo ist seit vielen Jahren für seine einmalige Bühnenshow mit brilliant-lustigen Songparodien und die ausgelassene Stimmung bei den Konzerten bekannt. Mit zwei Akustik-Gitarren, ordentlich Wumms und einer Urlaubs-Playlist im Gepäck geht es jetzt im brandneuen Programm auf „Tourlaub“.

20:00 Uhr, Forum



Weitere Veranstaltungen
im Netz unter mein-bielefelder.de

12. DEZ Helene Bockhorst

Schwarzer Humor trifft auf bunte Outfits und Albernheiten, wenn sich die „Lebefrau“, so der aktuelle Programmtitle, den unbequemen Fragen stellt: Warum ist ein Mann, der es sich gut gehen lässt, ein Lebemann, eine Frau dagegen einfach nur eine Schlampe? Sollte man Familientraditionen unbedingt fortführen, auch wenn es sich um Depressionen und ungesunde Bewältigungsmuster handelt? In ihrer offenen und ehrlichen Art nimmt Helene Bockhorst das Publikum mit auf eine emotionale Achterbahnfahrt. Ein Programm über Trauma, Depression, Resilienz – und darüber, dass man immer einen Grund zum Lachen finden kann, auch wenn das Leben mal nicht so läuft, wie man es sich wünscht.



20:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus

12. + 13. + 19. + 20.
DEZ DEZ DEZ DEZ

Dahamwadi Bescherung

Der ostwestfälische Weihnachtsmythos lebt! OWL hat sich mittlerweile als Zentrum der internationalen Weihnachtslied-Etymologie etabliert. Alle Jahre wieder erschüttern neue Funde das etablierte Bild des Fests der Liebe. Ein Großteil der bekannten Weihnachtsgesänge hat seine Wurzeln hier in dieser Region. Sting, T. Rex, Patti Smith, Robbie Williams und viele mehr haben sich heimlich und ungeniert dieses musikalischen Erbes bedient. Wie gut, dass Heinz Flottmann und die High-Liga-Band den echten Soundtrack zum Fest kennen und die Originale in ihrer schlichten Eleganz auf die Bühne bringen.

20:00 Uhr, Theaterhaus Feilenstr. 4

16. DEZ Hans Sigl

Der österreichische Schauspieler und Moderator, bekennende Literaturfan und allseits beliebte „Bergdoktor“ geht erstmals auf vorweihnachtliche Lese-Tour. Unter dem Motto „Weiße Weihnacht“ lädt er zu einer literarischen Schlittenfahrt mit ebenso heiteren wie besinnlichen Geschichten von Autoren wie Rilke, Oscar Wilde, Luise Kaschnitz und Kurt Tucholsky. Sigl führt mit Empathie (und einer gelegentlichen Prise Ironie) durch Freud und Leid sowie manch' wundersame Begebenheit der schönsten Jahreszeit. Musikalisch begleitet wird der Abend von Katharina Königsfeld an der Konzerthaus-Orgel.



20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

Eine Bühne für besondere Events

Genuss & Live-Musik 2025 in der
faces RESTAURANT & BAR

HAPPY HOUR

Ihr perfekter Start ins Wochenende mit erfrischenden Drinks und kreativen Sandwiches



FESTTAGS-FEIERLICHKEITEN

Von festlicher Weihnachtsfeier bis motivierendem Jahresauftakt: Unsere Hotels in Bielefeld bieten den idealen Ort, um das Jahr gebührend abzuschließen und voller Energie ins Neue zu starten. Sprechen Sie uns für ein individuelles Angebot direkt an!

faces Events

Entdecken Sie unsere Veranstaltungen bis Jahresende!

02. Okt.	Oktoberfest	18.30 Uhr 49 € pro Person
07. Nov.	Kürbis Kulinarisch	18.00 Uhr 99 € pro Person
14. Nov.	Live-Musik	ab 20.00 Uhr Eintritt frei
12. Dez.	Whiskeyabend	18.30 Uhr 59 € pro Person



[faces-bielefeld.com](https://www.faces-bielefeld.com)

LÉGÈRE HOTEL Bielefeld

faces Restaurant & Bar | Neumarkt 2 | 33602 Bielefeld

T +49 (0) 521 4 89 58 - 131 / - 130 | sales.bielefeld@legere-hotelgroup.com

18. 11FREUNDE LIVE

DEZ

Wenn Philipp Köster und Stephan Reich „Die andere Geschichte des Fußballs“ erzählen, dann geht es um Paradiesvögel, Zauberpässe und Chancentode, um tollkühne Grätschen und vergurkte Interviews. Mit viel Witz und Selbstironie führen die beiden 11FREUNDE-Altstars mit Texten, Filmen und Anekdoten durch den Abend. Philipp Köster ist Chefredakteur des gleichnamigen Fußballmagazins und in Bielefeld kein Unbekannter, liegen doch hier und in seiner unverbrüchlichen Hingabe zu Arminia Bielefeld die Wurzeln des etwas anderen Magazins für Fußball-Kultur.

20:00 Uhr, Lokschuppen



28. Eiseilige Nacht

DEZ

Es ist eine langjährige Tradition, dass Subway To Sally das Jahr mit der Eiseiligen Nacht beschließen. Das Potsdamer Septett lädt erneut zu einer Tour durch zehn Spielstätten in Deutschland und der Schweiz ein. Gemeinsam mit den drei befreundeten Bands Schandmaul, Kupfergold und Haggefugg zündet die Band unter dem Titel „Räuber und Narren“ ein musikalisches Feuerwerk aus Mittelalter-Rock und Folk-Metal.

19:00 Uhr, Lokschuppen

27. + 28. Der kleine Rabe Socke feiert Weihnachten

DEZ DEZ

Der kleine Rabe freut sich diebisch auf Weihnachten. Genauer gesagt auf Heiligabend, denn dann gibt es Geschenke! Doch mit Schrecken muss er feststellen, dass irgendjemand vergessen hat, seinen Wunschzettel an den Weihnachtsmann zu schicken. Und als Eddi-Bär noch sagt, dass es ohne Bestellung keine Lieferung gibt, ist Sockes Laune im Keller. Also schmiedet er einen Plan B, der schnell für derartiges Chaos sorgt, dass ein geschenkeloses Weihnachtsfest für alle droht. Mit dem Figurentheater nach Nele Most und Annett Rudolph gastieren die Kammerpuppenspiele Bielefeld endlich mal wieder in ihrer Heimatstadt.



13:30 & 16:00 Uhr (27.12.), 11:00 & 14:00 Uhr (28.12.), KuKS (Meisenstraße 65)

28. Bernd Begemann und die Befreiung

DEZ

Der Musiker ist ein Phänomen – unpräzise, mit Sexappeal und Charme. Weniger als drei Stunden dauern seine Konzerte selten, mehr als zwanzig Lieder plus Zugaben bringt er Abend für Abend unter die Leute. „Da bekommt man noch was für sein Geld“, sagt die Presse. Bernd Begemann war der erste Punk in Bad Salzuflen. Er ist der Gründer der Hamburger Schule und zu seinen Fans zählen u. a. Tocotronic, Annette Humpe, Blumfeld, Boy, Element Of Crime. So viel Expertise kann nicht irren.

20:00 Uhr, Movie



30. Die Wahrheit

DEZ

Als Silvesterpremiere bringt das Mobile Theater eine Komödie des französischen Theater-, Roman- und Filmautors Florian Zeller auf die Bühne. So beginnt dieses Spiel um Lüge und Wahrheit: Vincent betrügt seit sechs Monaten seine Frau Sophie mit Alice, der Ehefrau seines besten Freundes Paul. Alice hat die ewige Lüge satt, doch Vincent plädiert für die Lüge – aus Rücksicht auf Paul, den die Wahrheit verletzen würde. Von dieser Ausgangslage her durchkämmen die beiden Paare systematisch das gesamte Gespinnst von Lüge und Betrug: Jeder haut jeden übers Ohr oder wäre zumindest fähig dazu. Eine raffiniert geschriebene Komödie mit immer neuen und überraschenden Wendungen. Weitere Termine nach der Premiere: 3., 9., 10., 16., 17., 23., 24., 30. & 31.1. sowie 6., 7., 13. & 14.2.

20:00 Uhr, Mobiles Theater im Theaterhaus Feilenstr. 4



Weitere Veranstaltungen

im Netz unter

mein-bielefelder.de

STABIL DTBL RICK

DIE NACHFOLGENDEN SEITEN 71 BIS 81
ENTHALTEN INTERESSANTE
INFOS AUS DER BIELEFELDER
GESCHÄFTSWELT





Brillengläser nach Maß für jedes Auge

Optik Winter: Innovation für individuellstes Sehen

So einzigartig wie jeder Mensch sind auch seine Augen – und wie das Gehirn Seheindrücke verarbeitet. Mit B.I.G. EXACT® Sensitive bietet Optik Winter am Niederwall die ersten Brillengläser, die neben der Biometrie auch die persönliche visuelle Sensitivität berücksichtigen. Grundlage ist die hochpräzise Vermessung mit dem DNEye® Scanner von Rodenstock: Aus tausenden Messpunkten entsteht ein individuelles Augenprofil, das mithilfe künstlicher Intelligenz ein optimiertes Glasdesign ermöglicht. Ergebnis: Ein natürlicheres, entspannteres Sehen mit klaren Übergängen zwischen Nah- und Fernsicht, verbessertem Lesefluss und mehr Orientierung. In einer Studie bevorzugten 83 % der Teilnehmer diese Gläser. Das erfahrene Team von Optik Winter in Bielefeld steht seit Jahren für Kompetenz, Qualität und modische Auswahl – und bietet mit B.I.G. EXACT® Sensitive ein völlig neues Seh-Erlebnis.

Alle Infos unter: www.optikwinter.de

*Wissenswerkstadt –
Bielefelds schlaue Adresse*

Vom KI-Gym bis zur Fake-Show

Ist KI klüger als wir? Wird sie irgendwann unsere Jobs übernehmen – oder einfach nur das Leben erleichtern? Die Debatte um Künstliche Intelligenz bewegt sich zwischen Faszination und Skepsis. Was genau dahinter steckt, können Neugierige während der GENIALE 2025 herausfinden. Die Wissenswerkstadt Bielefeld – betrieben durch Bielefeld Marketing im Auftrag der Stadt Bielefeld – lädt bis November 2025 gemeinsam mit der Universität Bielefeld, der Hochschule Bielefeld (HSBI) und weiteren Wissensakteur:innen dazu ein. Unter dem Motto „KI und wir“ gibt es drei Monate ein Mitmach-Programm mit mehr als 50 Formaten und über 300 Terminen. Es gibt Antworten, regt zum Nachdenken an und macht Spaß – zum Beispiel mit Workshops wie „Alexa, mach meine Hausaufgaben“, Vorträgen wie „Kindern KI erklären“, Mitmach-Experimenten wie „Kann KI Kunst?“, Exkursionen wie „Terra KI“ oder der Quiz-Show „Die einzig wahre Fake-Show“ (4.10.). Die GENIALE richtet sich an alle: vom Kita-Kind bis zur/m Senior:in. Abgesehen von wenigen Ausnahmen sind die GENIALE-Angebote kostenlos. Der Startschuss fiel bereits im September – passend zum ersten Geburtstag der Wissenswerkstadt. Seit ihrer Eröffnung kamen fast 160.000 Besuchende – viermal so viele wie ursprünglich kalkuliert.

Infos, Programm & Anmeldungen zur GENIALE: www.wissenswerkstadt.de/geniale oder über die Tourist-Info in der Wissenswerkstadt



Foto: Wissenswerkstadt/ Sarah Jonek

Neben Workshops, Familien-Samstagen und Ausstellungen finden auch Bühnen-Formate statt wie „Die einzig wahre Fake-Show“ am 4. Oktober.

Hey Dress: Brautmode mit Haltung

Nachhaltig, modern und individuell

Anna Lempke und Susanne Fredebeul haben mit Hey Dress Brautmode in Bielefeld neu gedacht – nachhaltig, modern und entspannt. Nach über vier Jahren am Johannisberg ist ihr Store im April in den Westen gezogen, nur wenige Schritte vom Siegfriedplatz entfernt. Dort erwartet Bräute ein frisches, modernes Ambiente mit farbigen Akzenten und entspannter Stimmung. Keine Klischees, kein Druck – sondern kompetente und ehrliche Beratung mit Herz. Im Mittelpunkt steht liebevoll ausgewählte Second-Hand-Brautmode, ergänzt durch ungetragene Musterstücke aus Kooperationen mit anderen Boutiquen sowie stylische Accessoires. Rund 300 Kleider in den Größen 34–46 stehen zur Auswahl – von minimalistisch über verspielt bis elegant. Bei Hey Dress finden Bräute nicht nur ihr Kleid, sondern verbringen mit ihren Liebingsmenschen eine besondere Zeit – und schaffen Erinnerungen, die den Hochzeitstag noch einzigartiger machen.

www.hey-dress.de



THEATER GÜTERSLOH . SPIELZEIT 2025/2026

theater-gt.de

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN

Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

STADTWERKE
GÜTERSLOH

nobilis

Volksbank
in Ostwestfalen

BECKHOFF

Miele

KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH

Genuss & Live-Events

LÉGÈRE HOTEL Bielefeld

Das LÉGÈRE HOTEL Bielefeld macht das faces Restaurant & Bar zur Bühne für besondere Momente. Jeden Freitag lädt die Happy Hour von 17 bis 21 Uhr mit Drinks und kreativen Sandwiches zum Start ins Wochenende ein.

Bis Jahresende stehen weitere abwechslungsreiche Highlights auf dem Programm: Am 2. Oktober steigt das Oktoberfest, am 7. November dreht sich alles um den Kürbis. Live-Musik sorgt am 14. November für beste Unterhaltung, bevor der Whiskeyabend am 12.

Dezember das Jahr stilvoll abrundet. „Auch für Firmenfeiern oder private Feste finden Sie bei uns den idealen Rahmen – ob für stimmungsvolle Weihnachtsfeiern oder motivierende Jahresauftakte“, erklärt das Team des LÉGÈRE HOTELS Bielefeld.

www.faces-bielefeld.com



Zahnfreunde Dornberg

Mehr Raum für ein gesundes Lächeln

Die Zahnfreunde Dornberg wachsen. Direkt gegenüber, an der Wertherstraße 421, ziehen die Spezialisten für moderne Zahnmedizin um in eine helle, moderne und barrierefreie Praxis mit Parkplätzen direkt vor der Tür. Der Anspruch der am 1.9.2020 gegründeten Zahnfreunde bleibt natürlich unverändert: persönliche Betreuung, hervorragende Erreichbarkeit und spürbare Freude an der Arbeit. Dank der unterschiedlichen Spezialisierungen deckt das Team das gesamte Spektrum ab – von hochwertigem Zahnersatz über Implantate bis hin zu schonenden Wurzelkanalbehandlungen. Zum 1. Oktober verstärkt Dr. Daniel Sälzer das Praxis-Team. Der erfahrene Zahnarzt bringt seine Expertise aus zehn Jahren eigener Praxis in Wuppertal mit. Seine Schwerpunkte sind Endodontie, Implantatprothetik und erhaltende Zahnmedizin.

www.zahnfreunde-dornberg.de

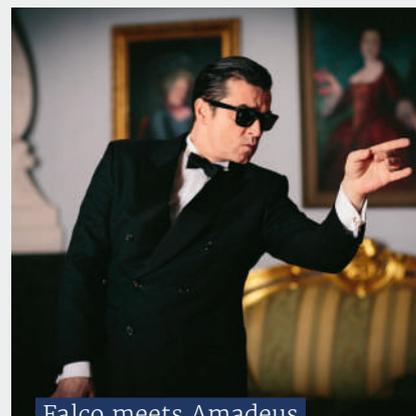
Zwei Januar-Highlights 2026 in der Stadthalle Bielefeld

Der Januar 2026 startet in Bielefeld mit gleich zwei Show-Höhepunkten. Am 20. Januar feiert „FALCO MEETS AMADEUS“ Premiere in der Stadthalle. Zum Jubiläum von „40 Jahre Rock Me Amadeus“ wird Falco noch einmal zum Leben erweckt – mit Hits wie „Der Kommissar“, „Vienna Calling“ oder „Jeanny“. Eine bildgewaltige Show voller Energie und Extravaganz, die die Grenzen zwischen Genie und Wahnsinn verschwimmen lässt. Keine Atempause, denn schon am 21. Januar folgt mit „Der König der Löwen – The Music Live in Concert“ das nächste Highlight. Die Oscar-prämierte Musik von Hans Zimmer und die unvergesslichen Songs von Elton John wie „Circle of Life“ oder „Hakuna Matata“ entfalten live mit Orchester, Chor und Leinwand-Animationen ihre ganze Magie. Ein Konzertabend zum Mitfühlen und Gänsehaut-Bekommen.

Tickets: www.falco-amadeus.com & www.cofa.de/events/der-koenig-der-loewen.html.



Der König der Löwen –
The Music Live in Concert



Falco meets Amadeus

Highlights im Theater Gütersloh

Im Herbst und Winter bietet das Theater Gütersloh ein vielseitiges Programm mit einer Mischung aus Musik, Schauspiel und Tanz. So treten in der Reihe „Swing'in Sky“ die „Mojo Men“ (12.10.) und „Mrs. King & Her Jewels“ (23.11.) mit Blues, Boogie Woogie und Soul in der Skylobby des Theaters auf. Für alle Tanzbegeisterten bietet „Turning of Bones“ (30.10.+31.10.) von Gauthier Dance//Dance Company Theaterhaus Stuttgart beste Unterhaltung. Passend zum 200-jährigen Stadtjubiläum Güterslohs erklingen in „Heil'ge Nacht, du sinkest nieder“ (2.11.) Lieder von Franz Schubert, während Katja Riemann in „Karneval des Glücks“ (2.11.) Texte von Roger Willemssen liest. „Finale“ (7.+8.11.) heißt das neue Stück der Familie Flöz, das ganz ohne Worte das Theater als Ort der Begegnung feiert. Es folgen die Heldensage „Die Nibelungen“ (14.11.), Puccinis Oper „Das Mädchen aus dem goldenen Westen“ (15.11.) und „StahlTier“ (29.11.), in dem sich Albert Ostermaier mit Fragen der Freiheit des Künstlers in einer Diktatur beschäftigt. Für die jüngsten Theaterbegeisterten wird es bei „Die stille Nacht“ (7.+8.+9.12.) und „Der gestiefelte Kater“ (14.+15.+16.12.) weihnachtlich und märchenhaft. Ins neue Jahr verabschiedet sich das Theater Gütersloh mit der Adaption des Bestsellerromans „Achtsam morden“ von Karsten Dusse (30.+31.12.).

www.theater-gt.de



Foto: Jeanette Bak

„Turning of Bones“, Gauthier Dance//Dance Company Theaterhaus Stuttgart, eine Produktion von Theaterhaus Stuttgart in Kooperation mit COLOURS International Dance Festival, Choreografie: Akram Khan



Foto: Joachim Dettre

Im Kindertheater: „Die stille Nacht“, Theater Fusion

Gemeinsam für ein lebenswertes Bielefeld

Stadtwerke
Bielefeld



Werde ich hier gratis beraten?

Nah türlich!

www.stadtwerke-bielefeld.de/beratungstag

Komm zum Tag der Energieberatung.

Kostenfreie Expertenberatung und Vorträge:

- Photovoltaik, Batteriespeicher und E-Mobilität
- Wärmepumpen und Hybridheizung
- Fernwärme
- Förderungen und individuelle Sanierungsfahrpläne
- Glasfaser bis ins Haus

Am Samstag, **22.11.2025**,
10:00 bis 16:00 Uhr,
in der **Stadtwerke Lounge**,
(ehem. Turbinenhalle)
Schildescher Str. 16, Bielefeld



Bielefelder Bürgerstiftung Das „Fliegende Seniorenheim“

Ein neues Projekt der Bielefelder Bürgerstiftung entführt Senior*innen in ferne Länder. In diesem Fall treten sie die Reisen allerdings ganz ohne Koffer an. Studierende, die einen spannenden Auslandsaufenthalt im Studium oder auch einfach im Urlaub erlebt haben, erzählen Senior*innen nämlich mithilfe von Bildern und Videos von ihrer Reise. Ein Vortrag dauert etwa 30 bis maximal 45 Minuten. „Die Seniorinnen und Senioren sind begeistert und hören interessiert zu“, weiß Sibylle Hermsmeier, die das Projekt organisiert. „Viele können im Alter nicht mehr selbst reisen, schwelgen aber in Erinnerungen und haben sogar eigene Erlebnisse beizutragen. Das ist auch für junge Leute unglaublich spannend.“ So ist das Angebot das „Fliegende Seniorenheim“ nicht nur ein Ort der Begegnung und des Austauschs, es verbindet zudem Generationen.

Das Besondere: Das Engagement der jungen Menschen ist ehrenamtlich. Die Studierenden werden von der Bielefelder Bürgerstiftung begleitet und in den Einrichtungen vorgestellt. „Wir unterstützen die Interessent*innen und sind bei Fragen für sie da“, erklärt Sibylle Hermsmeier.

www.bielefelder-buergerstiftung.de

Grenzenlos und inspirierend 75 Jahre Nordwest- deutsche Philharmonie

Die Nordwestdeutsche Philharmonie feiert 75 Jahre und vielleicht ist es an der Zeit, die Definition eines funktionierenden Klangkörpers auch auf unsere Gesellschaft zu legen. In der Jubiläumssaison 2025/26 zeigt das Orchester mit rund 130 Konzerten in OWL, Italien und den Niederlanden, wie Musik als Team funktioniert – vereint, grenzenlos, inspirierend. Jeder Einzelne zählt, leuchtet im virtuosens Kreis, und das Zusammenspiel aus Vertrauen und Verantwortung macht die Auftritte kraftvoll, emotional und einzigartig.

Die Saison verbindet Tradition von Mozart bis Mahler mit modernen Klangwelten: Film- und Games-Soundtracks, Crossovers und digitale Formate zeigen die Vielfalt der Musik. Flexibel und nahbar ermöglicht das Orchester Highlights im Tempo des Publikums – klassisch mit Abonnement oder spontan nach Lust und Laune. Klänge, die umarmen, musikalische Leidenschaft, die Räume öffnet, machen die Nordwestdeutsche Philharmonie zu einem lebendigen, kollektiven Erlebnis.

Die Jubiläumssaison 2025/26 der NWD läuft mit rund 130 Konzerten bis zum 05.07.2026. Details zu allen Konzerten und Tickets über www.nwd-philharmonie.de



Foto: Michael Adamski



Küchenidyll Gerling

Küchenkultur in Bielefeld

„Geht nicht“ gibt es hier nicht: Küchenidyll Gerling steht seit vielen Jahren für Qualität, Kreativität und Zuverlässigkeit. Wer eine neue Küche sucht, findet einen Rundum-Service aus einer Hand.

Von der individuellen Beratung im Studio oder direkt vor Ort über die exakte Planung bis hin zur modernen Computer-Visualisierung – jede Küche wird maßgeschneidert entwickelt und schon vor dem Kauf realistisch erlebbar gemacht. Der Einbau erfolgt durch erfahrene Fachkräfte, die neben der Montage auch die Inbetriebnahme übernehmen und das Verpackungsmaterial entsorgen. Auf Wunsch wird sogar die alte Küche fachgerecht demontiert.

Besonders komfortabel ist die vollständige Koordination mit Handwerkern wie Elektrikern, Gas- oder Wasserinstallateuren. Damit wird Küchenidyll Gerling zum verlässlichen Partner – auch über den Kauf hinaus, dank eines umfassenden Kundendienstes.

Weitere Informationen:
Küchenidyll Gerling
Siematic am Adenauerplatz

RESTAURANT KREUZKRUG



Willkommen zuhause

- Genießen Sie unsere gehobene regionale Küche mit ihrem unverkennbar mediterranen Einfluss.
- Regionale Spezialitäten sind unsere Spezialität.
- Wir bieten den passenden Rahmen für Ihr Fest. Feiern Sie bei uns mit 10 bis 120 Gästen.
- Entspannen Sie vom Alltag.



Wertherstr. 462
33619 Bielefeld
Tel. 0521 102264
www.kreuzkrug.de

Öffnungszeiten:
11 – 14:30 Uhr, ab 17:30 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag

JAZZKONZERT

9. November 2025
Altstädter Nicolaikirche/Bielefeld, 19 Uhr

Weimarer JAZZ Trio
BERNHARD AUGE

Bernhard Auge (Piano)
Rolf-Dieter Mayer (Bass)
Peter Lübke (Drums)

Das Weimarer JAZZ Trio aus Bielefeld spielt für Sie zum 16. mal Klassikjazz und Standards. Adaptionen von J. S. Bach, L. v. Beethoven, Oscar Peterson etc. Lassen Sie sich wieder begeistern in dieser Kirche.

GAST: Gaby Goldberg (Gesang)



Tickets im Vorverkauf bei Neue Westfälische Bielefeld, Niederstraße 21-27 und an der Abendkasse ab 18.00 Uhr im Kirchenvorraum!
Eintritt: 16 Euro




Stark starten ins Berufsleben Mit der Volksbank in Ostwestfalen

Maria ist glücklich: Mit 18 startet sie ihre Ausbildung zur Tischlerin und will ihr Azubi-gehalt sinnvoll nutzen – für Sparpläne, kleine Wünsche wie Festivals und eigene Zukunftsträume. Mit dem Ostwestfalenkonto der Volksbank in Ostwestfalen behält sie alles im Blick: bis 27 kostenlos, bis 30 nur halbe Gebühr. Besonders praktisch ist das Treueprogramm, das regelmäßiges Sparen und die Nutzung weiterer Produkte belohnt. Je mehr Punkte, desto höher der Status und die monatliche Ersparnis. Maria zahlt mit dem Kartenpaket weltweit, spart monatlich 100 Euro, bekommt vom Arbeitgeber 40 Euro vermögenswirksame Leistungen und sichert sich über eine Berufsunfähigkeitsversicherung ab. Als Mitglied profitiert sie zusätzlich von Dividende, Cashback und dem Berufsstarterbonus von 100 Euro. So baut sie Schritt für Schritt ihre finanzielle Basis auf – clever, sicher und nachhaltig. Mit der Volksbank in Ostwestfalen hat Maria einen Partner, der sie bei jedem Schritt auf dem Weg in die Zukunft unterstützt.

Mehr Infos unter:

www.volksbankinostwestfalen.de

Ihr Bielefelder Münzenfachgeschäft

Ihr Fachgeschäft für:

- Münzen
- Banknoten
- Militaria
- Medaillen
- Gold/Silber
- Bielefelder Stoffgeld






U. Helmig
MÜNZENHANDLUNG

Arndtstraße 9 • 33602 Bielefeld • Tel. (0521) 9677-63
info@muenzversand.de • www.muenzversand.de

Kultur Räume Gütersloh

Bunte Vielfalt beim „SchLaDo“

In der neuen Spielzeit erwartet das Publikum in der Stadthalle Gütersloh wieder Kabarett, Comedy und Musik in der Kleinkunstreihe „SchLaDo – Schöner Langer Donnerstag“. Am 23. Oktober liefern die „Männer von Welt“, René Sydow und Christian Miedreich, treffsichere Pointen. Michael Krebs begeistert am 18. Dezember mit klugen Texten und groovenden Liedern. Voller Gefühle startet die preisgekrönte Comedylady Barbara Ruscher am 29. Januar 2026 mit „Romantik – aber zack, zack!“ ins neue Jahr, während die Zucchini Sistaz am 19. Februar zu einer kurzweiligen Konzertreise gen Küste starten. Claus von Wagner sucht am 26. März sein Gleichgewicht in einer Welt aus den Fugen, und Jochen Malmshaimer vollführt am 16. April wahre Wortakrobatik. Weiter geht es am 23. April mit Thomas Philipzen unter dem Motto „Hirn in Teilzeit“. Daphne de Luxe schließt am 21. Mai die SchLaDo-Saison mit ihrem tierisch menschlichen Programm „Artgerecht“ ab.

Weitere Infos und Tickets: stadthalle-gt.de



Foto: Mena Zoo

Claus von Wagner



Foto: Peter Wättendorff

Zucchini Sistaz

Rund die Hälfte aller Deutschen hört Podcasts!

45% lt. bitkom research 2024



Podcast? Wir machen das!

Du möchtest Podcasts für die Unternehmenskommunikation nutzen? Bei uns bist du richtig.

- Produktion von Unternehmenspodcasts
- Workshops
- Audiobranding
- Werbung in unseren Podcast-Marken

35 Jahre Audioproduktion - vom Radiospot bis zum Soundbranding. Und mehr als 5 Jahre Podcast!

Jetzt unverbindlich anfragen!
Alle Infos auf podcastfabrik.de

Eine Marke von
ams
Radio und MediaSolutions

**PODCAST
FABRIK**



Foto: Wolfgang Günzel

2025 Estate Martin Kippenberger,
Galerie Gisela Capitain, Cologne

*Gastspiel: Grässlin im
Museum Böckstiegel*

Kunst der 80er & 90er erleben

Im Herbst 2025 zeigt das Museum Peter August Böckstiegel in Werther rund 50 Werke aus der international bekannten Sammlung Grässlin. Die Ausstellung beleuchtet die Malerei und Installationen der 1980er und 1990er Jahre, geprägt von Experimentierfreude, Ironie und ungewöhnlichen Sichtweisen. Die Arbeiten hinterfragen Alltagskultur und gesellschaftliche Entwicklungen, oft provokant und bewusst anders als klassische Malerei. Besucher:innen können so einen lebendigen Eindruck von dieser aufregenden Phase der zeitgenössischen Kunst gewinnen. Die Ausstellung ist Teil eines umfassenden Programms mit Film und Begleitveranstaltungen.

Museum Peter August Böckstiegel
Schloßstraße 109/111
33824 Werther (Westf.)
www.museumpab.de

Herbstlich. Regional. Köstlich. **Genussmomente im Kreuzkrug**

Im Kreuzkrug lädt Küchenchef Stefan Austmann in der goldenen Jahreszeit zu kulinarischen Auszeiten ein: Frische, regionale Zutaten – bevorzugt in Bio-Qualität und von langjährigen Partnern – bilden die Basis für herbstliche Genüsse.

Der Herbst verwandelt den Kreuzkrug in ein Paradies für Feinschmecker: Am 31. Oktober entführt das Alpenbuffet auf eine kulinarische Reise durch die Alpenregion. Wer es herbstlich-traditionell mag, sollte sich den 13. November vormerken, wenn Gänsegerichte von klassisch bis kreativ aufgetischt werden. Für Wildliebhaber bringt das Wildbuffet „Vorsicht Wildwechsel“ am 21. November und 5. Dezember kräftige, aromatische Höhepunkte auf den Tisch. Auch die Weinkarte zeigt sich herbstlich – mit ausgewählten Rotweinen aus verschiedensten Anbaugebieten für gemütliche, lange Abende.

Mehr unter: www.kreuzkrug.de



Stadtwerke-Tag der Energieberatung 2025

Nachhaltigkeit, Technik und Zukunft erleben

Solarenergie nutzen, auf moderne Heizsysteme umsteigen, das Haus energieeffizient sanieren oder mit einem Glasfaseranschluss modernisieren – all diese Möglichkeiten stehen beim Tag der Energieberatung im Fokus. Am Samstag, den 22. November, bietet die Stadtwerke Lounge in der Turbinenhalle eine Plattform für praxisnahe Informationen und Expertentipps. Rund um Photovoltaik, Batteriespeicher, Elektromobilität, Wärmepumpen, Hybridheizungen und Fernwärme stehen Fachleute beratend zur Seite. Ebenso werden Fördermöglichkeiten, Sanierungsfahrpläne und Glasfaseranschlüsse bis ins Haus vorgestellt, ergänzt durch Fachvorträge zur Kommunalen Wärmeplanung für Bielefeld. Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Die Veranstaltung findet von 10:00 bis 16:00 Uhr in der barrierefreien Stadtwerke Lounge, Schildescher Straße 16, 33611 Bielefeld, statt.

Weitere Infos unter: www.stadtwerke-bielefeld.de

Foto: Nico Winter



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK Soziale Dienste
Bielefeld gGmbH

„Dank Laura kann ich mich
auch mal **zurücklehnen**
und in Ruhe meinen Tee **genießen.**“

DRK. Weil Pflege
Vertrauenssache ist.



Kontakt:

pflge@drk-sozial.de
0521 32 98 98 32

Informationen zu ambulanter Pflege und unseren Wohngruppen in Bielefeld und Umgebung finden Sie unter www.drk-sozial.de. Wir kommen gerne zu Ihnen und beraten Sie!



AUSPR BIERT



Markus Wöstenfeld

Zu Gast bei den Pfadfindern

Ein leichter Rauchgeruch liegt in der Luft, Kinderstimmen hallen über die weite Wiese in der Senne. Es klopft, klappert und knistert – hier ein Hammer, der auf Holz trifft, dort ein Feuer, das entfacht wird. Rund 80 Kinder und Jugendliche sind an diesem Samstagnachmittag zusammengelassen, um das zu tun, was für Pfadfinder typisch ist: Zelte bauen, Holz hacken, am offenen Feuer kochen – kurz: Abenteuer in der Natur erleben.

  Eike Birck

Die Bielefelder Royal Rangers, so nennen sich die christlichen Pfadfinder, treffen sich hier jede Woche. Und schon der Beginn folgt einem festen Ritual: Im großen Kreis stellen sich die Kinder nebeneinander, es wird gesungen, gebetet, ein Impuls geteilt. „Der Nachmittag beginnt stets mit dem Anfangskreis“, erklärt Stammleiter Markus Wöstenfeld. Danach ziehen sich die Gruppen, sortiert nach Altersstufen, auf ihre selbst gestalteten Plätze zurück. Nägel sucht man auf dem Gelände ebenso vergeblich wie Smartphones. Stattdessen wird mit Holz, Stricken und Knoten gearbeitet – die einzige Ausnahme: Stammleiter Markus trägt für den Notfall ein Handy in der Tasche. „Man kann nur richtig abschalten, wenn man auch mental offline geht“, sagt der 58-Jährige.



„Man kann nur richtig abschalten, wenn man auch mental offline geht.“

2009 gründete der Bankkaufmann gemeinsam mit Mitstreitern aus seiner freikirchlichen Gemeinde den Bielefelder Stamm – offiziell der 421. in Deutschland. Heute sind auch seine beiden Söhne als Teamleiter dabei. Das „Royal“ im Namen bezieht sich nicht auf das britische Königshaus, sondern auf den „König im Himmel“. Die Royal Rangers sind eine internationale christliche Pfadfinderschaft, offen für alle Kinder – ob mit oder ohne kirchliche Zugehörigkeit oder muslimischen Glaubens, spielt dabei keine Rolle. „Wir missionieren nicht“, betont Markus – bei den Pfadfindern ist man per Du. „Wir wollen vielmehr zeigen, dass Glaube auch Spaß machen kann. Wichtig ist uns, dass die Kinder in allen Bereichen wachsen: geistlich, geistig, körperlich und gesellschaftlich.“

Beim Feuer machen, Schnitzen oder Holzhacken wird schnell klar: Abenteuer braucht Regeln. „Jugendarbeit funktioniert nur mit klaren Strukturen – und das aus gutem Grund. Beim Umgang mit der Axt oder dem Messer geht Sicherheit immer vor“, erklärt der Stammleiter. Doch das Ziel bleibt, Kindern Freiheit und Verantwortung zu geben. Sie lernen, wie man Feuer entfacht, Heringe schnitzt, Zeltstangen im Wald sucht – und sie lernen, einander zu helfen.

Die Kluft – Hemd, Halstuch, Aufnäher und der heiß begehrte Hut, auch „Zitronenpresse“ genannt – sorgt dafür, dass alle gleich sind. Den Hut gibt es allerdings erst ab neun Jahren, wenn aus den „Forschern“ die „Kundschafter“ werden. Die Altersgruppen tragen sprechende Namen: „Entdecker“ (4–5

Jahre), „Forscher“ (6–8), „Kundschafter“ (9–11), „Pfadfinder“ (12–14) und schließlich die „Pfadranger“ bis 21, die bereits Leitungsaufgaben übernehmen. Jede Stufe endet mit kleinen Prüfungen – ein Highlight ist für viele Pfadfinder der Hike mit Übernachtung im Wald.

Vom 2. Advent bis Ostern ruht der Betrieb, damit sich die Wiese erholen kann. Zwei Landwirte stellen sie kostenfrei zur Verfügung, weil sie die Jugendarbeit unterstützen möchten – einzige Bedingung: Die Fläche muss gemäht werden. Dabei wechseln sich die Eltern ab. „Wir sehen uns

als Naturschützer“, betont Markus Wöstenfeld. „Bei uns gilt: Ein Ranger verlässt den Platz sauberer, als er ihn vorgefunden hat.“

Besonders beeindruckend sind die „Schwarzware“-Zelte aus wasserfestem Baumwollstoff. Mit wenigen Handgriffen entstehen aus den einzelnen Bahnen kleine „Kröten“ für zwei Personen – oder ganze Jurten für 200 Teilnehmer. Praktisch: Das Gewicht verteilt sich beim Wandern auf viele Schultern. Bei den Royal Rangers gibt es eine Mischung aus Naturerlebnis, Abenteuer und Gemeinschaft nach christlichen Werten. Wer dabei ist, lernt nicht nur, wie man Feuer macht oder ein Zelt aufbaut. „Es geht darum, Verantwortung zu übernehmen, sich gegenseitig zu unterstützen und sich selbst zu entdecken“, fasst Markus Wöstenfeld zusammen. „Die Kinder erleben hier Abenteuer in einem geschützten Rahmen.“ ✓

www.pfadfinder-bielefeld.de



„Es geht darum, Verantwortung zu übernehmen, sich gegenseitig zu unterstützen und sich selbst zu entdecken.“





Die neue SAISON

Bielefelder Philharmoniker

Ein großes Jubiläum und ein Neuanfang: So lässt sich die Spielzeit 2025/26 der Bielefelder Philharmoniker auf den Punkt bringen. Dass sein Einstand mit dem 125. Geburtstag des Orchesters zusammenfällt, freut Robin Davis ganz besonders. „Das ist mir eine Ehre“, unterstreicht der neue Generalmusikdirektor.



Stefanie Gomoll



beierarbeit.de, S. Seibel

Wichtig ist ihm außerdem, dem Publikum zeigen, wer er ist und wofür sein Herz schlägt. „Deshalb habe ich für die ersten beiden Symphoniekonzerte meine Lieblingsmusik ausgesucht“, verrät der sympathische Brite. Den Auftakt macht das 1. Symphoniekonzert am 17./19.10.25 mit Jennifer Higdon's „blue cathedral“, Edward Elgars 1. Symphonie und Rachmaninow's anspruchsvollem Klavierkonzert Nr. 3. „Als ich jung war, habe ich das rauf und runter gehört, das ist wunderschön“, sagt Robin Davis und schlägt bei der Pressekonferenz zur Programmvorstellung prompt ein paar Takte auf dem Klavier an. Das 2. Symphoniekonzert (14. &

16.11.25) präsentiert eine Begegnung von barocker Eleganz und zeitgenössischer Klangkunst – mit Vivaldi's „Vier Jahreszeiten“, Mozarts Symphonie Nr. 39 und der deutschen Erstaufführung „Planet“ der Komponistin Judith Weir. Bei dieser Kombination wird ein weiteres Anliegen des GMD deutlich: die Aufhebung von Grenzen, etwa zwischen alter und neuer Musik. „Ich vergleiche ein Konzert gerne mit einem Restaurantbesuch: Man möchte unterschiedliche ‚Gänge‘ haben. Nicht nur einen Komponisten oder eine Epoche, sondern verschiedene.“ Auf das 3. Symphoniekonzert (12. & 14.12.25) mit Britten's „Simple Symphony“, Haydn's Cello-Konzert und



ROBIN DAVIS

Schostakowitschs 5. Symphonie folgt im neuen Jahr (23. & 25.1.26) ein besonderer Höhepunkt mit Sibelius' mystischer „Tapiola“ und Rautavaaras „Cantus Arcticus“. „Das ist ein Dialog zwischen Orchester und Vogelgesang und wird viel Spaß machen“, ist der GMD überzeugt.

Zu den insgesamt neun Symphoniekonzerten, die bis zum Ende der Saison auf dem Programm stehen, gesellen sich ebenfalls neun Kammerkonzerte, die ausschließlich von Musiker*innen der Bielefelder Philharmoniker gestaltet werden. So entstehen Programme, die die individuellen Klangwelten und musikalischen Vorlieben der Orchestermitglieder widerspiegeln. Und sie bieten die Gelegenheit, Robin Davis als Musiker kennenzulernen. „Das Klaviertrio ist meine Lieblingsform im Kammermusikbereich, und ich freue mich wahnsinnig darauf, beim 8. Kammerkonzert am 24. Mai selbst zu spielen.“ Vorher steht aber noch ein weiteres Highlight seiner ersten Spielzeit in Bielefeld an: Das Jubiläumskonzert am 3.5.26 mit Mahlers 4. Symphonie. „Die ist wie eine Sommerbrise und strahlt eine unglaubliche Wärme aus“, so der GMD. Zum Philharmoniker-Geburtstag passt sie perfekt, weil sie genauso alt ist wie das Orchester.

www.buo-bielefeld.de/philharmoniker

Infos zum kompletten Programm gibt es im kostenlos ausliegenden Spielzeithft sowie im Internet.

ROBIN DAVIS

Im englischen Exeter geboren, schloss der neue Generalmusikdirektor der Bielefelder Philharmoniker zunächst ein Mathematikstudium an der Cambridge Universität ab, bevor er an der Royal Academy of Music in London Klavierbegleitung studierte. Sein erstes Engagement bekam er 2009 als Solorepiteur am Theater Dortmund, wo er auch als Solist mit den Dortmunder Philharmonikern auftrat. Während dieser Zeit studierte er Dirigieren bei Ekhart Wycik und wechselte 2011 an das Oldenburgische Staatstheater als Kapellmeister und Assistent des GMDs. Nach Stationen als erster Kapellmeister am Theater Lüneburg und am Salzburger Landestheater wurde Robin Davis 2020 zum GMD am Theater Pforzheim berufen.

**MUSEUM
PETER
AUGUST
BÖCKSTIEGEL**

05.10.25–01.02.26

**GASTSPIEL // WERKE
AUS DER SAMMLUNG
GRÄSSLIN**

Martin Kippenberger: „Jetzt geh ich in den Birkenwald, denn meine Pölen wirken bald“, 1980. Verschiebende Pölen, Erde, Leinwand, Holz, Leinwand, in den Räumen der Sammlung Grässlin, St. Jürgen, 2020. Foto: Martin Kippenberger, Galerie, Foto: Wolfgang Göttsch

**Werner Büttner / Martin Kippenberger / Albert Oehlen /
Markus Oehlen / Günther Förg / Georg Herold / Meuser /
Reinhard Mucha / www.museum-pab.de Franz West**

Musikschule POW! (pau)
www.musikschule-pow.de

POW!-Konzert 5.12.25
19 Uhr Bunker Ulmenwall
Bands und Projekte von Schüler*innen

POW! unplugged 6.12.25
17 Uhr Bunker Ulmenwall
Schüler*innen mit den leisen Tönen



Stadtbibliothek am Neumarkt
1.10. - 7.11.25, JEWEILS 20:00 UHR

30. LITERATUR TAGE *Bielefeld*

Unter dem Motto „Es sind immer die Leser, (...) die die Bücher zum Leben erwecken“ feiern die Bielefelder Literaturtage in diesem Herbst ihr 30-jähriges Jubiläum. Kulturveranstalterin Angelika Teller lädt vom 1.10. bis 7.11. in die Stadtbibliothek am Neumarkt zu zwölf Lesungen mit renommierten Autorinnen und Autoren ein – wie gewohnt begleitet von Musik und viel Liebe zur Literatur. Ein besonderes Highlight setzt das vielfach ausgezeichnete Schönherz & Fler Rilke Projekt, das am 12.10. erstmals im Stadttheater mit seinem Jubiläumsprogramm „So viel Himmel“ zu Gast ist.



Corinna Bokermann

TIPP:
Bis auf das Rilke Projekt wird jede Lesung gestreamt.



Was 1996 als mutige Idee begann, ist heute eine feste Größe im kulturellen Leben der Stadt“, sagt Dr. Julia Capros, Direktorin der Stadtbibliothek, mit Blick auf drei Jahrzehnte Literaturtage Bielefeld. Und so präsentiert sich auch das von Angelika Teller kuratierte Programm mit literarisch herausragenden Autor*innen in Jubiläumstimmung. „Kaum ein Büchner-Preisträger war vor unseren Anfragen sicher“, stellt Klaus-Georg Loest, der sein Engagement für die Literatur heute im Förderverein der Stadtbibliothek fortführt, schmunzelnd fest. Mit Ursula Krechel, sie wird im November 2025 mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet, betritt gleich zum Auftakt des Jubiläumsprogramms die aktuelle Preisträgerin die Bielefelder Literaturbühne. Im Gepäck ihr Buch „Sehr geehrte Frau Ministerin“ (1.10.). „Ein starkes, vielschichtiges wie hochkomplexes Buch, das Gewalt gegen Frauen thematisiert. Es rückt drei Frauen, die versuchen sich dagegen zu wehren, in den Mittelpunkt“, betont Dr. Hans Kroeger, stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins, der den Abend moderiert. Kein Unbekannter in Bielefeld ist Feridun Zaimoglu, der gerade den Walter Kempowski-Preis für biografische Literatur erhalten hat und mit diesem sehr persönlichen Buch nach Bielefeld reist: „Sohn ohne Vater“ (8.10.). Bereits sein erstes von inzwischen über zwei Dutzend Büchern verschaffte ihm vor 30 Jahren bundesweit Aufmerksamkeit. Zum 150. Geburtstag von Thomas Mann nimmt Heinrich Breloer die Bielefelder*innen mit „Ein tadelloses Glück“ (10.10.) auf eine Zeitreise und erzählt die ereignisreiche Vorgeschichte aus den Jahren vor Beginn des Ersten Weltkriegs von Thomas Mann. „Ein echter Pageturner. Näher kann man Thomas Mann nicht kommen“, findet Angelika Teller. Außergewöhnliche Lesungen versprechen auch Barbara Zeman mit „Beteigeuze“ (15.10.), Isabelle Lehn mit „Die Spielerin“ (17.10.) – eine weibliche True-Crime-Story – sowie Franzobel mit „Hundert Wörter für Schnee“ (22.10.) und Susanne Gregor mit „Halbe Leben“ (24.10.). Mit ihrem hochspannenden Familienroman „Meine Mutter“ (27.10.), der zugleich eine nachgetragene Versöhnung mit der eigenen Mutter ist, kehrt Bettina Flitner auf die Bielefelder Lesebühne zurück. Federleicht und messerscharf zugleich greift Antje Rávik Strubel mit „Der Einfluss der Fasane“ (31.10.) die #MeToo-Thematik auf und thematisiert die Macht der Medien. Ein bildstarkes Buch voller Überraschungen – auch hier geht’s um Manipulation und Macht – bringt Martin Mosebach mit: „Die Richtige“ (4.11.). Den Abschluss des Jubiläumsprogramms übernimmt schließlich Charly Hübner mit „Wenn du wüsstest, was ich weiß ...“ (7.11.). 40 Jahre nach Uwe Johnsons Tod widmet er sich dessen „Jahrestage“, die er als Hörbuch eingelesen hat. „Ich freue mich, dass Hübner ihm so eine Bühne bietet“, betont Angelika Teller. ✓

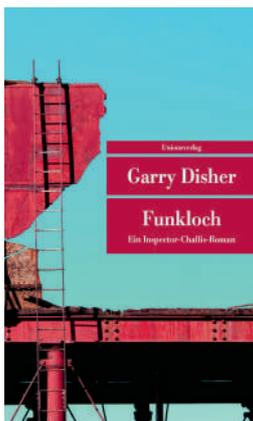
www.stadtbibliothek-bielefeld.de

Mehr Rezensionen im Netz
unter mein-bielefelder.de

Meisterhaft

Garry Disher / Funkloch / Unionsverlag, 15 €

Glimmende Eukalyptusbäume und ein verkohlter Heuschuppen zeugen von dem Buschfeuer, das zwei Männern in ihrem Auto zum Verhängnis wurde. Eigentlich kein Fall für Inspector Hal Challis, aber bei den Aufräumarbeiten stößt die Feuerwehr auf die Überreste einer Drogenküche. Challis beginnt zu ermitteln, doch eine hochrangige Kollegin vom Drogendezernat aus Melbourne übernimmt den Fall, der immer weitere Kreise zieht. Als ein Kind verschwindet, muss sich Challis der Hierarchie widersetzen. Die Zeit läuft. Disher schreibt Kriminalromane im besten Sinne, literarisch ein Genuss, hält er der Gesellschaft einen Spiegel vor und schaut genau hin, was alles schief läuft. (E.B.)



MELANCHOLISCH

Katerina Poladjan / Goldstrand / S. Fischer, 22 €

Die Autorin hat ein Händchen dafür, persönliche Schicksale mit dem Weltgeschehen zu verknüpfen. „Hier sind Löwen“ etwa thematisiert den Völkermord an den Armeniern. In ihrem neuen Roman beginnt die Reise durch europäische Geschichte(n) in den 50ern an der bulgarischen Schwarzmeerküste und führt quer über den Kontinent bis nach Rom. Hier liegt 60 Jahre später der einst gefeierte Filmregisseur Eli auf der Couch seiner Therapeutin und versucht seine Familienbiografie über drei Generationen zu rekonstruieren. Doch was ist wahr, was berufsbedingte Fabulierkunst? (S.G.)



www.spdfraktion.de

Anpacken!

Was muss die Politik jetzt tun?

Sprechen wir darüber.



Dr. Wiebke Esdar MdB

Sprechstunde:

Dienstag, 28.10.25, 16.00 – 18.00 Uhr
Wahlkreisbüro, Arndtstraße 6–8,
33602 Bielefeld

Anmeldung unter:
wiebke.esdar.wk@bundestag.de

Foto: Pat Röhring
V.i.S.d.P.: Derya Türk-Nachbaur, MdB,
Parlamentarische Geschäftsführerin
der SPD-Bundestagsfraktion,
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

SPD Fraktion im Bundestag

lwl-museumscard.de

Dein Ticket für
die Kunst, die
hängen bleibt.



34 Museen
in ganz NRW
– 1 Jahr lang!

LVR **LWL**

BIELEFELDER STADTMEN SCHEN

In einer quirligen Metropole trifft man auf spannende Menschen, die das Stadtleben durch ihr engagiertes Tun bereichern. Wir stellen einige von ihnen vor.



Corinna Bokermann, Stefanie Gomoll

Julia Leister & Maria Wiese

HSBI-Studentinnen

© Julia Leister/ Maria Wiese



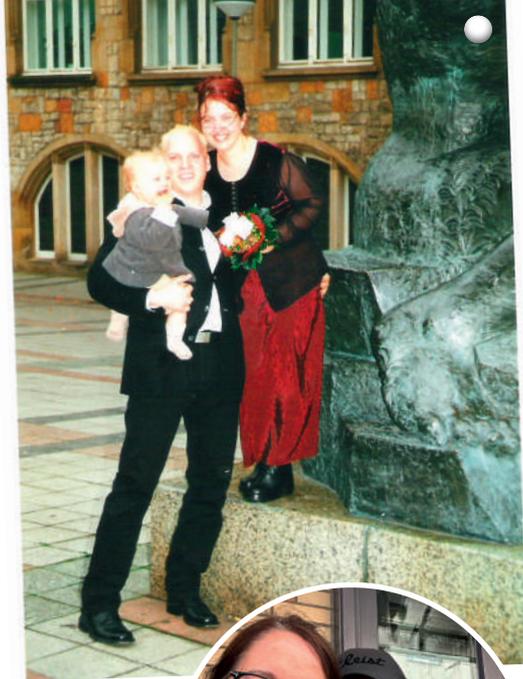
Die Bielefelder Studentinnen Julia Leister und Maria Wiese haben es geschafft: Ihre Entwürfe zieren die neuen Jane-Austen-Ausgaben des Suhrkamp Verlags – ein Highlight im Portfolio der beiden angehenden Gestalterinnen. Entstanden sind die Cover im Seminar „Das Buch als [popkulturelles] Kultobjekt“ unter Leitung von Professor Dirk Fütterer von der Hochschule Bielefeld (HSBI).

Julia Leister, die neben ihrem Studium bereits als Illustratorin arbeitet und über 50.000 Follower auf Instagram hat, entschied sich für symbolhafte Motive. „Es geht ja um starke, selbstbestimmte Frauenfiguren, aber auch um Emotionalität. Ein Hauch Romantik ist dabei, doch immer mit Intellekt“, sagt sie. So stehen bei „Verstand und Gefühl“ Kamille und Mohn für die gegensätzlichen Schwestern, bei „Stolz und Vorurteil“ verweisen Handschuh und Schlüssel auf gesellschaftliche Normen und das Öffnen zueinander. In „Emma“ wiederum spiegeln Perlenkette und Spiegel die

Themen Selbsttäuschung und Selbsterkenntnis.

Maria Wiese entwarf für die englischen Originalfassungen ein durchgängiges Ornamentkonzept: florale Muster, inspiriert vom Regency-Stil, klassisch, aber modern interpretiert.

„Ich wollte etwas Klassisches kreieren, das aber nicht altbacken aussieht. Die Muster stehen für gesellschaftliche Veränderungen, die mich inspiriert haben, aber am Ende ist etwas Eigenes daraus geworden“, erklärt sie. Für die Jane-Austen-Reihe war es besonders wichtig, dass die Titel zusammenpassen. Für die Bielefelder Studentinnen, die mit ihren Arbeiten überzeugten, ist es ein entscheidender Schritt in die Berufswelt, für ihren Professor eine Bestätigung: „Das Buch-Cover als Lernobjekt lebt.“ ✓



© privat



Petra Hönisch & Holger Thiemann

Silberhochzeitspaar

Gesucht und gefunden. Warum der BIELEFELDER ein Silberhochzeitspaar als „Stadtmenschen“ vorstellt? Weil der TIPS-Verlag an diesem Jubiläum nicht ganz unbeteiligt ist. „Aus Bochum nach Bielefeld, Neu-Bielefelder sucht nette Sies und Ihns für Kneipe, Kino, Sport ...“ Über diese Anzeige im Stadtmagazin TIPS, dem Vorgänger des BIELEFELDER, lernten sich Petra Hönisch und Holger Thiemann 1998 kennen und lieben. Klarer Fall, dass Holger auch seinen Heiratsantrag in den TIPS-Kleinanzeigen platzierte.

Seitdem hat die Redaktion das Paar nie ganz aus dem Blick verloren. Es gab u. a. einen „Hausbesuch“ beim 1. TIPS-Baby (3/2000) und einen Bericht zur Petersilienhochzeit und zum 18. Geburtstag des 1. TIPS-Babys. Zu Miles (inzwischen 25) haben sich übrigens noch die Zwillinge Marlon und Davin (22) gesellt. Am 27.10. wird die Silberhochzeit gefeiert. Wir gratulieren ganz herzlich! ✓

MACH MIT!

Du bist zwischen 16 und 26 Jahre alt? Du hast ein Faible fürs Schreiben? Du arbeitest vielleicht schon an einer Schülerzeitung oder einem Uni-Magazin mit? Du gehst mit offenen Augen durch die Stadt und denkst: Darüber müsste im BIELEFELDER dringend berichtet werden? Dann melde Dich bei uns!

info@tips-verlag.de

IMPRESSUM

21. Jahrgang | 222. Ausgabe

Bielefelder

www.mein-bielefelder.de | www.tips-verlag.de

Herausgeber: Tips-Verlag GmbH

Geschäftsführung:

Sigrid Förster, André Mielitz
(V.i.S.d.P.)
Goldstraße 16-18 · 33602 Bielefeld
Postfach 10 28 73 · 33528 Bielefeld

Telefon: 05 21/9 32 56-10
E-Mail: info@tips-verlag.de
anzeigen@tips-verlag.de
Redaktion: redaktion@tips-verlag.de

Redaktion:

Dr. Eike Birck, Corinna Bokermann,
Stefanie Gomoll

Mediaberatung:

Ebru Calik, Sigrid Förster,
André Mielitz

Administration:

Jette Jenß, Nicole Pinchuk,
Jule Schrutek

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Hellmuth Opitz

Druck: Bonifatius Druck GmbH,
Paderborn

Produktion: Artgerecht

Werbeagentur GmbH
(www.artgerecht.de)

Art Direction:

Sarah Bröcker,
Alicia Retemeier

Vertrieb: Eigenvertrieb über
Geschäfte des Einzelhandels,
gastronomische Betriebe,
Freizeiteinrichtungen, Un-
ternehmen, Bürgerberatung,
Verkehrsverein, Touristinfor-
mation sowie bei besonderen
Veranstaltungen und Messen

Hinweis: Der Bielefelder
erscheint quartalsweise
zum 01.01.2024, 01.04.2024,
01.07.2024, 01.10.2024. Die
Urheberrechte der Artikel,
Fotos und Annoncenentwürfe
bleiben beim Verlag. Der Nach-
druck ist nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlages
gestattet. Keine Gewähr für
unverlangt eingesandte Fotos
und Manuskripte. Zur Zeit gilt
die Anzeigenpreisliste Nr. 1. Sie
wird auf Wunsch zugesandt.
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion
wieder. Veranstaltungshin-
weise im Rahmen unseres
Veranstaltungskalenders sind
kostenlos. Programmangaben
sind ohne Gewähr.

Bankverbindung:

SPARKASSE
DE39 4805 0161 0000 1345 10

Wir sprechen mit unserem Magazin ausdrücklich alle an – unabhängig vom Geschlecht oder anderen Unterscheidungsmerkmalen. Sie werden in unseren Texten verschiedene Arten der Ansprache finden. Wir entscheiden im Sinne der Lesefreundlichkeit und lassen unserer Redaktion Raum für individuelle Lösungen.

HABEN WOLLEN!

DEN BIELEFELDER VIER MAL IM JAHR ZUM ANFASSEN DIREKT INS HAUS

JETZT ABONNIEREN!

JA! Ich bestelle hiermit ein Jahresabonnement des BIELEFELDER zum Preis von € 24,- (inkl. MwSt. und Zustellgebühr), zahlbar nach Rechnungserhalt. Dieses Abonnement verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Die Bestellung kann innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen werden. Bei Geschenkabos benötigen wir die Adresse des Empfängers sowie die Rechnungsadresse.

Adresse

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Datum..... Unterschrift.....

TIPS | VERLAG

Tips-Verlag GmbH
Goldstraße 16-18 | 33602 Bielefeld
info@tips-verlag.de | www.tips-verlag.de



PLAN BI

Wo was geht in Bielefeld!

Plan BI bringt dich durch die Woche!
Mit den spannendsten Event-Highlights
und den besten Empfehlungen fürs Bielefelder Nacht- und Stadtleben

Konzerte | Kneipen | Kultur | Open Air | Feste | Märkte
| Szene-Highlights | Tipps für Familien & Kinder

Reinhören und nichts mehr in deiner Stadt verpassen!



Scannen.
Einschalten.
Losziehen.



MANCHMAL
MUSS MAN
EINFACH
MACHEN



Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.
www.bielefelder-buergerstiftung.de



**bielefelder
bürgerstiftung**



STORCK

Finde bei Storck

GENAU DEINS!

Starte deine Ausbildung

bei Storck in Halle (Westf.)

Wir bilden aus in den Bereichen **Produktion, Logistik, Technik, Kaufmännisch** und **IT**. Erfahre mehr über unsere Ausbildungsplätze unter storck.com/de/genaudeins



Toffifee

merci

nimm2

Knoppers

Werther's
Original

RIESEN

Dickmann's

Mamba